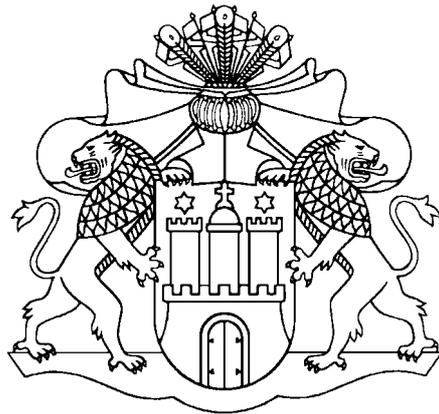


# Freie und Hansestadt Hamburg



## Haushaltsplan-Entwurf **2004**

## Vorwort zum Einzelplan 3.3

### 1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplanes

Die Kulturbehörde fördert Kunst und Kultur in Hamburg und verwirklicht die kulturpolitischen Ziele von Senat und Bürgerschaft. Sie ist sich dabei der Rolle Hamburgs als Stadtstaat und weltoffener Handelsmetropole mit internationalen Verbindungen, spezifischen kulturellen Traditionen und einer vielschichtigen Bevölkerungsstruktur bewusst.

Die Förderung von Kultur ist ein unverzichtbarer Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und macht eine kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit jenseits marktgesteuerter Beliebigkeiten erst möglich. Staatliche Kulturförderung ist wichtig, denn Kultur ist Bedingung für die Lebensqualität einer Stadt. Sie stiftet Identität und Bürgerbewusstsein, sie gibt Anstöße zu Emanzipation, Kreativität und Innovationsfähigkeit. Sie stellt den entscheidenden Bildungsfaktor dar und erhöht als Wirtschafts-, Tourismus- und Standortfaktor die Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit Hamburgs.

Ausgaben für Kultur sind daher Investitionen in die Zukunft einer Stadt. Und sie zahlen sich aus: Über Steuereinnahmen der verschiedensten Bereiche fließen Kultursubventionen multipliziert wieder in die öffentlichen Kassen zurück. Der Anteil des Kulturhaushalts am Gesamtetat der Stadt beträgt rd. 2,3 % (Vorjahr rd. 2,2 %).

Die Kulturbehörde vergibt die staatlichen Mittel zu rund 92 % im Rahmen von Zuwendungen und ist im Gegensatz zur Situation in anderen Bundesländern als Veranstalter nur in Ausnahmefällen tätig. Im Zuwendungsbereich nehmen die drei Staatstheater, die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen, die sieben Museumsstiftungen und die FilmFörderung Hamburg GmbH schon angesichts der finanziellen Bedeutung eine herausragende Stellung ein.

Zum Bereich der Kulturbehörde gehören auch das Planetarium, die KZ-Gedenkstätte Neuengamme und die Zentrale des Museumsdienstes, für die in Ausführung des Neuen Steuerungsmodels Gesamtbudgets gebildet worden sind. Als Landesbetriebe sind der Kulturbehörde das Philharmonische Staatsorchester und die Musikhalle unterstellt.

Hinzu kommen Denkmalschutz, Stadtteilkultur, Kunst im öffentlichen Raum, Künstlerförderung, staatliche Kulturprogramme und internationaler Kulturaustausch. Die Kulturbehörde unterstützt zudem Privattheater und freie Theatergruppen, Kultur- und Kommunikationszentren und zahlreiche weitere kulturelle Einrichtungen, Initiativen und Projekte, vor allem auch Veranstaltungen der Kinder- und Jugendkultur.

Vertiefende Hinweise zur Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Bereichen enthalten die allgemeinen Aussagen und die Produktinformationen in den jeweiligen Kapiteln.

### 2. Übersicht über Gesamteinnahmen und -ausgaben

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

	2004	2003	+ / -	
	in Tsd. EUR			in %
<b>Einnahmen</b>	3.408	3.753	- 345	- 9,2 %
davon:				
Verwaltungseinnahmen etc. (Hgr. 1)	453	453		
Zuweisungen, Zuschüsse (Hgr. 2,3)	2.955	3.300	- 345	- 10,5 %
<b>Ausgaben</b>	222.114	208.578	+ 13.536	+ 6,5 %
davon:				
Personalausgaben	8.826	8.897	- 71	- 0,8 %
Sach- und Fachausgaben	175.416	173.452	+ 1.964	+ 1,1 %
Investitionen	37.872	26.229	+ 11.643	+ 44,4 %

Anmerkung:

Personalausgaben erstmalig einschließlich bisher zentral veranschlagter Versorgungsausgaben (KRV)

**Vorwort**  
**Einzelplan 3.3**

Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2004 (in %)	Gesamtplan	Einzelplan 3.3
Personalausgaben	36,1	4,0
Sach- und Fachausgaben	42,0	79,0
Investitionen	10,2	17,1

Investitionsrestevolumen der Vorjahre

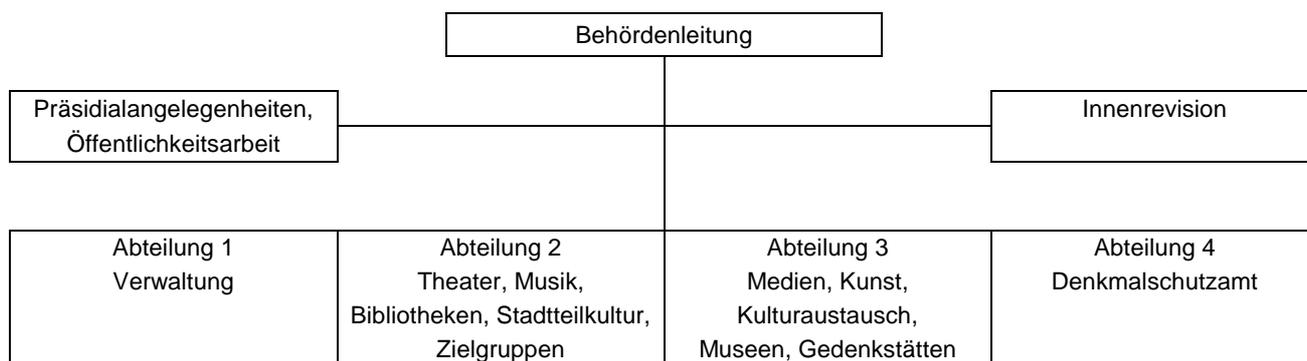
2002				2001			
Gesamtsoll <sup>1</sup>	Ist	auf 2003 übertragene Reste		Gesamtsoll <sup>1</sup>	Ist	auf 2002 übertragene Reste	
in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in % zum Soll	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in % zum Soll
35.071	21.494	13.577	38,7	23.035	19.744	3.291	14,3

Ursächlich für die im Vergleich zu 2001 relativ hohen Reste im Haushaltsjahr 2002 sind u. a. Verzögerungen beim Umbau des Planetariums (Reste von rd. 4,5 Mio. EUR); im Übrigen handelt es sich um Reste mehrjähriger Baumaßnahmen, bei denen sich der Mittelabfluss aufgrund unvorhergesehener Verzögerungen, z. B. wegen nachbarschaftlicher Einwendungen oder erheblicher Planungsvorbereitungen in das Jahr 2003 verschob. Eine nennenswerte Unterbrechung im geplanten Bauablauf entstand bei der Neugestaltung der Gedenkstätte Neuengamme aufgrund der erst zum 30.6.2003 durchgeführten Verlagerung der Justizvollzugsanstalt XII.

<sup>1</sup> Ansatz einschl. Sollübertragungen, übertragene Reste aus Vorjahren, abzüglich Vorgriffe.

### 3. Organisations- und Aufgabenstruktur (Organigramm)

Die Kulturbehörde ist wie folgt organisiert:



Produktbereich 01- Allgemeine Verwaltung	Produktbereich 04 - Theater u. Musik	Produktbereiche 02 - Allgem. Kulturförderung 03 - Museen	Produktbereich 05 - Denkmalschutz
---	---	--	--------------------------------------

Produktgruppe 0405 Theater	Produktgruppe 0201 Öffentliche Bibliotheken (organisatorisch zur Abt. 2)
----------------------------------	---

Produktgruppe 0406 Musik	Produktgruppe 0202 Film und Kino
--------------------------------	--

Produktgruppe 0407 Zielgruppen	Produktgruppe 0203 Stadtteilkultur (organisatorisch zur Abt. 2)
--------------------------------------	--

Produktgruppe 0204 Sonstige Kulturförderung: Kulturaustausch, Kulturprogramme, Literatur, Bildende, angewandte und Medienkunst
---

Der bisher als Stabsstelle organisierte Bereich „Museen und Gedenkstätten“ (Produktbereich 03) ist in die Abteilung 3 eingegliedert worden.

Innerhalb der Produktbereiche 01 „Allgemeine Verwaltung“, 03 „Museen“ und 05 „Denkmalschutz“ sind keine Produktgruppen gebildet worden.

#### **4. Kontenrahmen für Dienstbezüge und Stellenplan**

##### **KRD**

Die Veranschlagung der Personalausgaben im KRD des Einzelplans (Titel 422.91 bis 427.91) basiert auf dem Konzept der Dezentralisierung. Veranschlagungsbasis ist das Plansoll 2003, das im Wesentlichen dezentral um folgende Effekte fortgeschrieben worden ist:

- Kostenstand für Tarifbereich nach Tarifabschluss 2003/2004; Beamten- und Versorgungsbereich sowie Ruhegeldbereich = Kostenstand 2002
- Altersbedingte Mehr- oder Minderbedarfe gegenüber den bei der Budgetaufstellung 2003 berücksichtigten Werten (Grundlage: Bezügeabrechnungsdaten Monat 12/2002, Altersmodell); Berücksichtigung der nur hälftigen Erhöhungsbeträge bei Erreichen der nächsten Lebensaltersstufe nach aktuellem Tarifrecht
- volle Berücksichtigung der Jahreswerte von
  - unterjährigen Mitteltransfers (im Haushaltsjahr 2002), sofern dauerhaft fortwirkend,
  - im Planansatz 2003 nur mit Teiljahresbeträgen berücksichtigten Basisveränderungen und
  - Beschlüssen von Senat und Bürgerschaft zum Haushalt 2003;
- Minderbedarfe aufgrund von Entscheidungen 2002 zu aufgabenkritischen Eingriffen in 2003 und 2004 (hier: Einsparungsrate 2004 für Intendantzbereiche).

Dezentral sind außerdem veranschlagt:

- Kostenanteile
  - an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter (Titel 432.91)
  - an den Versorgungsbezügen der Angestellten (Titel 435.91),
  - an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter (Titel 436.91) sowie
  - an den Beihilfen für Aktive (Titel 441.91).

Die Summe der hier veranschlagten Personalausgaben ergibt das Personalausgabenbudget, innerhalb dessen die Stellen des Stellenplans genutzt werden können bzw. zu bewirtschaften sind. Aus dem Budget sind auch etwaige Leistungen nach § 51 LHO zu finanzieren, also Leistungen, die nicht auf Gesetz oder Tarifvertrag beruhen, wie z.B. Abfindungen oder persönliche Zulagen in Folge von Besitzstandsregelungen nach Veränderungen des Aufgabenzuschnitts.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen für Besoldung und Versorgung für 2003 und 2004 werden zentral berücksichtigt und ggf. den Budgets im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Zentral vorgehalten werden auch Mittel für notwendige Korrekturen durch mögliche Veränderungen im Beitragsrecht der Sozialversicherung in den Jahren 2003 und 2004.

Die Mittel für das Planetarium, die KZ-Gedenkstätte Neuengamme und die Zentrale des Museumsdienstes sind in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Kriterien des Neuen Steuerungsmodells auch Personalmittel für das ständig beschäftigte Personal enthalten. Entsprechende Teilansätze sind daher innerhalb der Titelgruppen Z 74, Z 75 und Z 79 im Kapitel 3800 veranschlagt. Die oben dargestellten Veranschlagungskriterien gelten in diesen Bereichen analog.

Das Personalausgabenbudget 2002 wurde eingehalten.

##### **KRV**

Erstmals werden nach „Verursacherprinzip“ alle zu erwartenden Versorgungsausgaben auf der Kapitelebene des jeweiligen Einzelplans veranschlagt, verteilt auf verschiedene Titel. Die Versorgungsausgaben ergeben sich aus der Summe der Kostenanteile für Versorgung – die Budgetbestandteile des KRD bleiben (s.o.) – und der Bedarfsspitze aus Mehr-/Minderbeträgen gegenüber dem Wert nach Versorgungsprognose (vgl. Drucksache 17/1404), die auch Frühpensionierungen berücksichtigt. Diese „Bedarfsspitzen“ und die Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger werden – außerhalb des Budgets – in einem neuen, einzelplanübergreifenden und gegenseitig deckungsfähigen Kontenrahmen für Versorgung („KRV“) zusammengefasst. Für Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger wurden pauschal 11 v. H. der Versorgungsbezüge für Beamte, Richter und deren Hinterbliebene (Gruppe 432) unterstellt, die sich als langfristiger Mittelwert ergeben haben. Durch den KRV können Schwankungen, Zuordnungs- und Prognoseungenauigkeiten ausgeglichen werden. Die in dem KRV zusammengefassten Ausgabeermächtigungen haben die einheitliche Titellendnummer 93 erhalten.

Durch diese Art der Veranschlagung wird der bisher im Kapitel 9750 „Versorgung“ für alle Einzelpläne zentrale, über die Zuschlagsanteile des KRD hinausgehende Nachweis bis auf Restgrößen, die einem Aufgabenbereich nicht individuell zuzuordnen sind, aufgehoben. Mit diesem weiteren Schritt zur kosten- und produktorientierten Darstellung ist allerdings für die Behörden keine unmittelbare Budgetverantwortung verbunden, weil sie die entstandenen Versorgungsaufwendungen nicht mehr unmittelbar beeinflussen können. Erkennbar werden jetzt jedoch regelhaft die modellhaften Wechselwirkungen aus der Altersstruktur. Steigt der Prognosewert für tatsächlich zu leistende Versorgung durch neu in die Versorgung Hineinwachsende an, sinkt zugleich nach dem angewendeten Altersmodell der für die aktiv Beschäftigten zu berücksichtigende Bedarf und Planansatz durch Lebensjüngere und dadurch „preiswertere“ Nachfolger.

Ein negativer Haushaltsansatz entsteht, wenn das Volumen der Zuschlagsanteile die Prognosewerte der „echten“ Versorgung übersteigt. Das ist insbesondere bei neuen Behörden bzw. neu eingerichteten Kapiteln der Fall. Für die Prognose ist das (historische und für die heutige Behördenstruktur bestmöglich aktualisierte) Kapitel maßgeblich, aus dem heraus der Übergang von der aktiven Beschäftigungsphase in die Versorgung erfolgte. Ferner kann es in Einzelfällen auf der Kapitelebene zu Verzerrungen zu Lasten des jeweiligen Zentralkapitels im Einzelplan kommen, die zunächst innerhalb des Einzelplans, spätestens jedoch innerhalb des KRV ausgeglichen werden. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Kapitel keine oder nur eine sehr junge Historie hat, folglich aus diesem Kapitel wenig oder gar keine Personen in den

Ruhestand getreten sind. Wurde jedoch das Kapitel aufgehoben, wurde das Zentralkapitel des Einzelplans als Nachfolger und Budgetträger ausgewählt.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen für 2003 und 2004 werden zentral berücksichtigt.

### Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann. Der Stellenplan ist in der Anlage 1 zum Einzelplan (blaue Seiten) dargestellt.

Die Stellenpläne der Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO sind in den Wirtschaftsplänen (rosa Seiten) abgedruckt.

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Mai 2003.

Stellenplanentwurf 2004:

Kapitel	Stellenzahl 2004 <sup>2</sup>	Neue Stellen 2004 <sup>1</sup>		Stellenhebungen 2004 <sup>1</sup>			Umwandlungen
		Anzahl	in Tsd. EUR	Anzahl	in Tsd. EUR	Progr.	Anzahl
3700 Allgemeine Verwaltung	38,46	0,8	41	2,0	11	-	-
3720 Allgemeine Kulturförderung	10,0	-	-	-	-	-	-
3730 Denkmalpflege	18,22	-	-	-	-	-	-
3800 Museen	41,46	-	-	0,5	2,5	-	-
3920 Theater und Musik	12,11	-	-	0,5	4,1	-	-

Die neue Stelle resultiert aus der Integration des Senatsfahrrerdienstes in die Fachbehörden.

Innerhalb der Kulturbehörde und ihrer Dienststellen sind insgesamt 33 Bedienstete teilzeitbeschäftigt.

## 5. Kontenrahmen für Sachausgaben

Die Mittel sind in den einzelnen Titelgruppen der budgetierten Bereiche veranschlagt.

## 6. Einzelplandeckungskreise

Die im Einzelplan 3.3 vorhandenen Deckungskreise sind auf dem Deckblatt zum Zahlenwerk genannt. Eine Übersicht der zugehörigen Titel befindet sich in Anlage 4 (weißer Teil).

## 7. Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)

Zur Kulturbehörde gehören die folgenden Landesbetriebe nach § 26 LHO; die voraussichtlichen Jahresergebnisse sind wie folgt veranschlagt:

Einrichtung	Gesamtaufwand inkl. Investitionen	Ergebnis Zuführung aus dem Haushalt (-) Abführung an den Haushalt (+)
Philharmonisches Staatsorchester	14.584 Tsd. EUR <sup>3 1</sup>	- 5.051 Tsd. EUR
Musikhalle Hamburg	1.732 Tsd. EUR	0 Tsd. EUR

Haushaltsrechtliche Vermerke, Wirtschaftspläne, Erläuterungen und Lageberichte vgl. Anlagen 2.1 und 2.2 (rosa Seiten).

<sup>1</sup> wie vom Senat beantragt

<sup>2</sup> Stellenbestand nach den Ist-Zahlen der dezentralen Stellenplanverfahren am 1.3.2003 bzw. nach dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Mai 2003.

<sup>3</sup> Angaben aus dem Wirtschaftsplan 2004/05

**8. Produktinformationen**

Die Produktinformationen für den Einzelplan 3.3 wurden aufgabenbezogen, den Haushaltskapiteln entsprechend, in 5 Produktbereiche mit insgesamt 7 Produktgruppen gegliedert. Informationen über die mittelfristige Entwicklung der ausgewählten Aufgabenfelder "Theater und Musik" sowie "Museen und Planetarium" sind im Finanzbericht 2004 dargestellt.

Die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Produktbereiche ergibt folgendes Bild:

**Haushaltsplan 2004**

	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt- ausgaben
	Tsd. EUR				
<b>Gesamtbetrag Einzelplan</b>	<b>3.408</b>	<b>8.826</b>	<b>175.416</b>	<b>37.872</b>	<b>222.114</b>
Davon entfallen auf:					
Produktbereich 01 „Allgemeine Verwaltung“	17	2.972	1.463	26	4.461
Produktbereich 02 „Allgemeine Kulturförderung“	1.275	650	45.573	2.424	48.647
Produktbereich 03 „Museen“	1.834	3.611	32.485	25.393	61.489
Produktbereich 04 „Theater und Musik“	240	406	95.384	8.956	104.746
Produktbereich 05 „Denkmalpflege“	42	1.187	511	1.073	2.771

**Haushaltsplan 2003**

	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt- ausgaben
	Tsd. EUR				
<b>Gesamtbetrag Einzelplan</b>	<b>3.753</b>	<b>8.897</b>	<b>173.452</b>	<b>26.229</b>	<b>208.578</b>
Davon entfallen auf:					
Produktbereich 01 „Allgemeine Verwaltung“	17	3.065	1.513	-	4.578
Produktbereich 02 „Allgemeine Kulturförderung“	1.275	643	45.159	1.119	46.921
Produktbereich 03 „Museen“	2.179	3.577	32.145	9.751	45.473
Produktbereich 04 „Theater und Musik“	240	437	94.124	14.261	108.822
Produktbereich 05 „Denkmalpflege“	42	1.175	511	1.098	2.784

**Gesamtbetrachtung der geförderten Institutionen 1999 – 2002**

	1999	2000	2001	2002
	Tsd. EUR			
Besucher/-innen	9.524.384	9.689.326	9.880.103	10.051.505
Beschäftigte <sup>1</sup>	3.307	3.308	3.283	3.376
Kostendeckungsgrad aller geförderten Institute	32,38 %	32,87 %	31,74 %	32,82 %
Aufwendungen der geförderten Institute	235.180	241.098	243.865	248.225
Eigene Erträge der geförderten Institute	76.160	79.255	77.395	81.466
Gesamthaushalt Kulturbehörde	176.740	179.659	185.967	165.294

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich 2002 die wirtschaftliche Situation der von der Kulturbehörde geförderten Institutionen nur gering verändert. Allerdings ist besonders hervorzuheben, dass die Steigerung der Gesamtaufwendungen um 4.360 Tsd. EUR (1,8 %) fast vollständig durch höhere eigene Erträge von 4.071 Tsd. EUR (5,3 %) ausgeglichen wurde. Besonders zu erwähnen ist auch der Umstand, dass die hohen Besucherzahlen des Vorjahres nochmals um rd. 171.000 auf erstmalig über 10 Mio. gesteigert werden konnten. Diese insgesamt positive Entwicklung im Kulturbereich trifft jedoch nicht auf alle Kultureinrichtungen zu. So haben viele Museumsstiftungen insbesondere wegen des Rückgangs der Besucherzahlen erhebliche wirtschaftliche Schwierigkeiten, die analysiert und in mehrjährige Konsolidierungskonzepte einmünden werden.

**9. Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung**

**Maßnahmen im Haushaltsplan-Entwurf 2004**

Kategorie / Maßnahmen	Haushaltsentlastung 2004			
	in Tsd. EUR			
	Personalausgaben	Sach- und Fachausgaben	Sonstige / Einnahmen	Summe
Leistungseinschränkung / -verzicht: - entfällt -	-	-	-	-
Reduzierung der Zuwendungen: Die Förderung von 14 Geschichtswerkstätten aus staatlichen Mitteln wird eingestellt (Titel 3800.686.06).	-	505	-	505
Verschlankeung der Verwaltung: Die Kulturbehörde hat in den letzten Jahren ihren Tätigkeitsbereich sehr stark auf den Kernbereich konzentriert, das Konzept der Ausgliederungen konsequent weiterverfolgt und ihre Organisation verschlankt. So wurden z.B. zwei Abteilungsleiterstellen A 16 ersatzlos gestrichen.  Im nächsten Schritt soll das Planetarium als Dienststelle der Kulturbehörde in einen Landesbetrieb umgewandelt werden. Ob es dadurch zu einer Haushaltsentlastung kommt, ist zur Zeit noch nicht feststellbar.				
Einnahmeerhöhung: - entfällt -	-	-	-	-
Epl. 3.3 gesamt	-	505	-	505

<sup>1</sup> einschl. Beschäftigte Kulturbehörde

## Produktinformationen zum Einzelplan 3.3

Produktbereich: 01 „Allgemeine Verwaltung“

Kapitel 3700

Produktbereichskennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen in Tsd. EUR	17	17	17	17
Personalausgaben in Tsd. EUR	2.972	3.065	2.295	2.096
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	1.463	1.513	1.040	936
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	26	-	-	186
Stellen	38,46	38,66	43,0	43,0

<b>Ziele des Produktbereiches</b>	
-	Effiziente Steuerung der zur Verfügung stehenden Ressourcen
-	Unterstützung der Fachabteilungen und -referate bei der Erfüllung von Fachaufgaben
-	Assistenz der Behördenleitung
-	Förderung und Intensivierung des Modernisierungsprozesses in der Verwaltung
-	Betreuung der Museumsstiftungen insbesondere in den Bereichen Personalverwaltung und IuK
<b>Produkte</b>	
0101	Leitungsunterstützung
0102	Infrastruktur
0103	Haushalt und Organisation
0104	Personal, Aus- und Fortbildung
0105	Betriebswirtschaft und Controlling
0106	Recht
0107	Informations- und Kommunikationstechniken

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	45	46	31
innerbehördlich (- % ) <sup>1</sup>	-	-	-
überbehördlich (1,5 %)	45	46	31

<b>Ausgabenschwerpunkte</b>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für
• Sach- und Fachausgaben der allgemeinen Verwaltung 307 Tsd. EUR
• Raumkosten - Miete und Bewirtschaftung - 540 Tsd. EUR
IuK - Maßnahmen 596 Tsd. EUR

<sup>1</sup> Für den Produktbereich 01 entstehen naturgemäß keine eigenen Gemeinkosten. Die Personalkosten der Intendanz werden vielmehr den Fachprodukten zugeordnet.

**Produktbereich 01**  
**Allgemeine Verwaltung**

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Anzahl betreuter Beschäftigter (aktiv u. passiv) <sup>2</sup>	215	217	217	214	209
Anzahl Zuwendungsbescheide	550	600	600	535	612
Anteil Bildschirmarbeitsplätze in %	100	100	100	100	100
Durchschn. Fortbildungsausg. je Beschäft. in EUR	75	68	68	77	71
Durchschn. Fortbildungstage je Beschäftigten	1,0	0,8	0,8	1,1	0,8
Anteil Intendanz an den Pers.Kosten/Behörde in % <sup>3</sup>	21,4	29,1	29,1	21,5	30,1
Personalbetreuungskost. je Beschäftigten in EUR <sup>4</sup>	900	1.009	1.009	926	1.354
Davon Personalverw.Kost. je Beschäft. in EUR <sup>4</sup>	700	858	858	703	1.066
Personalentwicklungskost. je Beschäftigten in EUR <sup>4</sup>	200	151	151	223	288

<sup>2</sup> Beschäftigte der Kulturbehörde (ohne Museen). Die Steigerung im Jahr 2002 ist vorwiegend auf den Ausbau der Gedenkstätte Neuengamme zurückzuführen.

<sup>3</sup> Der verminderte Anteil im Jahr 2002 resultiert aus einer detaillierten Überprüfung und Trennung von Fach- und Intendanzaufgaben.

<sup>4</sup> Die Senkung der Kosten im Jahr 2002 ist im Wesentlichen auf die Beendigung des Anpassungsprozesses nach der rechtlichen Verselbständigung der Museen zurückzuführen.

**Produktbereich: 02 „Allgemeine Kulturförderung“**

**Kapitel 3720**

<b>Produktbereichskennzahlen</b>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen in Tsd. EUR <sup>5</sup>	1.275	1.275	3.275	2.533
Personalausgaben in Tsd. EUR	650	643	685	730
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	45.573	45.159	45.815	37.637
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	2.424	1.119	1.786	1.911
Stellen	10,0	10,0	12,0	12,0

**Ziele des Produktbereiches**

Ziel der allgemeinen Kulturförderung ist es, neben der vielfältigen Theater- und Museumsszene auch in anderen Bereichen ein breites und attraktives Angebot an Einrichtungen, Aktivitäten und Projekten vorzuhalten. Dazu gehören insbesondere auch stadtteilbezogene Aktivitäten.

**Produktgruppen – Überblick**

- 01 Öffentliche Bibliotheken
- 02 Film und Kino
- 03 Stadtteilkultur
- 04 Sonstige Kulturförderung
  - Kulturaustausch
  - Kulturprogramme
  - Literatur
  - Bildende, angewandte und Medienkunst
  - Kinder- und Jugendkultur

**Produktgruppe 01 „Öffentliche Bibliotheken“**

**Kapitel 3720**

*Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung*

- Versorgung der Hamburger Bevölkerung mit Informationen und bibliotheksüblichen Medien
- Hilfestellung bei der Verwirklichung von Lese-, Lern-, Orientierungs- und Bildungsinteressen sowie Mitwirkung bei der soziokulturellen Stadtteilarbeit

*Produkte*

020101 Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Der Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens wird geprägt durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung HÖB. Sie stellt mit z. Z. 43 Bücherhallen einschließlich zwei Autobibliotheken das zweitgrößte Stadtbibliothekssystem Deutschlands dar. Es wird von breiten Bevölkerungsschichten angenommen.

020102 Blindenbüchereien

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	273	273	273	268
- Betriebseinnahmen	273	273	273	268
- Investitionseinnahmen	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	26.063	25.648	25.657	24.938
- Personalausgaben <sup>6</sup>	61	60	69	69
- Sach- und Fachausgaben gesamt	26.002	25.588	25.588	24.869
- Zuwendungen	25.731	25.317	25.317	24.577
- gesetzliche Leistungen	271	271	271	292
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	767	767	767	767

<sup>5</sup> Die Ansätze für

- Zweckgebundene Einnahmen ( 1.000 Tsd. EUR, Titel 282.91 )
- Sonstige und besondere Kulturförderung ( 513 Tsd. EUR, Titel 686.29 und 686.30 )
- Zuschüsse für kleine Investitionen ( 407 Tsd. EUR, Titel 893.01 )

sowie die entsprechenden Ergebnisse 2002 können keiner Produktgruppe zugeordnet werden und sind daher nur innerhalb des Produktbereiches darstellbar.

<sup>6</sup> Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

**Produktbereich 02**  
**Allgemeine Kulturförderung**

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	22	22	20
- innerbehördlich (2004: 33,7 %, 2003: 34,4 %, 2002: 28,1 %)	21	21	19
- überbehördlich (1,5 %)	1	1	1

<p><b>Ausgabenschwerpunkte</b></p> <p>Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuschuss an die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen zu den Betriebskosten 24.887 Tsd. EUR</li> <li>• Zuschuss an die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen für Investitionen, insbesondere in den Bereichen der EDV-Installationen und des Internets 767 Tsd. EUR</li> <li>• Zuschuss an die Blindenbüchereien 844 Tsd. EUR</li> </ul>
--

<i>Kennzahlen</i> <i>Hamburger Öffentliche Bücherhallen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Zahl der Bibliotheken <sup>7</sup>	43	44	48	48	49
davon Zahl der Autobibliotheken	2	2	3	3	3
Zahl der nebenamtlich geleiteten Ausgabestellen („Fachstelle“)	56	56	49	55	49
Zahl der bereitgestellten Medien	1.830.000	1.800.000	1.800.000	1.822.864	1.792.041
Medienzugänge (alle Bibliotheken)	110.000	105.000	105.000	110.253	111.263
Medienausleihen (alle Bibliotheken u. Fachstelle)	9.500.000	9.000.000	9.000.000	10.034.390	9.448.941
Besucher/-innen gesamt (außer Fachstelle)	4.500.000	4.350.000	4.350.000	4.686.346	4.500.850
Aktive Leseausweise	150.000	150.000	150.000	149.838	146.943
Neuanmeldungen	29.500	29.500	29.500	32.064	29.546
Anzahl der Veranstaltungen	4.180	4.605	4.605	4.511	4.605
Erneuerungsquote der Medien in %	6,0	6,0	6,0	6,0	6,2
Besucherdurchschnitt pro Bibliothek u. Öffnungsstunde	75	69	69	76	72
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	28.156	27.865	27.865	28.133	28.544
Medienmittel in Tsd. EUR	2.500	2.403	2.403	2.178	2.403
Kostendeckungsgrad in %	10,5	10,5	10,5	11,0	10,3
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR	5,60	5,80	5,80	5,40	5,70

<i>Norddeutsche Blindenhörbücherei / Centralbibliothek für Blinde</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Zahl der bereitgestellten Medien	14.200	15.300	15.000	13.795	14.697
Medienausleihen	182.000	178.500	177.300	178.684	176.494
Medienausleiher/-innen	6.400	6.300	6.250	6.297	6.193
Neuanmeldungen	640	650	650	603	633
<i>Norddeutsche Blindenhörbücherei</i>					
Durchschnittliche Hörbuchtitelausleihe pro Hörer/-in	28	28	28	27	28
<i>Centralbibliothek für Blinde</i>					
Durchschnittliche Blindenschriftbuchausleihe pro Blindenschriftleser/-in	35	34	33	35	33
<i>Nordd. Blindenhörbücherei</i>					
Kostendeckungsgrad in %	29,5	33,2	33,2	32,9	33,9

<sup>7</sup> Die Planzahlen 2003 der Bibliotheken, Autobibliotheken und Ausgabestellen wurden entsprechend den Vorgaben der Ziel- und Leistungsvereinbarung geändert.

<i>Norddeutsche Blindenhörbücherei / Centralbibliothek für Blinde</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Zuschuss pro Hörer/-in in EUR	82,70	83,50	84,30	82,80	85,00
<i>Centralbibliothek für Blinde</i>					
Kostendeckungsgrad in %	7,1	12,8	12,8	7,2	7,7
Zuschuss pro Blindenschriftleser/-in in EUR	476,30	448,20	448,20	474,50	451,30

<i>Überregionale Kennzahlen</i> <sup>8</sup>	Ergebnis 2002		
	<b>Hamburg</b>	<b>Köln</b>	<b>München</b>
Zahl der öffentlichen Bibliotheken	48	18	45
Medienausleihen	10.034.390		10.848.119
Besucher/innen gesamt	4.686.346	2.168.286	4.770.347
Medienumschlag	5,5		3,4
Kostendeckungsgrad in %	11,0	15,7	7,7
Medienetat pro Einwohner/in in EUR	1,30	1,10	1,70
Zuschuss pro Besucher/in in EUR	5,40	5,00	6,00
Besucherdurchschnitt pro Bibliothek und Öffnungsstunde	76	87	

**Produktgruppe 02 „Film und Kino“**

**Kapitel 3720**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Die kulturelle Filmförderung hat eine besondere Bedeutung für das Entstehen und die Präsentation künstlerisch wertvoller Filmproduktionen und für einen von der Film- und Medienwirtschaft als attraktiv empfundenen Standort. Daneben steht die Produktion wirtschaftlich erfolgreicher Filme im Mittelpunkt der Förderung.
Entscheidend für die Medienstadt Hamburg ist die Wettbewerbsfähigkeit bei der Kino- und Fernsehfilmherstellung. Dazu gehört auch weiterhin die Zusammenarbeit mit den Fernsehanstalten.
Vor dem Hintergrund meist marktorientierter Filmtheater soll Kinobesuchern die Möglichkeit geboten werden, an Filmgeschichte und -gegenwart in ihrer ganzen Breite herangeführt zu werden und sie anschaulich wahrzunehmen.
<i>Produkte</i>
020201 Filmförderung Die staatliche FilmFörderung Hamburg GmbH verwaltet und vergibt die von der Stadt bereitgestellten Mittel für Produktion, Abspiel und Vertrieb.
020202 Kinoförderung (Kommunales Kino Metropolis, Cinegraph - Filmforschungszentrum)
020203 Filmfestivals

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	-	-	-	258
- Betriebseinnahmen	-	-	-	258
- Investitionseinnahmen	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR <sup>9</sup>	9.495	9.496	9.170	9.433
- Personalausgaben <sup>10</sup>	93	94	91	91
- Sach- und Fachausgaben gesamt	9.402	9.402	9.079	9.342
- Zuwendungen	9.402	9.402	9.079	9.342
- gesetzliche Leistungen	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-

<sup>8</sup> Die überregionalen Kennzahlen beziehen sich auf die Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS). Die Kostenkennzahlen sind jedoch nur bedingt vergleichbar, da die Erhebungsgrundlage Unterschiede aufweist. So werden z.B. nicht alle Personalkosten einbezogen (Versorgungslasten etc.). Einige Kennzahlen werden überregional nicht ausgewertet.

<sup>9</sup> 2002 einschließlich übertragene Mittel aus dem Epl. 7.

<sup>10</sup> Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

**Produktbereich 02**  
**Allgemeine Kulturförderung**

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	32	33	27
- innerbehördlich (2004: 33,7 %, 2003: 34,4 %, 2002: 28,1 %)	31	32	26
- überbehördlich (1,5 %)	1	1	1

<p><b>Ausgabenschwerpunkte</b></p> <p>Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Filmfestivals 727 Tsd. EUR und Filmzentren 484 Tsd. EUR</li> <li>• Förderung der FilmFörderung Hamburg GmbH 8.026 Tsd. EUR</li> </ul> <p>Bisher getrennt veranschlagte Mittel für Projekte sowie Abspiel- und Vertriebsförderung werden ab 2004 beim Titel 682.33 - FilmFörderung Hamburg GmbH – zusammengefasst.</p>
---

<i>Kennzahlen Filmförderung (GmbH)</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Anzahl geförderter Projekte	135	142	140	141	140
davon Produktionsförderung	45	50	50	50	49
Anteil der geförderten an den beantragten Projekten in %	28,0	33	33	30,7	33,7
Anzahl der Auszeichnungen für geförderte Filme	60	65	65	53	69
Hamburg Effekt in % (mind. 150 % des Förder- volumens der FilmFörderung Hamburg nach den Förderrichtlinien)	175	175	175	162	172
Kostendeckungsgrad in %	20,6	21,4	21,3	21,7	20,5

<i>Kommunales Kino Metropolis</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Anzahl der gesamten Veranstaltungen	1.080	1.040	1.040	1.090	1.078
Anzahl Besucher/innen gesamt	46.500	44.000	44.000	44.536	43.076
Durchschnittliche Besuche je Veranstaltung	43	42	42	41	40
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	693	676	676	676	676
Kostendeckungsgrad in %	31,8	32,4	32,4	31,0	32,5
Zuschuss pro Kinobesucher/in in EUR	7,80	8,30	8,30	8,20	8,40

<i>Filmfest-Hamburg</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Anzahl der Veranstaltungen (Filmvorführungen)	250	230	230	233	229
Anzahl Besucher/innen	29.000	27.000	27.000	24.000	27.100
Durchschnittlicher Besuch pro Veranstaltung	116	117	117	103	118
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	842	845	845	730	809
Kostendeckungsgrad in %	17,8	24,3	24,3	25,8	28,1
Zuschuss pro Besuch in EUR	19,90	21,30	21,30	26,10	21,30

Produktgruppe 03 „Stadtteilkultur“

Kapitel 3720

<b>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</b>	
Die Mittel zur Förderung der Kultur in den Stadtteilen sollen die Eigeninitiative und die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner unterstützen, am kulturellen Leben in den Stadtteilen teilzunehmen und es aktiv mitzugestalten. Dies gilt insbesondere für sozial benachteiligte Gebiete. Kulturbehörde und Bezirksämter werden bei der Aufgabenwahrnehmung vom Landesrat für Stadtteilkultur unterstützt.	
<b>Produkte</b>	
020301 Stadtteilkultur – Zentren	
020302 Stadtteilkultur – Projekte	

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	-	-	-	-
- Betriebseinnahmen	-	-	-	-
- Investitionseinnahmen	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR <sup>11</sup>	4.746	4.747	4.713	312
- Personalausgaben <sup>12</sup>	89	90	107	107
- Sach- und Fachausgaben gesamt	4.657	4.657	4.606	205
- Zuwendungen	4.631	4.631	4.580	168
- gesetzliche Leistungen	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	406	638

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	31	32	31
- innerbehördlich (2004: 33,7 %, 2003: 34,4 %, 2002: 28,1 %)	30	31	30
- überbehördlich (1,5 %)	1	1	1

<b>Ausgabenschwerpunkte</b>	
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionelle Förderung sozio-kultureller Stadtteilzentren 4.241 Tsd. EUR</li> <li>• Förderung von Stadtteilkulturprojekten 256 Tsd. EUR</li> </ul>	
Sie werden den Bezirksämtern nach dem Bezirksverwaltungsgesetz als Rahmenzuweisung übertragen und von dort entsprechend der „Globalrichtlinie Stadtteilkultur“ eigenständig vergeben.	

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
<b>Stadtteilkulturzentren</b>					
Anzahl der Stadtteilkulturzentren	25	25	25	25	25
Anzahl der Veranstaltungen	2.900	2.900	2.800	2.775	2.822
Anzahl Nutzer/-innen gesamt	1.260.000	1.194.000	1.163.000	1.219.613	1.130.347
Anzahl Nutzer/-innen bei Veranstaltungen	247.000	256.000	253.000	240.526	243.524
Durchschnittl. Besucher/-innen je Veranstaltung	86	88	91	87	86
Durchschnittl. Nutzungstage je Zentrum	327	320	319	324	320
Durchschnittl. Nutzer/-innen je Tag und Zentrum	154	149	146	151	141
Gesamtausgaben in Tsd. EUR	7.641	7.549	7.434	7.618	7.482
Eigene Einnahmen in Tsd. EUR	2.512	2.381	2.375	2.561	2.488
Kostendeckungsgrad in %	32,9	31,5	32	33,6	33,3
Anteil Personalkosten an den Gesamtkosten in %	56	58,9	58,3	52,9	55,5
Durchschnittl. Zuschuss je Nutzer/in in EUR	4,10	4,30	4,40	4,20	4,50

<sup>11</sup> Ausgaben der Bezirke in 2002 aus Rahmenzuweisungen: 4.536 Tsd. EUR. Der „Landesverband Soziokultur“ wird durch die Kulturbehörde direkt gefördert.

<sup>12</sup> Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

*Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung*

- Kulturaustausch  
Die Mittel dienen der Festigung der kulturellen Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Partnern in Hamburg und im In- und Ausland, der Werbung für die Hamburger Interessen im Ausland sowie der Herstellung und Pflege internationaler Kulturkontakte. Hierzu gehört auch die finanzielle Beteiligung an der Kulturstiftung der Länder und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.
- Kulturprogramme  
Mit den Kulturprogrammen kann Hamburg die innerhalb und außerhalb der Stadt erreichbare künstlerische und kulturelle Kompetenz einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen und wesentliche Impulse für die städtische Attraktivität setzen. Anregendes und Neues soll in die innerstädtische Kulturszene hineingetragen werden.
- Literatur  
Um für die Bürgerinnen und Bürger den Zugang zur Literatur zu fördern, soll das literarisch-künstlerische Potenzial kontinuierlich, aber auch mit Projekten unterstützt werden. Dazu gehört die Förderung des Literaturhauses, der Freien Akademie der Künste und diverser Einzelprojekte.
- Bildende, angewandte und mediale Kunst  
Durch die staatliche Förderung soll die Präsentation des breiten Angebots erleichtert bzw. überhaupt erst ermöglicht werden.
- Kinder- und Jugendkultur  
Die Arbeit der Einrichtungen und die Durchführung von Projekten im Bereich der Kinder- und Jugendkultur sollen verstärkt koordiniert, gebündelt und bedarfsgerecht gestaltet werden. Daneben soll mit dem Einsatz öffentlicher Mittel Kindern und Jugendlichen der Zugang zu den unterschiedlichen Kultursparten ermöglicht werden. Verbunden damit ist die Entwicklung ihrer kreativen Potenziale und des Bewusstseins für den hohen Wert künstlerischer Eigenaktivität. Zugleich soll mit der Förderung der künstlerische Nachwuchs frühzeitig zur Entfaltung gebracht werden.

*Produkte*

- 020401 Kulturaustausch  
(nationale und internationale Einrichtungen, Städtepartnerschaften)
- 020402 Kulturprogramme  
(Hamburger Sommer, Frei Luft Kino)
- 020403 Literatur  
(Literaturhaus, Freie Akademie der Künste, Projekte, Stipendien)
- 020404 Bildende, angewandte und mediale Kunst  
(Kunsthaus, Griffelkunstvereinigung, Projekte, Stipendien, „Kunst im öffentlichen Raum“) <sup>13</sup>
- 020405 Kinder- und Jugendkultur

<sup>13</sup> Kennzahlen für das „Kunsthaus“ sind im Produktbereich 03 „Museen“ dargestellt.

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	2	2	2	27
- Betriebseinnahmen	2	2	2	27
- Investitionseinnahmen	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.524	4.527	3.550	3.719
- Personalausgaben <sup>14</sup>	525	528	521	521
- Sach- und Fachausgaben gesamt	3.999	3.999	3.029	3.198
- Zuwendungen	3.008	2.978	2.008	2.226
- gesetzliche Leistungen	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.250	250	511	506

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	185	190	154
- innerbehördlich (2004: 33,7 %, 2003: 34,4 %, 2002: 28,1 %)	177	182	146
- überbehördlich (1,5 %)	8	8	8

#### Ausgabenschwerpunkte

Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für

- Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und die Kulturstiftung der Länder 877 Tsd. EUR
- Förderung der Literatur und der bildenden Kunst einschließlich „Kunst im öffentlichen Raum“ 1.149 Tsd. EUR
- Förderung von Projekten des Kulturaustausches und der Städtepartnerschaften 256 Tsd. EUR
- Veranstaltungen im Rahmen des Hamburger Sommers 148 Tsd. EUR
- Förderung der Kinder- und Jugendkultur 1.116 Tsd. EUR

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
<i>Kulturaustausch</i>					
Anzahl Veranstaltungen - Internat. Kulturaustausch ca.	90	84	84	168 <sup>15</sup>	84
Anzahl Veranstaltungen – Städtepartnerschaften ca.	30	34	34	38	34
<i>Kulturprogramme</i>					
Anzahl Projekte „Hamburger Sommer“	11	11	11	11	11
<i>Literatur</i>					
Literaturhaus					
Anzahl der Veranstaltungen	85	85	85	97	97
Anzahl Besucher/-innen ca.	9.500	9.000	9.500	11.295	8.900
Durchschnittl. Besuch je Veranstalt.	112	106	112	117	92
Kostendeckungsgrad in %	66,3	63,2	63,8	61,4	72,9
Zuschuss pro Besuch in EUR	14,50	15,30	14,52	13,50	17,50
Freie Akademie					
Anzahl der Veranstaltungen	50	50	50	43	53
Anzahl Besucher/-innen ca.	11.000	10.000	10.000	11.097	11.132
Durchschnittl. Besuch je Veranstaltung	220	200	200	258	210
Kostendeckungsgrad in %	43,1	41,3	41,3	41,3	40,5
Zuschuss pro Besuch in EUR	17,20	18,90	18,90	17,00	16,90
Anzahl geförderter Literaturprojekte	75	85	80	74	88

<sup>14</sup> Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

<sup>15</sup> Darin enthalten ca. 147 Veranstaltungen im Rahmen von artgenda 2002.

**Produktbereich 02**  
**Allgemeine Kulturförderung**

<i>Bildende, angewandte und mediale Kunst</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Künstlerhäuser					
Anzahl	9	9	9	9	9
Anzahl Veranstaltungen u. Ausstellungen	150	120	147	145	140
Besucher/-innen ca. <sup>16</sup>	19.500	19.400	18.450	17.276	16.950
Durchschnittlicher Besuch pro Künstlerhaus ca.	2.170	2.150	2.050	2.160	1.883
Durchschnittliche Förderung pro Künstlerhaus in EUR	14.660	14.660	14.660	14.972	14.661
Zuschuss pro Besucher/-in in den Künstlerhäusern in EUR ca.	7,20	6,80	7,20	7,80	7,80
Projekte im Bereich Bildende Kunst, gesamt	90	87	89	91	77
davon Kunst im öffentlichen Raum	30	20	20	24 <sup>17</sup>	10
Projekte im Bereich Medienkunst, Medienzentren	12	12	12	11	11

<sup>16</sup> Das Ergebnis 2002 enthält Besucher von 8 Einrichtungen. Eine Einrichtung hatte nur Ausstellungen im öffentlichen Raum.

<sup>17</sup> 13 Projekte wurden zusätzlich im Rahmen der artagenda gefördert.

Produktbereich: 03 „Museen“<sup>18</sup>

Kapitel 3800

Produktbereichskennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen in Tsd. EUR	1.834	2.179	1.532	2.958
Personalausgaben in Tsd. EUR	3.611	3.577	1.999	2.791
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	32.485	32.145	22.722	23.452
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	25.393	9.751	12.774	4.969
Stellen	41,46	38,96	27,16	27,16

**Ziele des Produktbereichs**

Museen und Ausstellungshäuser:

- Erhaltung, Erweiterung, Erforschung und Präsentation der Sammlungen in den Museen (Stiftungen öffentlichen Rechts) und im Planetarium
- Öffnung der Museen und Ausstellungshäuser für breite Bevölkerungsschichten
- Präsentation von bedeutenden Sonderausstellungen unterschiedlichster und auch innovativer Stilrichtungen
- Stärkung der Attraktivität Hamburgs als internationale Kulturmetropole auch im Hinblick auf den Städtetourismus
- Pädagogische Vermittlung der Museumssammlungen für interessierte Kinder und Erwachsene
- Bereithaltung von besucherfreundlichen Serviceeinrichtungen

Gedenkstätten KZ Neuengamme und Bullenhusen Damm:

- Präsentation der Gedenkstätten als authentische Orte
- Förderung des Geschichtsbewusstseins

**Produkte**

- 0301 Stiftung Hamburger Kunsthalle
- 0302 Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe
- 0303 Stiftung Museum für Völkerkunde
- 0304 Stiftung Museum für Hamburgische Geschichte
- 0305 Stiftung Altonaer Museum
- 0306 Stiftung Helms-Museum
- 0307 Stiftung Museum der Arbeit
- 0308 Planetarium
- 0309 Museumsdienst
- 0310 Gedenkstätten  
(KZ Neuengamme, Bullenhusen Damm)
- 0311 Nichtstaatliche Museen
- 0312 Ausstellungshäuser  
(Deichtorhallen, Kunstverein)
- 0313 Geschichtswerkstätten (Institutionelle Förderung eingestellt, nur Projektförderung)

<sup>18</sup> Aussagen zur mittelfristigen Aufgabenentwicklung des Produktbereichs oder wesentlicher Teile davon sind im Finanzbericht (Abschnitt „Entwicklung in ausgewählten Aufgabenfeldern der Mittelfristigen Aufgabenplanung“) enthalten.

**Produktbereich 03  
Museen**

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.834	2.179	1.532	2.958
- Betriebseinnahmen	152	152	276	2.958
- Investitionseinnahmen	1.682	2.027	1.256	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	36.096	35.722	24.721	26.243
- Personalausgaben	3.611	3.577	1.999	2.791
- Sach- und Sachausgaben gesamt	32.485	32.145	22.722	23.452
- Zuwendungen	29.617	29.684	20.537	22.376
- gesetzliche Leistungen	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	25.393	9.751	12.774	4.969

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	1.271	1.285	826
- innerbehördlich (2004: 33,7 %, 2003: 34,4 %, 2002: 28,1 %)	1.217	1.231	784
- überbehördlich (1,5 %)	54	54	42

Ausgabenschwerpunkte
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuschüsse an die sieben Museen 29.058 Tsd. EUR</li> <li>• Zuschuss an die Deichtorhallen-Gesellschaft 1.345 Tsd. EUR</li> <li>• Zuschuss an den Kunstverein 474 Tsd. EUR</li> <li>• Betriebsausgaben der NSM-Bereiche Planetarium 690 Tsd. EUR, KZ-Gedenkstätte Neuengamme 1.811 Tsd. EUR und Museumsdienst 385 Tsd. EUR</li> <li>• Veranschlagung eines weiteren Teilbetrages für die Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme 3.364 Tsd. EUR</li> <li>• Veranschlagung des ersten Teilbetrages für die Unterbringung der Sammlung „Schiffahrts- und Marinegeschichte Peter Tamm“ 15.000 Tsd. EUR</li> </ul>

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
<i>Staatliche Museen (Stift. d. Öffentl. Rechts)</i>					
<b>Anzahl Besucher/-innen</b>	1.240.000	1.407.000	1.382.000	1.299.940	1.367.043
Hamburger Kunsthalle	318.000	395.000	395.000	331.375	392.655
Museum für Kunst und Gewerbe	250.000	275.000	275.000	280.477	293.779
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	135.000	180.000	180.000	155.239	182.993
Museum für Hamburgische Geschichte	210.000	220.000	220.000	214.044	225.201
Altonaer Museum	140.000	149.000	135.000	127.930	108.394
Museum der Arbeit	132.000	128.000	127.000	139.218	124.126
Helms Museum	55.000	60.000	50.000	51.657	39.895
<b>Anzahl der Sonderausstellungen</b>	88	74	80	93	88

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
<i>Staatliche Museen (Stift. d. Öffentl. Rechts)</i>					
<b>Durchschnittliche Öffnungstage</b>	317	325	325	323	325
<b>Kostendeckungsgrad Museen in % <sup>19</sup></b>					
Hamburger Kunsthalle	26,9	49,6	41,2	40,2	37,2
Museum für Kunst und Gewerbe	36,3	42,3	45,1	44,6	52,4
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	20,0	18,6	17,5	26,1	26,4
Museum für Hamburgische Geschichte	29,2	43,4	42,6	27,3	33,9
Altonaer Museum	31,1	23,8	23,7	31,9	25,8
Museum der Arbeit	29,7	20,5	24,2	22,7	20,8
Helms Museum	6,3	6,6	6,6	6,4	7,9
<b>Zuschuss pro Besucher/-in in EUR</b>					
Hamburger Kunsthalle	29,30	13,60	11,80	14,80	12,80
Museum für Kunst und Gewerbe	21,20	11,70	11,40	11,90	11,40
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	23,70	20,00	14,00	16,80	12,40
Museum für Hamburgische Geschichte	16,30	12,00	11,20	12,30	12,30
Altonaer Museum	21,60	20,60	15,70	18,80	23,50
Museum der Arbeit	16,20	17,10	15,00	14,50	17,30
Helms Museum	39,80	26,30	31,60	35,10	47,90

<i>Planetarium <sup>20</sup></i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Anzahl Besucher/-innen	200.000	28.000	60.000	104.825	114.629
Zahl der Vorführungen	1.100	200	500	779	928
Durchschnittliche Öffnungstage	310	84	198	190	312
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorführung	182	140	120	135	124
Kostendeckungsgrad %	96,5	47,3	63,1	58,2	79,1
Staatliche Mittel pro Besucher/-in in EUR	3,40	11,30	7,70	6,50	4,00

<i>Museumsdienst</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Anzahl Veranstaltungen	7.200	8.000	7.800	7.319	7.696
Anzahl der Teilnehmer/-innen an Veranstaltungen	135.000	150.000	146.000	133.799	142.961
Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Veranstaltung	19	19	19	18	19
Kostendeckungsgrad %	51,0	64,4	66,2	60,9	50,1
Staatliche Mittel pro Teilnehmer/-in in EUR	3,20	3,50	3,40	2,90	3,30

<i>Gedenkstätten <sup>21</sup></i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Anzahl Besucher/-innen	52.500	55.000	55.000	47.250	54.307
Anzahl der Sonderausstellungen	3	3	3	2	4
Durchschnittliche Öffnungstage	313	313	313	313	313
Kostendeckungsgrad in %	1,9	0,3	1,2	5,1	5,7
Staatliche Mittel pro Besucher/-in in EUR	34,50	48,20	24,60	22,50	14,20

<sup>19</sup> Für 2001 wurden die Beträge aufgrund der geprüften Jahresabschlüsse korrigiert und um die Sachspenden reduziert. Die Verschlechterung von Kostendeckungsgrad und Zuschuss pro Besucher ist neben dem Rückgang der Besuche auf die Erhöhung der Aufwendungen (Miete) und der Zuwendungen aufgrund der Neustrukturierung des Gebäudemanagements zurückzuführen.

<sup>20</sup> Von August 2002 bis September 2003 ist das Planetarium infolge von Umbaumaßnahmen geschlossen. Somit steigt der Einsatz staatlicher Mittel pro Besucher an, während die Gesamtzahl der Besucher und die eigenen Erträge für diesen Zeitraum rückläufig sind. Um die Vergleichbarkeit zu verbessern wurden Kennzahlen (Ergebnis 2001, Plan 2002 und 2003) gegenüber dem Haushaltsplan 2003 korrigiert. Die Zuschusshöhe und die Gesamtaufwendungen wurden um die Investitionen bereinigt.

<sup>21</sup> Ergebnisse und Plan 2002/2004 wurden jeweils um die Investitionen bereinigt.

**Produktbereich 03**  
**Museen**

<i>Andere Zentren</i> <sup>22</sup>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Anzahl der Zentren	2	2	2	2	2
Anzahl der Besucher/-innen	18.800	36.800	36.800	25.144	41.804
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR	4,40	2,90	2,90	4,50	2,50

<i>Nichtstaatliche Museen</i> <sup>23</sup>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Anzahl Besucher/-innen	39.000	53.000	52.800	53.390	47.200
Kostendeckungsgrad in % <sup>24</sup>	91,3	93,2	93,4	91,2	93,6
Zuschuss pro Besucher/in in EUR	1,70	1,30	1,00	1,00	1,00

<i>Ausstellungshäuser</i> <sup>25</sup>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Anzahl Besucher/-innen	143.000	141.000	140.000	133.670	122.840
Zahl der Ausstellungen	25	24	21	27	21
Durchschnittliche Besucherzahl je Ausstellung					
Deichtorhallen	16.650	17.000	25.000	9.402	12.200
Hamburger Kunstverein	2.750	2.900	2.900	3.102	2.661
Kunsthaus	1.900	1.910	2.010	2.486	2.687
Kostendeckungsgrad in %					
Deichtorhallen	47,2	46,0	46,5	43,3	47,4
Hamburger Kunstverein	41,0	42,1	41,7	43,4	39,9
Kunsthaus	6,5	6,0	5,9	7,5	5,5
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR					
Deichtorhallen	13,30	13,80	13,30	15,70	15,10
Hamburger Kunstverein	21,60	23,70	24,50	23,40	27,60
Kunsthaus	17,50	15,60	16,00	14,20	17,40

<i>Geschichtswerkstätten (Förderung bis 2003)</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Anzahl der Geschichtswerkstätten		14	14	14	14
Anzahl der Nutzer/-innen		58.000	53.000	47.758	54.639
Anzahl Rundgänge		196	188	183	213
Anzahl Veranstaltungen		262	255	231	282
Anzahl Veröffentlichungen		16	15	15	17
Durchschnittliche Nutzungstage		157	157	165	158
Durchschnittliche Nutzer/-innen je Tag		27	24	24	25
Gesamtausgaben in Tsd. EUR		656	644	618	661
Kostendeckungsgrad in %		12,7	13,3	13,7	13,5
Durchschnittlicher Zuschuss je Nutzer/-in in EUR		9,00	10,00	11,10	9,80

<sup>22</sup> Kunstwerk und Hamburger Tanzhaus.

<sup>23</sup> Private Museen: Ernst Barlach Haus, De Spieker e.V., Museum der Elbinsel Wilhelmsburg und Architekturmuseum. Ab 2004 wird die Förderung von „De Spieker“ eingestellt.

<sup>24</sup> Die Kostendeckungsgrade gegenüber dem Haushaltsplan 2003 wurden verändert. Es wurde bisher versäumt die Deckungsmittel der Reemtsma-Stiftung zum Ausgleich der Defizite des Ernst-Barlach-Hauses beim Kostendeckungsgrad zu berücksichtigen.

<sup>25</sup> Ausstellungshäuser: Deichtorhallen, Kunstverein in Hamburg, Kunsthaus. Bei den Deichtorhallen Rückgang der durchschnittlichen Besuchszahlen pro Ausstellung in 2004 aufgrund stärkerer Ausstellungstätigkeit.

Produktbereich: 04 „Theater und Musik“<sup>26</sup>

Kapitel 3920

Produktbereichskennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen in Tsd. EUR	240	240	240	259
Personalausgaben in Tsd. EUR	406	437	468	659
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	95.384	94.124	95.132	101.202
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	8.956	14.261	14.538	13.048
Stellen	12,11	12,5	8,82	8,82

**Ziele des Produktbereiches**

Theater:

- Ermöglichung von künstlerisch wertvollen Musik-, Sprech- und Tanztheateraufführungen
- Vermittlung und Fortentwicklung der darstellenden Künste unter Einbeziehung zeitgenössischer Kunstrichtungen
- Beitrag zum kulturellen Standortfaktor Hamburgs im Wettbewerb mit anderen Großstädten
- Sicherstellung eines breitgefächerten künstlerischen Angebots

Musik:

- Sicherung eines anspruchsvollen und vielfältigen Musikangebots in allen Sparten
- Verbesserung der Infrastruktur der Musikszene

Zielgruppen:

- Teilnahme kulturell unterrepräsentierter Gruppen der Bevölkerung am kulturellen Leben der Stadt
- Stärkung der kulturellen Vielfalt Hamburgs

**Produktgruppen – Überblick**

05 Theater

06 Musik

07 Zielgruppen

<sup>26</sup> Aussagen zur mittelfristigen Aufgabenentwicklung des Produktbereichs sind im Finanzbericht ( Abschnitt "Entwicklung in ausgewählten Aufgabenfeldern der Mittelfristigen Aufgabenplanung" ) enthalten.

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
- Sicherung der wirtschaftlichen und künstlerischen Voraussetzungen für den Betrieb der Staats- und Privattheater
- Schaffung einer finanziellen Basis für die Existenz einer alternativen und experimentellen Theaterszene
- Heranführung neuer Publikumsschichten an die Theaterkultur
<i>Produkte</i>
040501 Staatsoper
040502 Schauspielhaus
040503 Thalia Theater
040504 Kampnagel
040505 Privattheater
040506 Freie Theaterszene (Freie Gruppen, Amateurtheater)
040507 Übrige Theater
040508 Sommertheaterfestival

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	107	107	107	107
- Betriebseinnahmen	107	107	107	107
- Investitionseinnahmen	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	85.075	83.894	84.898	90.572
- Personalausgaben <sup>27</sup>	237	193	191	191
- Sach- und Sachausgaben gesamt	84.838	83.701	84.707	90.381
- Zuwendungen	84.838	83.701	84.707	90.381
- gesetzliche Leistungen	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	8.445	14.261	14.281	12.913

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	84	69	57
- innerbehördlich (2004: 33,7 %, 2003: 34,4 %, 2002: 28,1 %)	80	66	54
- überbehördlich (1,5 %)	4	3	3

<b>Ausgabenschwerpunkte</b>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für
• Zuschüsse an Staatsoper, Schauspielhaus und Thalia Theater 75.205 Tsd. EUR
• Zuschüsse an Privattheater 5.109 Tsd. EUR
• Zuschuss an Kampnagel inkl. Sommertheaterfestival 3.682 Tsd. EUR
• Förderung freier Theatergruppen 504 Tsd. EUR
• Veranschlagung des vierten Teilbetrages für den Neubau des Betriebsgebäudes der Staatsoper 6.113 Tsd. EUR

<sup>27</sup> Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

Kennzahlen	Plan 2003/04	Plan 2002/03	Ergebnis 2001/02	Ergebnis 2000/01
<i>Theater</i> <sup>28</sup>				
<b>Vorstellungen gesamt</b>				
Staatsoper	346	349	345	374
Schauspielhaus	565	765	718	699
Thalia Theater	562	545	576	535
Privattheater <sup>29</sup>	1.795	1.820	1.766	1.823
Kampnagel	400	270	320	321
Übrige Theater <sup>30</sup>	1.150	1.128	1.182	1.138
<b>Fremde Gastspiele (Vorstellungen) gesamt</b>				
Staatsoper	0	2	2	1
Schauspielhaus	50	150	146	137
Thalia Theater	70	50	121	63
Privattheater	60	55	51	65
Kampnagel	120	160	137	165
<b>Anzahl der eigenen Inszenierungen / Wiederaufnahmen</b>				
Staatsoper	47	48	44	42
Schauspielhaus	36	41	50	26
Thalia Theater	43	40	49	39
Privattheater	44	40	44	47
Kampnagel	30	25	26	23
<b>Besucher/-innen Hauptbühne</b> <sup>31</sup>				
Staatsoper	365.000	365.000	352.749	366.954
Schauspielhaus	158.000	176.000	129.198	122.987
Thalia Theater	199.000	217.000	194.484	192.038
Privattheater	532.000	551.000	527.116	532.819
Kampnagel	110.000	62.000	90.668	68.815
Übrige Theater	153.000	133.000	141.847	124.754
<b>Erträge aus eigenen Vorstellungen in Tsd. EUR</b>				
Staatsoper	11.779	11.179	11.505	12.243
Schauspielhaus	1.570	1.650	1.289	1.529
Thalia Theater	2.619	2.727	2.721	2.636
<b>Platzausnutzung Privattheater</b>				
Ohnsorg-Theater	90,0	90,0	89,5	88,5
Ernst-Deutsch-Theater	75,0	75,0	77,6	77,3
Hamburger Kammerspiele	67,0	77,0	76,0	75,7
English Theatre	69,0	68,8	64,0	59,4
Theater für Kinder	73,0	79,0	65,6	66,8
Kampnagel	77,0	65,0	79,0	64,0

<sup>28</sup> Die Ist-Kennzahlen der Staatstheater wurden den vom Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschlüssen entnommen.

<sup>29</sup> Privattheater: Ohnsorg-Theater, Ernst-Deutsch-Theater, Hamburger Kammerspiele, Theater für Kinder, English Theatre.

<sup>30</sup> Übrige Theater: Altonaer Theater, Theater in der Basilika, Monsun Theater, Fundus Theater, Fools Garden, Harburger Theater.

<sup>31</sup> Besucherzahlen im Zusammenhang mit den Sommerbespielungen sind bei den Staatstheatern nicht enthalten.

**Produktbereich 04  
Theater und Musik**

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003/04	Plan 2002/03	Ergebnis 2001/02	Ergebnis 2000/01
<i>Theater</i> <sup>28</sup>				
<b>Kostendeckungsgrad (Gesamtaufwand zu Eigen- erträgen) in %</b>				
Staatsoper	24,8	23,5	26,1	28,2
Schauspielhaus	13,7	19,1	15,7	16,4
Thalia Theater	23,3	26,5	26,4	24,7
Privattheater				
Ohnsorg-Theater	71,2	65,4	68,6	71,3
Ernst-Deutsch-Theater	69,3	68,2	66,3	72,2
Hamburger Kammerspiele	65,0	65,0	69,7	65,6
English Theatre	74,0	74,5	67,1	72,3
Theater für Kinder	45,0	42,8	41,9	41,0
Kampnagel	25,6	21,5	23,8	21,9
Übrige Theater	58,0	66,4	60,6	58,1
<b>Betriebszuschuss je Besucher/in in EUR</b>				
Staatsoper	109,90	110,20	110,00	108,10
Schauspielhaus	97,00	88,00	102,20	113,40
Thalia Theater	70,00	64,20	68,70	70,70
Privattheater				
Ohnsorg-Theater	8,10	8,10	9,20	8,30
Ernst-Deutsch-Theater	7,20	7,20	7,10	6,90
Hamburger Kammerspiele	10,40	8,90	11,40	9,70
English Theatre	6,00	5,70	7,20	6,60
Theater für Kinder	9,30	9,00	13,30	12,30
Kampnagel	36,80	50,30	44,70	43,80
Übrige Theater	5,70	6,60	6,50	7,70

<i>Überregionale Vergleiche</i> <sup>32</sup>	Plan 2003/04	Plan 2002/03	Ergebnis 2001/02	Ergebnis 2000/01
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>				
<b>Oper</b>				
Hamburgische Staatsoper	24,8	23,5	26,1	28,2
Deutsche Oper Berlin				15,6
Deutsche Staatsoper Berlin				28,3
Bayerische Staatsoper München				31,3
<b>Sprechtheater</b>				
Deutsches Schauspielhaus Hamburg	13,7	19,1	15,7	16,4
Thalia Theater Hamburg	23,3	26,5	26,4	24,7
Deutsches Theater Berlin				10,6
Volksbühne Berlin				13,7
Bayerisches Staatsschauspiel München				14,6
Münchener Kammerspiele				7,1
<b>Betriebszuschuss je Besucher/-in in EUR</b>				
<b>Oper</b>				
Hamburgische Staatsoper	109,90	110,20	110,00	108,10
Deutsche Oper Berlin				151,60
Deutsche Staatsoper Berlin				160,10

<sup>32</sup> Kennzahlen liegen teilweise noch nicht vor.

<i>Überregionale Vergleiche</i> <sup>32</sup>	Plan 2003/04	Plan 2002/03	Ergebnis 2001/02	Ergebnis 2000/01
Bayerische Staatsoper München				91,00
<b>Sprechtheater</b>				
Deutsches Schauspielhaus Hamburg	97,00	88,00	102,20	113,40
Thalia Theater Hamburg	70,00	64,20	68,70	70,70
Deutsches Theater Berlin				133,30
Volksbühne Berlin				88,90
Bayerisches Staatsschauspiel München				86,20
Münchener Kammerspiele				331,10

**Produktgruppe 06 „Musik“**

**Kapitel 3920**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung einer vielfältigen Musikszene in Hamburg für unterschiedliche Interessengruppen</li> <li>- Heranführung neuer Publikumsschichten an die Musikkultur</li> <li>- Förderung neuer Musik</li> <li>- Sicherung der künstlerischen und wirtschaftlichen Grundlagen für die Orchester</li> <li>- Vernetzung unterschiedlicher Interessengruppen in den einzelnen Musiksparten</li> <li>- Gestaltung und Koordination von Musikfesten für ein breites Publikum</li> <li>- Vorhaltung eines modernen musikalischen Dienstleistungszentrums in der Musikhalle mit dem Ziel weiterer Leistungsverbesserungen für die Nutzer</li> <li>- Heranführung insbesondere eines jungen Publikums durch Sicherung der wirtschaftlichen Voraussetzungen für Veranstaltungszentren mit spartenübergreifendem Musikangebot auch im kommunikativen Rahmen</li> </ul>

<i>Produkte</i>
040601 Orchester (Philharmonisches Staatsorchester, Hamburger Symphoniker, Jugendorchester)
040602 Freie Musikszene (Pop / Rock, Jazz, Chöre, Orchester, Clubs, Veranstaltungen, Stipendien)
040603 Musik-/Kommunikationszentren (Musikhalle, Fabrik, Markthalle)
040604 Hamburger Konservatorium

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	133	133	133	152
- Betriebseinnahmen	133	133	133	152
- Investitionseinnahmen	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	10.403	10.170	10.019	10.447
- Personalausgaben <sup>33</sup>	181	184	182	182
- Sach- und Fachausgaben gesamt	10.222	9.986	9.837	10.265
- Zuwendungen <sup>34</sup>	10.197	9.961	9.812	10.226
- gesetzliche Leistungen	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	511	-	257	135

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	64	66	54
- innerbehördlich ( 2004: 33,7 %, 2003: 34,4 %, 2002: 28,1 %)	61	63	51
- überbehördlich ( 1,5 % )	3	3	3

<sup>33</sup> Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

<sup>34</sup> Einschließlich der Zuweisung an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester gemäß § 26 LHO.

**Produktbereich 04  
Theater und Musik**

<p>Ausgabenschwerpunkte</p> <p>Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuschuss an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester 5.051 Tsd. EUR. Neben dem hier ausgewiesenen Zuschuss fließen dem Betrieb 8.439 Tsd. EUR (Wirtschaftsjahr 2003/04) von der Staatsoper zu. Nähere Einzelheiten enthält der Wirtschaftsplan (vgl. Anlage 2.1)</li> <li>• Zuschuss an die Hamburger Symphoniker 2.953 Tsd. EUR</li> <li>• Zuschüsse an Fabrik und Markthalle 971 Tsd. EUR</li> </ul>
---

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
<i>Orchester</i>					
<b>Zahl der Veranstaltungen der Orchester</b>					
Philharmonisches Staatsorchester	238	245	247	246	239
Hamburger Symphoniker	118	115	115	102	121
Hamburger Jugendorchester	3	4	4	4	9
<b>davon Anzahl eigener Konzerte</b>					
Philharmonische Staatsorchester	35	36	35	35	32
Hamburger Symphoniker <sup>35</sup>	42	24	24	42	38
Hamburger Jugendorchester	3	4	4	4	9
<b>Zahl der Besucher/-innen bei Konzerten</b>					
Philharmonisches Staatsorchester	35.900	37.500	36.500	35.300	37.340
Hamburger Symphoniker	42.000	43.000	43.000	41.741	41.358
Hamburger Jugendorchester ca.	2.000	3.300	3.300	2.700	3.160
<b>Sitzplatzauslastung eigene Konzerte in %</b>					
Philharmonisches Staatsorchester	66,3	71,0	68,0	65,3	69,0
Hamburger Symphoniker	70,0	75,0	75,0	69,5	74,0
<b>Kostendeckungsgrad in %</b> <sup>36</sup>					
Philharmonisches Staatsorchester	58,5	62,6	62,5	63,9	63,4
Hamburger Symphoniker	36,0	36,0	36,0	35,2	35,7
<b>Zuschuss je Besucher/-in in EUR</b> <sup>37</sup>					
Hamburger Symphoniker	18,3	9,2	9,2	30,9	18,3
<i>Musik-/Kommunikationszentren</i>					
<b>Musikhalle</b>					
Veranstaltungen Musikhalle	495	530	515	484	511
Kostendeckungsgrad in % <sup>38</sup>	100	102	100	106,6	110,1
<b>Fabrik und Markthalle</b>					
Anzahl der Veranstaltungen	570	570	570	585	544
Anteil Musikveranstaltungen in %	77,9	73,6	73,6	83,6	75,9
<b>Anzahl der Besucher/-innen</b>					
Fabrik	304.000	304.000	303.000	288.230	287.971
Markthalle	110.000	120.000	120.000	109.000	109.500
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>					
Fabrik	75,2	72,3	79,5	77,1	79,9
Markthalle	78,2	77,9	77,9	76,5	77,4
<b>Zuschuss pro Besucher/-in in EUR</b>					
Fabrik	2	2	2	2	2

<sup>35</sup> Die Planzahl 2004 knüpft an die guten Ergebnisse 2001 und 2002 an.

<sup>36</sup> Nur bedingt vergleichbar, weil die Operndienste der Philharmoniker einen erheblichen Teil der Eigeneinnahmen bilden.

<sup>37</sup> Die starke Erhöhung ist auf einen massiven Einbruch der Gesamtbesucherzahl zurück zu führen. Für die Philharmonie sind keine Angaben möglich, da sie auch Operndienste leistet.

<sup>38</sup> Im Kostendeckungsgrad 2001 ist eine Abführung an den Haushalt in Höhe von 43 Tsd. EUR enthalten.

Kennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Markthalle	3	3	3	3	3
<b>Hamburger Konservatorium</b>					
Zahl der Studenten/-innen	160	160	160	163	161
davon Studienanfänger/-innen	33	35	35	33	36
Zahl der Schüler/-innen	1.100	1.300	1.300	1.131	1.371
Zahl der Veranstaltungen	100	100	100	94	102
Kostendeckungsgrad in % <sup>39</sup>	70,0	63,0	63,0	70,2	65,7
Durchschn. Zuschuss je Schüler/Student in EUR	506	430	430	492	425
Studienbewerber/-in - Studienaufnahme in %	58	58	58	47	56

**Produktgruppe 07 „Zielgruppen“**

**Kapitel 3920**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Ausländischen Mitbürgern soll die Planung und Durchführung selbstinitiiertter Aktivitäten ermöglicht werden, in denen sie ihre Herkunftskultur tradieren, weiterentwickeln und präsentieren. Dies unterstützt die Integration ethnischer Minderheiten und stärkt deren kulturelle Identität.
Die Subventionierung des Bereichs Frauenkultur ist neu organisiert worden. Die Förderung von Frauenkulturprojekten findet nur noch im Rahmen der üblichen Mittelvergabe nach Kultursparten statt. Das Frauenkulturhaus Harburg wird zukünftig vom Bezirksamt Harburg betreut.

<i>Produkte</i>
040701 Interkulturelle Projekte
040702 Integrative Kunstprojekte
040703 Werkstatt 3

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	-	-	-	-
- Betriebseinnahmen	-	-	-	-
- Investitionseinnahmen	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	434	559	705	672
- Personalausgaben <sup>40</sup>	110	122	117	117
- Sach- und Fachausgaben gesamt	324	437	588	555
- Zuwendungen	324	437	588	555
- gesetzliche Leistungen	-	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	39	44	35
- innerbehördlich (2004: 33,7 %, 2003: 34,4 %, 2002: 28,1 %)	37	42	33
- überbehördlich (1,5 %)	2	2	2

<i>Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen für interkulturelle Kunstprojekte eingesetzt (273 Tsd. EUR, Titel 686.15 anteilig).

<sup>39</sup> Hier wirkt sich eine deutliche Verringerung der Personalkosten aus.

<sup>40</sup> Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

**Produktbereich 04  
Theater und Musik**

<i>Kennzahlen Frauen in Kunst und Kultur (bis 2003)</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Anzahl der Institutionen ( Zentren ) <sup>41</sup>		2	3	3	3
Anzahl Veranstaltungen ( Aufführungen, Events, Kurse, Workshops, etc. )		493	690	411	559
Anzahl Nutzer/-innen in den Zentren		23.900	52.000	46.493	53.973
Anzahl der geförderten Projekte - Frauenkultur <sup>42</sup>		0	21	12	21
Durchschnittl. Zuschuss je Zentrum in EUR		51.500	67.649	70.267	67.649
Durchschnittl. Kostendeckungsgrad der Zentren in %		6,8	21,0	19,5	15,1
Durchschnittl. Zuschuss je Nutzer/-in in EUR		4,30	4,10	4,50	3,80
Durchschnittl. Fördersumme je Projekt in EUR		0	2.805	3.270	2.805

<i>Interkulturelle Projekte</i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Anzahl der geförderten Projekte <sup>43</sup>	41	50	55	52	58
Anzahl geförderter Initiativen	40	47	52	45	55
Durchschnittl. Fördersumme je Projekt in EUR	4.488	3.680	3.345	3.538	3.174

<i>Zentrum interkultureller Begegnung <sup>44</sup></i>	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Anzahl der Zentren	1	1	1	1	1
Anzahl der Besucher/-innen	17.000	17.500	17.000	17.555	16.800
Durchschnittl. Zuschuss je Besucher/-in in EUR <sup>45</sup>	6,80	6,60	6,80	6,70	9,60

<sup>41</sup> 2003 wird das Frauenkulturhaus Harburg subventioniert, das ab 2004 vom Bezirksamt Harburg gefördert wird. Die Förderung des Frauenmusikzentrums wurde ab dem Jahr 2003 eingestellt, die Planzahlen entsprechend verändert.

<sup>42</sup> Die Förderung wurde ab 2003 eingestellt.

<sup>43</sup> Im Bereich der interkulturellen Projekte ist vorgesehen, zunehmend größere und damit teurere Projekte zu fördern. Dadurch sinkt die Zahl der geförderten Projekte und Initiativen, die durchschnittliche Fördersumme erhöht sich entsprechend.

<sup>44</sup> Werkstatt 3.

<sup>45</sup> Ergebnis 2001 berichtigt aufgrund eines im Vorjahr nicht berücksichtigten Zuschusses für die Umgestaltung des Veranstaltungssaales.

Produktbereich: 05 „Denkmalschutz“

Kapitel 3730

Produktbereichskennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002
Einnahmen in Tsd. EUR	42	42	42	75
Personalausgaben in Tsd. EUR	1.187	1.175	1.074	1.191
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	511	511	585	586
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.073	1.098	1.829	1.379
Stellen	18,22	18,22	19,02	19,02

**Ziele des Produktbereiches**

Ziel des Denkmalschutzamtes ist es, aus dem gesamten baulichen Bestand Hamburgs den auf 12.000 Objekte geschätzten Denkmalbestand zu ermitteln, zu begutachten, zu schützen und auf seine Erhaltung hinzuwirken sowie die denkmalpflegerischen Interessen in der städtebaulichen Entwicklung und Landespflege Hamburgs im erforderlichen Maße zu berücksichtigen. Die fachlichen Arbeitsergebnisse sollen durch Publikationen und Ausstellungen einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden, um das allgemeine Interesse an der Notwendigkeit des Denkmalschutzes zu stärken.

Die Tätigkeit richtet sich nach dem hamburgischen Denkmalschutzgesetz, dem Baugesetzbuch, dem Bundesnaturschutzgesetz und dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz.

*Produkte*

- 0501 Baudenkmalforschung
- 0502 Denkmalschutz
- 0503 Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmalen

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2004	Plan 2003	Ergebnis 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	418	422	353
- innerbehördlich ( 2004: 33,7 %, 2003: 34,4 %, 2002: 28,1 % )	400	404	335
- überbehördlich ( 1,5 % )	18	18	18

**Ausgabenschwerpunkte**

Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für

- Personalausgaben der Mitarbeiter des Denkmalschutzamtes 1.187 Tsd. EUR
- Zuschüsse für Denkmalpflegemaßnahmen 971 Tsd. EUR
- Gutachten und wissenschaftliche Schriften 137 Tsd. EUR

Kennzahlen	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
Zu betreuende denkmalwerte Objekte in FHH gem. § 2 DSchG ca.	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
In die Denkmalliste insges. eingetragene Objekte	1.490	1.450	1.420	1.410	1.380
Tafeln (Tafelprogramm des Amtes insgesamt)	527	507	496	487	481
Durchgeführte Denkmalpflegemaßnahmen an öffentlichen und privaten Gebäuden	745	745	745	745	745
Zahl der Gutachten auf Feststellung der Denkmalschutzwürdigkeit	50	66	66	66	66
Erteilte Steuerbescheinigungen	60	60	40	60	40
Volumen der steuerbegünstigten Aufwendungen in Tsd. EUR	60.000	60.000	16.900	60.802	16.873
Anteil der in die Denkmalliste eingetragenen Objekte im Verhältnis zum denkmalwerten Gesamtbestand in %	12,4	12,1	11,8	11,8	11,5
Volumen der Zuschüsse in Tsd. EUR	996	996	1.676	1.242	562
Durchschnittlich vergebener Zuschuss je Denkmalpflegemaßnahme in EUR	16.000	16.000	22.600	20.702	7.395

H A U S H A L T S P L A N  
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG  
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2004

Einzelplan 03.3

Kulturbehörde

Anordnungsbefugt ist, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist:  
Kulturbehörde

Deckungskreise

Deckungskreis im Einzelplan 03.3

01 Kulturprojekte und Kulturinstitutionen

02 Theater und Orchester

03 Bauunterhaltung

04 Hochbauinvestitionen

05 Museumsstiftungen

06 Film

KAPITEL		Steuern 0 ohne 09  Steuerähnliche Abgaben (A) 09		Gebühren (G) 111  übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111	
Nr.	Bezeichnung	2004	2003	2004	2003
		1	2	3	4
3700	Allgemeine Verwaltung	-	-	- G	- G
		- A	- A	17	17
3720	Allgemeine Kulturförderung	-	-	- G	- G
		- A	- A	2	2
3730	Denkmalpflege	-	-	8 G	8 G
		- A	- A	34	34
3800	Museen	-	-	- G	52 G
		- A	- A	120	100
3920	Theater und Musik	-	-	- G	- G
		- A	- A	240	240
	Gesamteinnahmen 2004 / 2003	-	-	8 G	60 G
		- A	- A	413	393
	Gegenüber 2003 mehr (+) / weniger (-)	-		52-G	
		- A		20+	

Laufende Übertragungen 2		Schuldenaufnahmen 31, 32  Zuschüsse für Investitionen (Z)		Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38		Gesamteinnahmen		
2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	Kap. Nr.
5	6	7	8	9	10	11	12	
-	-	-	-	-	-	17	17	3700
1.273	1.273	- Z	- Z	-	-	1.275	1.275	3720
-	-	- Z	- Z	-	-	42	42	3730
-	-	-	-	-	-	1.802	2.179	3800
-	-	1.682 Z	2.027 Z	-	-	240	240	3920
1.273	1.273	-	-	-	-	3.376	3.753	Ges. einn.
-	-	1.682 Z	2.027 Z	-	-	377-		+/-
		345-Z						

**Einzelplanübersicht - Ausgaben - (in Tsd. EUR)**  
( 2. Zeile Verpflichtungsermächtigungen )

KAPITEL		Personalausgaben 4		Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54		Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66	
Nr.	Bezeichnung	2004	2003	2004	2003	2004	2003
		1	2	3	4	5	6
3700	Allgemeine Verwaltung	2.972	3.065	937	935	480	578
		-	-	132	132	-	-
3720	Allgemeine Kulturförderung	650	643	1.297	1.297	43.967	43.862
		-	-	26	26	19.778	14.734
3730	Denkmalpflege	1.187	1.175	505	511	-	-
		-	-	200	200	-	-
3800	Museen	3.184	3.577	910	888	32.282	31.257
		-	-	350	400	4.050	3.850
3920	Theater und Musik	406	437	25	25	95.359	94.099
		-	-	-	-	58.571	56.851
	<b>Gesamtausgaben 2004 / 2003</b>	<b>8.399</b>	<b>8.897</b>	<b>3.674</b>	<b>3.656</b>	<b>172.088</b>	<b>169.796</b>
	Gegenüber 2003 mehr (+) / weniger (-)	498-		18 +		2.292 +	
	<b>Gesamtverpflichtungsermächtigungen</b>	-	-	708	758	82.399	75.435
	Gegenüber 2003 mehr (+) / weniger (-)	-		50-		6.964 +	

Schuldendienst 56 - 58 und -hilfen (H) 62 , 66		Besondere Finanzierungs- ausgaben 9		Gesamtausgaben ohne Investitionen		Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8		Gesamtausgaben		
2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
-	-	-	-	4.389	4.578	26	-	4.415	4.578	3700
-	-	-	-	132	132	-	-	132	132	
-	-	-	-	45.914	45.802	7.224	1.119	53.138	46.921	3720
-	-	-	-	19.804	14.760	1.066	1.374	20.870	16.134	
-	-	-	-	1.692	1.686	1.073	1.098	2.765	2.784	3730
-	-	-	-	200	200	1.071	1.071	1.271	1.271	
-	-	-	-	36.376	35.722	25.393	9.751	61.769	45.473	3800
-	-	-	-	4.400	4.250	33.150	14.760	37.550	19.010	
-	-	-	-	95.790	94.561	8.956	14.261	104.746	108.822	3920
-	-	-	-	58.571	56.851	12.720	17.375	71.291	74.226	
-	-	-	-	184.161	182.349	5.640 B	6.303 B	226.833	208.578	Ges. Aus.
- H	- H					37.032	19.926			
-		-		1.812 +		663-B 17.106 +		18.255 +		+/-
-	-	-	-	83.107	76.193	12.000 B	11.314 B	131.114	110.773	Ges. VE
- H	- H					36.007	23.266			
-		-		6.914 +		686 +B		20.341+		+/-
- H						12.741 +				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
-----				
3700	Allgemeine Verwaltung			
(188)	-----			
	<b>EINNAHMEN</b>			
111.61	Teilnahmegebühren für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3700.525.61.	-	0	0
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	-	0	0
119.98	Vermischte Einnahmen	10	10	9
124.01	Einnahmen aus Werbung  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3700.539.61. Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %	-	0	0
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken  0 GB	7	7	8
131.01	Erlöse aus dem Verkauf von bebautem und unbebautem Grundbesitz	-	0	0
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>
	<b>AUSGABEN</b>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	2.168	2.232	2.083
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	0
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	1
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	792	821	0
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens  0 GB	-	0	0
461.01 (981)	Zentral veranschlagte Personalausgaben im Einzelplan 3.3  Übertragbar Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei stellungsbundenen Personalausgaben im KRD/NSM-Bereich des Einzelplans	-	0	0

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3700</b> -----				
519.01	Unterhaltung der Grundstücke  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03. 0 GB	32 32 VE	32 32 VE	13 30 R
535.56	Sachausgaben für IuK-Maßnahmen  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3700.671.56 03.3.3800.682.56.	84	84	27 33 R
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.682.56.	37	37	42
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.682.56.	443	541	87
	Titelgruppe(n) -----			
Z61 -----	Sach- und Fachausgaben der allgemeinen Verwaltung -----			
412.61	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw  Übertragbar	12	12	12
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände  Übertragbar 0 GB	130 50 VE	145 50 VE	127 34 R
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke  Übertragbar 0 GB	50	50	64 10 R
518.61	Mieten und Pachten  Übertragbar	490 50 VE	490 50 VE	479 12 R
525.61	Lehr- und Lernmittel, Aus- und Fortbildung  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3700.111.61.	20	15	21 4 R
526.61	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten  Übertragbar	10	10	2 8 R
527.61	Dienstreisen  Übertragbar	28	28	28 10 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3700</b> -----				
537.61	Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Ausgaben für kulturelle Werbung  Übertragbar	50	50	16 3 R
539.61	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3700.124.01.  Summen für Z61	43	31	29 48 R
		833 100 VE	831 100 VE	779 129 R
701.56	Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Informations- und Kommunikationstechnik  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	26	0	36
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3700.812.56 03.3.3800.891.56.	-	0	3 11 R
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik in der Kulturbehörde Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.891.56.	-	0	146 8 R
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen	<b>4.415</b> 132 VE	<b>4.578</b> 132 VE	<b>3.218</b> 219 R
3720	Allgemeine Kulturförderung			
(187)	----- <b>EINNAHMEN</b>			
124.01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Atelierräumen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3720.893.01.	-	0	25
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	2	2	2
182.01 (193)	Rückzahlungen aus Filmförderungen  (Weggefallener Ansatz)		0	4
232.01 (186)	Zuweisungen der Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen zu den Kosten der Norddeutschen Blindenhörbücherei e.V.	273	273	268
272.01	Zuschüsse Dritter zu den Kosten der Filmförderung	-	0	254

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3720</b> -----				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3720.686.34.			
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	1.000	1.000	1.980
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3720.546.91.			
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1.275</b>	<b>1.275</b>	<b>2.533</b>
	<b>AUSGABEN</b>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	684	692	732
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	3-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	34-	49-	0
519.01	Unterhaltung der Grundstücke	-	0	0
	Übertragbar			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.			0 GB
534.01 (193)	Durchführung allgemeiner künstlerischer und kultureller Veranstaltungen	26 26 VE	26 26 VE	37 25 R
	Übertragbar			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.			
534.02 (193)	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach § 27 des Urheberrechtsgesetzes - Bibliothekstantieme	271	271	292
	Übertragbar			
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3720.534.02 03.3.3720.686.42 .			
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	1.000	1.000	466 1.615 R
	Übertragbar			
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.282.91.			
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen			
681.02 (193)	Kunstpreise und Ehrungen	20 30 VE	20 30 VE	25 85 R
	Übertragbar			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.			
682.33	Zuschuss an die FilmFörderung Hamburg GmbH	8.026 15.000 VE	1.012 256 VE	1.300 116 R
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 100%			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06.			
683.01	Zuschüsse für Bauunterhaltung	51 50 VE	51 50 VE	85 26 R
	Übertragbar			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3720</b> -----				
	0 GB			
	Zuwendungsanteil 100%			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.			
686.01	Förderung der bildenden, angewandten und medialen Kunst	412 100 VE	521 100 VE	489 114 R
	Übertragbar			
	0 GB			
	Zuwendungsanteil 75%			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu			
686.02	Förderung von Kulturzentren	589	589	614 113 R
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 100%			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.			
686.03 (193)	Förderung literarischer Aktivitäten	378 50 VE	378 50 VE	364 23 R
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 75%			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu			
686.04 (186)	Zuschuss an die Stiftung "Hamburger öffentliche Bücherhallen"	24.887 1.500 VE	24.481 1.500 VE	23.741 1.218 R
	Übertragbar			
	0 GB			
	Zuwendungsanteil 100%			
686.06 (186)	Zuschuss an die Norddeutsche Blindenhörbücherei e.V. und an die Stiftung Centralbibliothek für Blinde	844 50 VE	836 50 VE	836
	Übertragbar			
	0 GB			
	Zuwendungsanteil 100%			
686.07	Förderung der Kinder- und Jugendkultur	1.116 600 VE	1.116 600 VE	0 50 R
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 100%			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.			
686.16	Kulturaustauschprojekte	256 100 VE	256 50 VE	614 37 R
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 75%			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu			
686.18	Veranstaltungen im Rahmen des Hamburger Sommers	148 148 VE	148 148 VE	145 17 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3720</b> -----				
	Übertragbar Zuwendungsanteil 75%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu			
686.27	Zuschuss an den Landesverband Soziokultur Hamburg e.V.	83	83	83
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.			
686.29	Sonstige Kulturförderung	63	63	62 40 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.			
686.30	Besondere Kulturförderung	250 250 VE	450 250 VE	169 92 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen			
686.31	Förderung von Filmzentren	484	484	478 9 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06.			
686.34	Sonstige Filmförderung	165 250 VE	61 15 VE	294 77 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.272.01.			
686.35 (193)	Zuschüsse für Filmfestivals	727 500 VE	471 250 VE	739 20 R
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06.			
686.42	Zuschüsse für überregionale kulturelle Einrichtungen	971 100 VE	971 100 VE	972 75 R
	Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3720.534.02 03.3.3720.686.42 .			
686.50 (193)	Förderung von Filmprojekten		7.158 9.985 VE	6.268 8 R
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3720</b> -----				
	Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06.			
686.57 (193)	Abspiel- und Vertriebsförderung von Filmen  Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06.		216 250 VE	263 60 R
686.81	Institutionelle Förderung sozio-kultureller Stadt- teilzentren, Rahmenzuweisungen an die Bezirke  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	4.241 1.050VE	4.241 1.050VE	(4.280)
686.82	Förderung von Stadtteilkulturprojekten, Rahmenzu- weisungen an die Bezirke  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	256	256	(256)
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstand- setzungen und dgl.  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	-	0	0
799.50 (192)	Kunst im öffentlichen Raum  Übertragbar Die Einnahmen aus der Veräußerung von Kunst im öffentlichen Raum fließen den Mitteln zu	250 250 VE	250 200 VE	447 463 R
831.01	Zuschuss an die hamburgische Kulturstiftung zur Erhöhung des Kapitalgrundstocks  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	1.000	0	0
892.02 (186)	Zuschuss an die Stiftung Hamburger öffentliche Bücherhallen und die Blindenbüchereien für Investitionen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	767 409 VE	767 767 VE	767
892.56 (186)	Zuschuss an die Stiftung Hamburger öffentliche Bücherhallen für Investitionen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	-	0	0
893.01	Zuschüsse für kleine Investitionen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	407 407 VE	102 407 VE	697 622 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3720</b> -----				
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.124.01.			
893.02	Zuschuss an den Verein Lebendiger Jungfernstieg e.V.  Übertragbar	4.800	0	0
	0 GB			
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen	<b>53.138</b> 20.870 VE	<b>46.921</b> 16.134 VE	<b>40.977</b> 4.907 R
3730	Denkmalpflege			
(195)	----- <b>EINNAHMEN</b>			
111.01	Gebühren für Denkmalpflege- und Denkmalschutzmaßnahmen  Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61.	8	8	45
111.61	Kostenbeiträge und Entgelte für die Teilnahme an Veranstaltungen des Denkmalschutzamtes  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61.	-	0	22
119.93	Ersatzvornahmen	26	26	0
119.98	Vermischte Einnahmen	-	0	0
124.61	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken  Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.517.61.	8	8	8
129.61	Erlöse aus der Tätigkeit des Bildarchivs  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61 03.3.3730.812.01.	-	0	0
182.61	Rückzahlungen von Zuschüssen für Denkmalpflegemaßnahmen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.893.61.	-	0	0
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3730.546.91.	-	0	0
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>75</b>
	<b>AUSGABEN</b>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	1.007	1.013	1.192

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3730</b> -----				
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	2-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	133	115	0
519.01	Unterhaltung der Grundstücke	23 23 VE	23 23 VE	8 24 R
	Übertragbar			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03. Einnahmen aus Schadenersatz fließen den Mitteln zu			0 GB
535.01	Erstattung von Gebühren im Bereich des Kataster- und Vermessungswesens	5	5	2 3 R
	Übertragbar			
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	-	0	12 21 R
	Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3730.282.91.			
546.93	Ersatzvornahmen	26 77 VE	26 77 VE	0
	Übertragbar			
	Titelgruppe(n) -----			
Z61	Denkmalschutz und Denkmalpflege			
427.61	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	47	47	0
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .			
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	19	19	14
	Übertragbar			
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .			0 GB
514.61	Haltung von Dienstfahrzeugen, Verbrauchsmittel, Dienst- und Schutzkleidung und dgl	11	11	9
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3730</b> -----				
	03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .			
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke  Übertragbar  Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 03.3.3730.124.61.	56	56	36 30 R
	0 GB			
518.61	Mieten und Pachten  Übertragbar  Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .	172	172	269 97 R
	0 GB			
526.61	Kosten für Gutachten  Übertragbar  Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .	94 50 VE	94 50 VE	109
527.61	Dienstreisen  Übertragbar  Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .	9	9	11
531.61	Wissenschaftliche Schriften  Übertragbar  Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .	43 50 VE	43 50 VE	58
534.61	Sächliche Ausgaben  Übertragbar  Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 03.3.3730.111.01.	35	41	40 19 R
	0 GB			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3730</b> -----				
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3730.129.61. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3730.111.61.			
535.61	Kennzeichnung sehenswerter Gebäude in Hamburg	12	12	15
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .			
	Summen für Z61	498 100 VE	504 100 VE	563 147 R
812.01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen über 5.000 EUR	-	0	0
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3730.129.61.			
892.01	Maßnahmen an Denkmälern und Baudenkmalen der Jüdischen Gemeinde Hamburg	102 100 VE	102 100 VE	131 306 R
	Übertragbar			
893.61	Zuschüsse für Denkmalpflegemaßnahmen	971 971 VE	996 971 VE	1.248 94 R
	Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3730.182.61. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen			
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen	<b>2.765</b> 1.271 VE	<b>2.784</b> 1.271 VE	<b>3.155</b> 595 R
3800	Museen			
(183)	----- <b>EINNAHMEN</b>			
111.74	Eintrittsentgelte des Planetariums  (Weggefallener Ansatz)  Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.427.74 03.3.3800.534.74.		52	521

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3800</b> -----				
111.79	Teilnahmeentgelte für Veranstaltungen der Museumspädagogik  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.79 03.3.3800.517.79 03.3.3800.547.79.	-	0	448
119.05	Ersatzleistungen für Schäden an Grundstücken und baulichen Anlagen der Museen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.519.01.	-	0	0
119.74	Vermischte Einnahmen des Planetariums  (Weggefallener Ansatz)  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.427.74 03.3.3800.534.74.		0	60
119.75	Vermischte Einnahmen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.75 03.3.3800.534.75.	-	0	22
119.79	Vermischte Einnahmen der Museumspädagogik  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.79 03.3.3800.547.79.	-	0	0
124.02	Nutzungsentgelte der Museumsstiftungen für die ihnen überlassenen Sammlungsgegenstände	100	100	242
124.03	Nutzungsentgelt des Landesbetriebs Planetarium Hamburg für das überlassene Grundstück	20	0	0
231.75	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der KZ-Gedenkstätte Neuengamme  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.75 03.3.3800.517.75 03.3.3800.519.75 03.3.3800.521.75 03.3.3800.534.75.	-	0	405
233.01	Zuwendungen des Landkreises Harburg für das Helms-Museum  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.682.07.	-	0	3
261.01	Erstattungen der Museumsstiftungen für Leistungen der Kulturbehörde  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.682.02 03.3.3800.682.03 03.3.3800.682.04 03.3.3800.682.05 03.3.3800.682.06 03.3.3800.682.07 03.3.3800.682.08.	-	0	0
282.74	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen des Planetariums  (Weggefallener Ansatz)  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.546.74.		0	0
282.75	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.546.75.	-	0	0

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3800</b> -----				
331.75	Zuweisungen des Bundes zu den Investitionen für die Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme	1.682	2.027	1.256
342.01	Kostenbeteiligung des Landesbetriebs Planetarium Hamburg an Modernisierungsmaßnahmen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.710.01.	-	0	0
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1.802</b>	<b>2.179</b>	<b>2.958</b>
	<b>AUSGABEN</b>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	371	368	420
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	43
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	1
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	1.527	1.497	0
519.01	Unterhaltung der Grundstücke  Übertragbar  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.119.05.	-	0	1 10 R
	0 GB			
632.01 (018)	Beihilfen für Versorgungsempfänger	75	75	10
632.91 (018)	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	1.498	1.498	198
681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)  Übertragbar	230	0	0
682.01	Zuschuss an die Deichtorhallen-Ausstellungs GmbH  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	1.345 250 VE	1.331 250 VE	1.331
682.02	Zuschuss an die Stiftung Hamburger Kunsthalle  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.	8.987 850 VE	8.584 800 VE	4.038 500-R
682.03	Zuschuss an die Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	4.952 550 VE	5.095 500 VE	3.082 499-R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3800</b> -----				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.			
682.04	Zuschuss an die Stiftung Museum für Völkerkunde  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	2.926 450 VE	2.730 400 VE	2.131 18 R
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.			
682.05	Zuschuss an die Stiftung Museum für Hamburgische Geschichte  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	3.334 450 VE	3.409 400 VE	2.740 500-R
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.			
682.06	Zuschuss an die Stiftung Altonaer Museum  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	2.844 400 VE	2.695 350 VE	2.190 600-R
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.			
682.07	Zuschuss an die Stiftung Helms Museum  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	2.146 400 VE	2.077 350 VE	1.906 122-R
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.233.01.			
682.08	Zuschuss an die Stiftung Museum der Arbeit  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	2.120 400 VE	2.067 350 VE	2.048 200-R
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.			
682.10	Zuschüsse an Museumsstiftungen für die Unterhaltung der Grundstücke  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	-	393 450 VE	1.534
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.			
682.11	Zentral veranschlagte Zuschüsse an Museumsstiftungen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	216	150	167 18 R
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.			
682.12	Zuschuss an den Landesbetrieb Planetarium Hamburg	595 300 VE	0	0

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3800</b> -----				
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.			
682.56	Zuschuss an Museumsstiftungen für IuK-Maßnahmen  Zuwendungsanteil 100%  Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56 03.3.3700.671.55 03.3.3700.671.56.	-	0	34
686.02	Förderung von Kunst- und Kommunikationszentren  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	557	557	577 1 R
686.05	Zuschüsse für nichtstaatliche Museen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	57	57	56
686.06 (187)	Förderung von Geschichtswerkstätten  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	400	539	542 7 R
	Titelgruppe(n) -----			
Z74	Planetarium -----			
422.74	Bezüge der Beamtinnen und Beamten  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 GB	95	27
425.74	Vergütungen der Angestellten  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 GB	318	433
427.74	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Mehreinnahmen bei 03.3.3800.111.74. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.119.74.	0 GB	0	79
432.74 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 GB	29	8

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3800</b> -----				
435.74 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 GB	29	39
441.74 (940)	Kostenanteil an den Beihilfen  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 GB	4	1
517.74	Bewirtschaftung der Grundstücke  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 GB	120	91 18 R
519.74	Unterhaltung der Grundstücke  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.		84 50 VE	24 142 R
534.74	Sonstige sächliche Ausgaben  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Mehreinnahmen bei 03.3.3800.111.74. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.119.74.	0 GB	0	306 30 R
546.74	Verwendung zweckgebundener Einnahmen  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.282.74.  Summen für Z74		0	0
		0	679 50 VE	1.007 190 R
Z75	KZ-Gedenkstätte Neuengamme -----			
422.75	Bezüge der Beamtinnen und Beamten  Übertragbar	0 GB	0	54
425.75	Vergütungen der Angestellten  Übertragbar	0 GB	686	578 70 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3800</b> -----				
426.75	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter  Übertragbar	-	0	15
427.75	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige  Übertragbar 0 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.119.75 03.3.3800.231.75.	67	67	77
432.75 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten  Übertragbar 0 GB	16	0	16
435.75 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten  Übertragbar 0 GB	69	61	53
436.75 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter  Übertragbar	-	0	0
441.75 (940)	Kostenanteil an den Beihilfen  Übertragbar 0 GB	2	0	2
517.75	Bewirtschaftung der Grundstücke  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75.	270	150	79 9 R
519.75	Unterhaltung der Grundstücke  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75.	205 100 VE	205 100 VE	68 116 R
521.75	Unterhaltung der Außenanlagen  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75.	100 100 VE	100 100 VE	0
534.75	Sonstige sächliche Ausgaben  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.119.75 03.3.3800.231.75.	254 100 VE	148 100 VE	235 394 R
546.75	Verwendung zweckgebundener Einnahmen  Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.282.75.	-	0	0

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3800</b> -----				
	Summen für Z75	1.811 300 VE	1.417 300 VE	1.178 588 R
Z79	Museumsdienst -----			
422.79	Bezüge der Beamtinnen und Beamten  Übertragbar 0 GB	85	175	219
425.79	Vergütungen der Angestellten  Übertragbar 0 GB	67	65	106
426.79	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter  Übertragbar	-	0	0
427.79	Beschäftigungsentgelte  Übertragbar 0 GB Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.111.79 03.3.3800.119.79.	117	117	534
432.79 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten  Übertragbar 0 GB	26	53	66
435.79 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten  Übertragbar 0 GB	6	6	10
436.79 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter  Übertragbar	-	0	0
441.79	Kostenanteile an den Beihilfen und Fürsorgeleistungen  Übertragbar 0 GB	3	7	9
517.79	Bewirtschaftung der Grundstücke  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.111.79.	20	20	7 33 R
519.79	Unterhaltung der Grundstücke  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	4	4	0
547.79	Sonstige sächliche Ausgaben  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen	57 50 VE	57 50 VE	59 46 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3800</b> -----				
	Einnahmen bei 03.3.3800.111.79 03.3.3800.119.79.			
	Summen für Z79	385 50 VE	504 50 VE	1.010 79 R
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstandsetzungen und dgl.	2.000 8.000 VE	2.000 4.000 VE	1.321 4.488 R
	Übertragbar			
	0 GB			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.342.01.			
710.02	Neugestaltung der Kunstinsel		0	235
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)			
710.04	Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme	3.364 3.750 VE	4.053 7.114 VE	817 1.597 R
	Übertragbar			
	0 GB			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.			
812.01	Investive Einrichtungen	-	0	114 1.673 R
	Übertragbar			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.			
812.56	Zuschuss an Museumsstiftungen für Investitionsausgaben zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik	-	0	0 26 R
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 100%			
891.01	Zuschüsse an Museumsstiftungen für Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände	1.733 2.400 VE	1.652 1.600 VE	1.687
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 100%			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.			
891.56	Zuschüsse an Museumsstiftungen und an den Landesbetrieb Planetarium Hamburg für IuK-Technik	-	0	0
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 100%			
	Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54 03.3.3700.812.56.			
893.02	Zuschüsse für Bauinvestitionen	3.296 4.000 VE	2.046 2.046 VE	794 1.806 R
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 100%			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.			
893.03	Sicherung der Sammlung "Schiffahrts- und Marinegeschichte Peter Tamm"	15.000 15.000 VE	0	0
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 100%			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen	<b>61.769</b> 37.550 VE	<b>45.473</b> 19.010 VE	<b>31.212</b> 8.079 R
3920	Theater und Musik			
(181)	----- <b>EINNAHMEN</b>			
119.02 (182)	Einnahmen aus Veranstaltungen des Hamburger Jugendorchesters  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3920.534.62.	-	0	19
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	240	240	240
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>240</b>	<b>240</b>	<b>259</b>
	<b>AUSGABEN</b>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	410	453	633
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	-	0	13
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	-	0	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	22-	34-	0
519.01	Unterhaltung der Grundstücke	-	0	0
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.			
682.01	Zuschuss an die Hamburgische Staatsoper GmbH  Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	40.886 25.600 VE	40.666 25.000 VE	43.177
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.			
682.05	Zuschuss an die Neue Schauspielhaus GmbH  Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	18.531 11.700 VE	18.414 11.400 VE	21.526
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.			
682.07	Zuschuss an die Thalia-Theater GmbH  Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	15.788 9.950 VE	15.141 9.400 VE	15.231
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.			

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3920</b> -----				
682.11 (182)	Zuschuss an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	5.051 3.000 VE	4.918 2.900 VE	4.918
682.12 (182)	Zuschuss an den Landesbetrieb Musikhalle Hamburg  Übertragbar	-	0	0
684.01	Zuschuss an die Hamburgische Staatsoper zu Pensionszahlungen an die ehemaligen Mitglieder der liquidierten Pensionskasse  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	5 5 VE	5 5 VE	5 2 R
686.01	Zuschüsse für die Unterhaltung der Grundstücke  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	333 333 VE	333 333 VE	274 187 R
686.02	Förderung besonderer Theateraktivitäten  Übertragbar Zuwendungsanteil 75%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	504 350 VE	604 350 VE	766 149 R
686.03	Zuschuss für das Sommertheaterfestival  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.		0	300
686.05	Zuschuss an die Kampnagel GmbH  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	3.682 2.300 VE	3.682 2.300 VE	3.503 7 R
686.06	Zuschüsse an Privattheater  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	5.109 3.100 VE	4.856 3.000 VE	5.613 513 R
686.10 (182)	Zuschuss für das Musikfest Hamburg  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	153 153 VE	153 153 VE	153

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3920</b> -----				
686.11 (182)	Sonstige Musikpflege  Übertragbar Zuwendungsanteil 75%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	442 50 VE	442 50 VE	501 100 R
686.12 (182)	Zuschuss an die Hamburger Symphoniker e.V.  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	2.953 1.830 VE	2.850 1.760 VE	3.032
686.13 (182)	Zuschüsse an die Kommunikationszentren Fabrik und Markthalle  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	971 100 VE	971 100 VE	971 3 R
686.15 (187)	Kulturelle Zielgruppenarbeit  Übertragbar Zuwendungsanteil 75%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	324 50 VE	437 50 VE	555 66 R
686.21 (182)	Zuschuss an das Hamburger Konservatorium  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	627 50 VE	627 50 VE	637
	Titelgruppe(n) -----			
Z62	Fachausgaben für das Hamburger Jugendorchester -----			
427.62 (182)	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige  Übertragbar	18	18	13 2 R
534.62 (182)	Sächliche Ausgaben  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3920.119.02.  Summen für Z62	25	25	39
		43	43	53 2 R
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstand- setzungen und dgl.  Übertragbar  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	-	0	180 860 R
	0 GB			
891.03	Zuschüsse an Theater und Orchester für größere Beschaffungen  Übertragbar	665 665 VE	665 665 VE	665 115 R

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2003 Tsd EUR	Ergebnis 2002 Tsd EUR
1	2	3	4	5
<b>3920</b> -----				
	Zuwendungsanteil 100%			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.			
893.01	Zuschüsse für Bauinvestitionen	1.411 3.500 VE	500 1.741 VE	2.509 915 R
	Übertragbar			
		0 GB		
	Zuwendungsanteil 100%			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.			
893.02	Neubau eines Betriebsgebäudes für die Hamburgische Staatsoper -Teilbetrag-	6.113 6.555 VE	12.073 12.668 VE	8.908 694 R
	Übertragbar			
		0 GB		
	Zuwendungsanteil 100%			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.			
893.03	Grundsanierung von Gebäude und Technik des Thalia Theaters	767 2.000 VE	1.023 2.301 VE	787 1 R
	Übertragbar			
	Zuwendungsanteil 100%			
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.			
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>104.746</b>	<b>108.822</b>	<b>114.910</b>
	Summe Verpflichtungsermächtigungen	71.291 VE	74.226 VE	3.614 R

- LEERSEITE -

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	421.91 Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	422.91 Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.168	---	665
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	684	---	321
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.007	---	285
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	371	---	91
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	410	---	163
	<b>Summe Gesamtansatz 2004</b>	<b>4.640</b>	<b>---</b>	<b>1.525</b>
	<b>Summe Vergleichszahl 2003</b>	<b>4.758</b>	<b>---</b>	<b>1.656</b>
	<b>Summe (Vergleichs-)Ist 2002</b>	<b>5.061</b>	<b>---</b>	<b>1.725</b>
	<b>Summe Rest 2002</b>	<b>9 R</b>	<b>---</b>	<b>9 R</b>



## Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

## 03.3 Kulturbehörde

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	431.93 Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	432.93 Versorgungs- bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	792	---	585
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	34-	---	27-
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	133	---	74
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.527	---	834
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	22-	---	12-
	<b>Summe Gesamtansatz 2004</b>	2.396	---	1.454
	<b>Summe Vergleichszahl 2003</b>	2.350	---	1.396
	<b>Summe (Vergleichs-)Ist 2002</b>	---	---	---
	<b>Summe Rest 2002</b>	---	---	---

03.3 Kulturbehörde

<b>Titel</b>	<b>435.93</b>	<b>436.93</b>	<b>446.93</b>
Kap. Nr.	Versorgungs- bezüge der Angestellten	Versorgungs- bezüge der Arbeiterinnen und Arbeiter	Beihilfen in Krankheits- fällen u.a. für Versorgungsem- pfängerinnen, Versorgungsem- pfänger
6	7	8	9
3700	125	4-	86
3720	15-	---	8
3730	41	---	18
3800	594	---	99
3920	14-	---	4
	<b>731</b>	<b>4-</b>	<b>215</b>
	<b>736</b>	<b>---</b>	<b>218</b>
	---	---	---
	---	---	---

## Erläuterungen zu den Kapiteln

### 3700 Allgemeine Verwaltung

#### 1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

In diesem Kapitel werden die Mittel für die zentral wahrzunehmenden Aufgaben der Kulturbehörde veranschlagt. Dies bezieht sich insbesondere auf folgende Bereiche:

- Intendanzaufgaben (Haushalt, Personal, Organisation, Recht, Controlling, Präsidialangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit)
- Ministerielle Fachaufsicht über die Dienststellen der Kulturbehörde einschließlich der Landesbetriebe
- Leitungsunterstützung
- Interne Serviceleistungen wie z.B. Aus- und Fortbildung
- IuK - Planung, - Umsetzung und - Beratung
- Haus- und Bauverwaltung.

#### 2. Zuwendungen

Im Kapitel 3700 sind keine Zuwendungen veranschlagt.

#### 3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

##### Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2003.

##### Ausgaben

###### *Personalausgaben*

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

###### *Sach- und Fachausgaben*

Die Haushaltsmittel werden im Wesentlichen veranschlagt für Ausgaben des allgemeinen Dienstbetriebes einschließlich IuK - Technik.

Die Sach- und Fachausgaben haben sich im Vergleich zu 2003 um insgesamt 50 Tsd. EUR verringert.

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

519.01 – Bauunterhaltung –

Richtsatzveranschlagung für die Gebäude Brandenburger Haus (Sitz der Kulturbehörde) und Torhaus Wellingsbüttel.

535.56 – Sachausgaben für IuK-Maßnahmen –

Die Veranschlagung erfolgt nach dem IuK-Gesamtplan. Die Mittel sind vorgesehen für die Hardware-Wartung, Software-Pflege und Upgrades der in der Kulturbehörde und in ihren Dienststellen installierten PC.

671.55 – Kostenerstattung an das LIT für behördeninternen Telefonverkehr –

Zur Herstellung von Kostentransparenz, zur Stärkung der Haushaltsverantwortung und des Kostenbewusstseins der Behörden sowie zur Förderung des wirtschaftlichen Umgangs mit den Ressourcen erfolgt eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme des Behördenfernsprechnetzes. Die veranschlagten Mittel basieren auf einem Abrechnungskonzept, das eine pauschalierte Inanspruchnahme des Behördenfernsprechnetzes durch eine nach Leistungsmerkmalen gestaffelte Abrechnung der einzelnen Telefonapparate als Kostenträger sowie aufwandsverursachende Änderungen vorsieht.

## 3700 3720

671.56 – Kostenerstattung an das LIT –

Veranschlagt sind die Entgelte für die Inanspruchnahme des Landesamtes für Informationstechnik nach luK-Gesamtplan (außer Fernmeldetechnik).

### *Investitionen*

701.56 – Baumaßnahmen luK-Technik –

Die Mittel werden verwendet für Maßnahmen an der strukturellen Verkabelung im Gebäude des Planetariums.

## **3720 Allgemeine Kulturförderung**

### **1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten**

In diesem Kapitel sind die Haushaltsmittel für eine Vielzahl von Förderungen der unterschiedlichsten Kunst- und Kultursparten veranschlagt. Der Förderungsbereich erstreckt sich von Kulturinstituten und -zentren, Ausstellungsbetrieben über Programme der bildenden Kunst und Literatur bis zum Kulturaustausch mit anderen Ländern, zu Festivals und überregionalen Einrichtungen. Dazu gehören auch die Mittel für Stadtteilkultur und die Filmförderung sowie das öffentliche Bibliothekswesen. Es werden besondere Mittel für die Kinder- und Jugendkulturförderung bereitgestellt.

Die Mittel zur Förderung der Kultur in den Stadtteilen sollen die Eigeninitiative und die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner unterstützen, am kulturellen Leben in den Stadtteilen teilzunehmen und es mitzutragen. Sie werden nach dem Bezirksverwaltungsgesetz den Bezirksämtern als Rahmenczuweisungen zur Verfügung gestellt und entsprechend der "Globalrichtlinie Stadtteilkultur" von dort aus eigenständig für die Förderung von Zentren und Projekten der Stadtteilkultur vergeben.

Die Filmförderung hat eine besondere Bedeutung für den Medienstandort Hamburg. Die Mittel der Film- und Kinoförderung werden fast ausschließlich von der staatlichen Filmförderung Hamburg GmbH vergeben. Der Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens wird geprägt durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen. Diese stellt mit z. Z. 43 Büchereien, davon 2 Autobibliotheken, das zweitgrößte Stadtbibliothekssystem Deutschlands dar. Es wird von breiten Bevölkerungsschichten angenommen.

Insgesamt werden bei der Verwendung der Haushaltsmittel Institute und Stadtteilzentren überwiegend institutionell mit festen jährlichen Zuschüssen gefördert. Bei einer Vielzahl von Projekten schwankt der Mittelaufwand von Jahr zu Jahr und ist auch von den durch die Projektträger gesetzten kulturellen Schwerpunkten abhängig.

### **2. Zuwendungen**

Den größten Zuwendungsempfänger in diesem Bereich stellt die Stiftung HÖB dar. Daneben ist von herausragender Bedeutung die Filmförderung Hamburg GmbH, die Zuschüsse für ihren eigenen Geschäftsbetrieb, vor allem aber zur Förderung von Filmprojekten und für die Abspiel- und Vertriebsförderung von Filmen erhält. Die Zuwendungen im Bereich Stadtteilkultur werden durch die Bezirke vergeben.

Übersicht „Ziel-/Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio EUR

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2002 in Tsd. EUR
3720.686.04, 892.02	Stiftung Hamb. Öffentl. Bücherhallen	25.248

### 3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

#### Einnahmen

232.01 – Länderbeteiligung an der Norddeutschen Blindenhörbücherei –

Die norddeutschen Länder beteiligen sich an der Finanzierung der Norddeutschen Blindenhörbücherei im Verhältnis des Königsteiner Schlüssels bei einer Sitzlandquote Hamburgs von 30 v. H. (vgl. 686.06).

272.01 – Einnahmen Dritter zur Filmförderung –

Der Leertitel ist für zu erwartende Zuschüsse Dritter, insbesondere der EU, vorgesehen (vgl. 686.34). Die Zuschüsse der Fernsehanstalten in Höhe von voraussichtlich rund 2 Mio EUR fließen direkt der FilmFörderung Hamburg GmbH zu.

#### Ausgaben

##### Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

##### Sach- und Fachausgaben

Die Haushaltsmittel werden im Wesentlichen für folgende Verwendungszwecke veranschlagt:

- Künstlerförderung
- Kunstpreise
- Kulturzentren
- Bildende Kunst
- Mediale Kunst
- Literatur
- Öffentliche Bibliotheken
- Kinder- und Jugendkultur
- Kulturaustausch
- Überregionale Einrichtungen wie z.B. Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Kulturstiftung der Länder
- Filmförderung / Filmfestivals
- Stadtteilkultur (Rahmenezuweisungen an die Bezirke).

Die Sach- und Fachausgaben sind im Vergleich zu 2003 um insgesamt 414 Tsd. EUR gestiegen, im Wesentlichen verursacht durch Tarifsteigerungen bei den geförderten Bibliotheken.

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

534.02 – Bibliothekstantieme –

Veranschlagt ist der Anteil Hamburgs an der pauschalen Abgeltung der Vergütungsansprüche von Urhebern (Autoren und Verlage) und Leistungsschutzberechtigten (Interpreten und Produzenten von Ton- und Bildtonträgern) gegenüber den öffentlich geförderten Bibliotheken. Bund und Länder entrichten diese vertragsgemäß an die Verwertungsgesellschaften.

546.91 – Verwendung zweckgebundener Einnahmen –

Über diesen Titel werden im Wesentlichen sogenannte Durchlaufspenden abgewickelt (korrespondierender Einnahmetitel 282.91).

681.02 – Kunstpreise / Ehrungen –

Vorgesehen sind turnusgemäß folgende Verleihungen:

1. Lichtwark-Preis für Gegenwartskunst (incl. Stipendium)	15.000 EUR
2. Hubert-Fichte-Preis für Literatur	7.500 EUR
3. Aby-M.-Warburg-Preis für Bildende Kunst (incl. Stipendium)	15.000 EUR

Die Mittel werden - unter Verwendung von Haushaltsresten aus Vorjahren - darüber hinaus zur Finanzierung der Nebenkosten der Preisverleihungen sowie für diverse weitere Ehrungen benötigt.

## 3720

### 682.33 – FilmFörderung Hamburg GmbH –

Hauptaufgabe der 1995 gegründeten GmbH ist es, die Vergabe von Fördermitteln für Filmprojekte aller Genres vorzunehmen. Die bis 2003 bei den Titeln 686.50 und 686.57 veranschlagten Mittel für Filmprojekte und Kinoförderung der GmbH werden ab 2004 bei 682.33 zusammengefasst.

Die Verpflichtungsermächtigung dient der kontinuierlichen Fortsetzung der Arbeit der GmbH.  
Vgl. Anlage 3.3.

### 683.01 – Zuschüsse für Bauunterhaltung –

Veranschlagt sind pauschal die Mittel für außerordentliche Bedarfe von Kultur- und Kommunikationszentren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Einleitung weiterer Bauunterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

### 686.01 – Bildende, angewandte und mediale Kunst –

Vorgesehen ist folgende Mittelvergabe:	2004	2003
1. Bildende und angewandte Kunst incl. Arbeitsstipendien	374.000 EUR	374.000 EUR
2. Mediale Kunst	106.000 EUR	106.000 EUR
3. Fotografie	41.000 EUR	41.000 EUR
insgesamt	521.000 EUR	521.000 EUR

Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

### 686.02 – Kulturzentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2004	2003
1. Kunsthaus	322.000 EUR	322.000 EUR
2. Griffelkunstvereinigung	18.000 EUR	18.000 EUR
3. Literaturzentrum	50.000 EUR	50.000 EUR
4. Freie Akademie der Künste	189.000 EUR	189.000 EUR
5. Sonstiges	10.000 EUR	10.000 EUR
insgesamt	589.000 EUR	589.000 EUR

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 1 und 2 (Kunsthaus und Freie Akademie).

### 686.03 – Literatur –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2004	2003
1. Förderung literarischer Aktivitäten	240.000 EUR	240.000 EUR
2. Zuschuss an das Literaturhaus für die Programmarbeit und die Bauunterhaltung	138.000 EUR	138.000 EUR
insgesamt	378.000 EUR	378.000 EUR

Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Fortsetzung einer kontinuierlichen Arbeit benötigt. Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen und Kostenbeteiligungen Dritter fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 3 (Literaturhaus).

### 686.04 – Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen –

Mehr zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

Vgl. Anlage 3.4.

## 686.06 – Blindenbibliotheken –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2004	2003
1. Norddeutsche Blindenhörbücherei e. V. (vgl. auch 232.01)	459.000 EUR	455.000 EUR
2. Stiftung Centralbibliothek für Blinde	385.000 EUR	381.000 EUR
insgesamt	844.000 EUR	836.000 EUR

Mehr zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 4 und 5.

## 686.07 – Kinder- und Jugendkultur –

Mit dem Einsatz öffentlicher Mittel soll Kindern und Jugendlichen der Zugang zu den unterschiedlichen Kultursparten ermöglicht werden. Verbunden damit ist die Entwicklung ihrer kreativen Potentiale und des Bewusstseins für den Wert künstlerischer Eigenaktivität. Zugleich soll mit der Förderung der künstlerische Nachwuchs frühzeitig zur Entfaltung gebracht werden.

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2004	2003
1. Theater für Kinder GmbH (vgl. 3920.686.06)	448.000 EUR	448.000 EUR
2. Fundus Theater (vgl. 3920.686.06)	296.000 EUR	296.000 EUR
3. Auftrittsförderung	45.000 EUR	45.000 EUR
4. Kinder Kinder e.V.	36.000 EUR	36.000 EUR
5. Kinderfilmfestival	25.000 EUR	25.000 EUR
6. Kindertheater-Festival	10.000 EUR	10.000 EUR
7. Jugendmusikprojekte	8.000 EUR	8.000 EUR
8. Sonstiges	248.000 EUR	248.000 EUR
insgesamt	1.116.000 EUR	1.116.000 EUR

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortsetzung einer kontinuierlichen Arbeit.

## 686.16 – Kulturaustausch –

Schwerpunkte der Förderung liegen 2004 in der Entwicklung, Koordination und Durchführung eines Kulturprogramms anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Chicago sowie einer Osaka-Woche in Hamburg zum 15jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Osaka-Hamburg.

Neben den Austauschprogrammen mit den USA, Japan, und China sind Projekte mit Israel und Indien geplant. Der begonnene Kulturdialog mit den Ostseeanrainerstaaten wird fortgesetzt.

## 686.18 – Hamburger Sommer –

Die Mittel werden bereitgestellt für stadträumliche Inszenierungen und Open-Air-Veranstaltungen, wie z. B. das Freiluft-Kino auf dem Rathausmarkt und die Einbeziehung der Hafencity sowie der Speicherstadt in die Kulturprogramme in den Sommermonaten. Ferner wird die Werbung für die Kulturstadt Hamburg und die vielfältigen Sommerprogramme mit der Veranstaltungsübersicht „Hamburger Sommer“ auch im Internet fortgesetzt.

## 686.29 – Sonstige Kulturförderung –

Veranschlagt sind Mittel für Projekte aus den Bereichen Heimatkultur und Laienarbeit sowie zur Förderung von Vereinen wie z. B. „Amicale“, „Gedok“ und „Die Mission“.

## 686.30 – Besondere Kulturförderung –

Der Ansatz ist vorgesehen für kurzfristig zu realisierende Projekte, deren Dringlichkeit bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist.

## 3720

### 686.31 – Filmzentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2004	2003
1. Kinemathek Hamburg e. V. (Metropolis)	363.000 EUR	363.000 EUR
2. Cinegraph – Hamburg, Zentrum für Filmforschung e. V.	121.000 EUR	121.000 EUR
insgesamt	484.000 EUR	484.000 EUR

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 6.

Cinegraph e.V. erhält ab 2004 statt der bislang gewährten institutionellen Förderung Projektmittel im Rahmen des Ansatzes.

### 686.34 – Sonstige Filmförderung –

Veranschlagt ist der Anteil der FHH an den Verwaltungskosten für den in Hamburg ansässigen European Film Promotion e.V. in Höhe von 51 Tsd. EUR. Die Einrichtung mit einem Gesamtvolumen von rd. 212 Tsd. EUR wird insbesondere aus Mitteln der EU-Kommission im Rahmen des europäischen MEDIA-Programms und aus Mitteln des Bundes finanziert. Die weiteren Mittel dienen der Förderung der KurzFilmAgentur Hamburg e.V., des Archivs der Kinemathek Hamburg e.V. sowie einzelner Projekte aus dem Filmbereich. Außerdem ist der Titel vorgesehen für die Ausgabe der zu erwartenden Zuschüsse Dritter, insbesondere der EU (vgl. 272.01). Der Ansatz wurde mit 104 Tsd. EUR aus dem weggefallenen Titel 686.57 verstärkt.

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortsetzung einer kontinuierlichen Arbeit.

### 686.35 – Filmfestivals –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2004	2003
1. Filmfest Hamburg	576.000 EUR	320.000 EUR
2. Internationales KurzFilmFestival	125.000 EUR	125.000 EUR
3. Lesbisch-Schwule Filmtage	18.000 EUR	18.000 EUR
4. Sonstiges	8.000 EUR	8.000 EUR
insgesamt	727.000 EUR	471.000 EUR

#### Zu 1.

256 Tsd. EUR mehr, da die bis 2003 bei 686.50 veranschlagten Filmprojektmittel für das Filmfest ab 2004 bei 686.35 veranschlagt werden.

Mittel für das Kinderfilmfestival sind bei 686.07 veranschlagt (25 Tsd. EUR).

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortsetzung einer kontinuierlichen Arbeit.

### 686.42 – Überregionale kulturelle Einrichtungen –

Im Einzelnen handelt es sich um folgende vertraglich vereinbarte Mitfinanzierungen:

1. Stiftung Preußischer Kulturbesitz	665.000 EUR
2. Kulturstiftung der Länder	212.000 EUR
3. Institut für niederdeutsche Sprache	32.000 EUR
4. Norddeutsches Zentrum für Materialkunde von Kulturgut e.V.	43.000 EUR
5. Koordinierungsstelle für die Rückführung von Kulturgütern	14.000 EUR
6. Sonstiges	5.000 EUR
insgesamt	971.000 EUR

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortführung einer kontinuierlichen Förderung der Einrichtungen.

## 686.81 – Stadtteilkulturzentren - Institutionelle Förderung / Rahmenzuweisung –

Die Bezirke erhalten Zuweisungen zur Erfüllung von Aufgaben, die früher von den Fachbehörden wahrgenommen wurden. Die Rahmenzuweisung für die Stadtteilkulturzentren setzt sich wie folgt zusammen:

Bauliche Unterhaltung	59.000 EUR
Institutionelle Förderung	4.182.000 EUR
insgesamt	4.241.000 EUR

Die Mittel für Bauunterhaltung in stadteigenen Gebäuden werden – bis auf das Bürgerhaus in Meiendorf – von den Bezirken bewirtschaftet.

Folgende Stadtteilkulturzentren werden institutionell gefördert:	2004	2003
- Bezirk Hamburg-Mitte -		
1. Kulturladen St. Georg	135.000 EUR	135.000 EUR
2. Kulturpalast Billstedt	257.000 EUR	257.000 EUR
3. Kulturladen Hamm	180.000 EUR	180.000 EUR
- Bezirk Altona -		
4. Haus 3	291.000 EUR	291.000 EUR
5. Gemeinwesenarbeit St. Pauli	247.000 EUR	247.000 EUR
6. Motte	330.000 EUR	330.000 EUR
- Bezirk Eimsbüttel -		
7. Bürgerhaus Eidelstedt	216.000 EUR	216.000 EUR
8. Freizeitzentrum Schnelsen	163.000 EUR	163.000 EUR
- Bezirk Hamburg-Nord -		
9. Goldbekhaus	389.000 EUR	389.000 EUR
10. Kulturhaus Eppendorf	113.000 EUR	113.000 EUR
11. Bürgerhaus Hartzlohplatz	151.000 EUR	151.000 EUR
12. Tarpenwinkel	66.000 EUR	66.000 EUR
13. Zinnschmelze	132.000 EUR	132.000 EUR
14. Kulturhaus Dehnhaiide	31.000 EUR	31.000 EUR
- Bezirk Wandsbek -		
15. Begegnungsstätte Bergstedt	43.000 EUR	43.000 EUR
16. Bramfelder Kulturladen	226.000 EUR	226.000 EUR
17. Freie Kulturinitiative Jenfeld	97.000 EUR	97.000 EUR
18. AGDAZ Steilshoop	50.000 EUR	50.000 EUR
19. Bürgerhaus in Meiendorf	145.000 EUR	145.000 EUR
20. Interessengemeinschaft Lentersweg	36.000 EUR	36.000 EUR
21. Sasel-Haus	77.000 EUR	77.000 EUR
- Bezirk Bergedorf -		
22. Stadtteilkulturzentrum LOLA	196.000 EUR	196.000 EUR
- Bezirk Harburg -		
23. Honigfabrik	478.000 EUR	478.000 EUR
24. Kulturhaus Süderelbe	109.000 EUR	109.000 EUR
25. Alles wird schön	24.000 EUR	24.000 EUR
insgesamt	4.182.000 EUR	4.182.000 EUR

Zu den Zuwendungen über 100 Tsd. EUR im Einzelfall vgl. Anlage 3.1, Nrn. 8 bis 24; im übrigen Anlage 3.2.

Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit der Stadtteilzentren und -initiativen benötigt.

Die Mittel werden wie folgt auf die Einzelpläne der Bezirksamter übertragen:

Bezirksamt	Plan 2004		Plan 2003
	Tsd. EUR		Tsd. EUR
	KM	VE	KM
Hamburg-Mitte	572	142	572
Altona	877	218	877
Eimsbüttel	404	99	404
Hamburg-Nord	891	220	891
Wandsbek	674	168	674
Bergedorf	196	47	196
Harburg	627	156	627
<b>Gesamt</b>	<b>4.241</b>	<b>1.050</b>	<b>4.241</b>

686.82 – Stadtteilkulturprojekte / Rahmenzuweisung –

Die Bezirke erhalten Zuweisungen zur Erfüllung von Aufgaben, die früher von den Fachbehörden wahrgenommen wurden. Die Mittel werden wie folgt auf die Einzelpläne der Bezirksamter übertragen:

Bezirksamt	Plan 2004		Plan 2003
	Tsd. EUR		Tsd. EUR
Hamburg-Mitte	34		34
Altona	35		35
Eimsbüttel	47		47
Hamburg-Nord	46		46
Wandsbek	43		43
Bergedorf	22		22
Harburg	29		29
<b>Gesamt</b>	<b>256</b>		<b>256</b>

### *Investitionen*

#### 831.01 – Kulturstiftung –

Vorgesehen ist die Aufstockung des Kapitalgrundstocks. Die Auszahlung erfolgt in dem Umfang, in dem die Stiftung selbst private Spenden akquiriert (Modell der Public-Private-Partnership).

#### 892.02 – Investitionszuschuss für Bibliotheken –

Vorgesehen sind investive Maßnahmen der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen für Vorhaben im Rahmen der Nutzung und Erweiterung der technischen Serviceangebote sowie für die weitere Sanierung und Einrichtung von Bibliotheken.

#### 893.01 – Zuschüsse für kleine Investitionen –

Die Mittel sind vorgesehen für Kultur- und Kommunikationszentren sowie für Atelierausbauten zugunsten bildender Künstler. Der Ansatz enthält 305 Tsd. EUR für den Erweiterungsbau am Kulturpalast Billstedt.

## **3730 Denkmalpflege**

### **1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten**

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für die Tätigkeiten des Denkmalschutzamtes. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den beiden Bereichen

- Wissenschaftliche Inventarisierung zur systematischen Erforschung des Baubestandes
- und

- Praktische Denkmalpflege.

Zur wissenschaftlichen Tätigkeit zählt auch die Erstellung von Gutachten und Schriften. In der Denkmalpflege werden Zuschüsse vergeben zur Erhaltung von Baudenkmalern. Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt gilt der Inventarisierung und Restaurierung von Denkmälern und Baudenkmalen der Jüdischen Gemeinde Hamburg. Das Denkmalschutzgesetz bildet den gesetzlichen Rahmen.

### **2. Zuwendungen**

Im Kapitel 3730 werden Zuwendungen für bauliche Maßnahmen an denkmalgeschützten Gebäuden vergeben. Grundlage der Zuwendungsbescheide sind Baubeschreibungen und detaillierte Kostenpläne der Gebäudeeigentümer, anhand derer Bauausführung und -abrechnung in enger Zusammenarbeit mit den Denkmalpflegern vorgenommen werden. Eine effektive Erfolgskontrolle ist damit gewährleistet.

### **3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**

#### **Einnahmen**

Keine Veränderungen gegenüber 2003.

#### **Ausgaben**

##### *Personalausgaben*

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

##### *Sach- und Fachausgaben*

Die Haushaltsmittel werden im Wesentlichen veranschlagt für

- Ausgaben des allgemeinen Dienstbetriebes des Denkmalschutzamtes,
- Fachausgaben für Denkmalschutz und praktische Denkmalpflege / Titelgruppe Z 61

Die Sach- und Fachausgaben haben sich im Vergleich zu 2003 nicht verändert.

Gebührenerstattungen im Bereich des Kataster- und Vermessungswesens werden nach wie vor mit 5 Tsd. EUR bei 535.01 veranschlagt.

## 3730 3800

Wegen der besonderen Bedeutung werden folgende Titel im Einzelnen erläutert:

### 546.93 – Ersatzvornahmen –

Die Mittel für Ersatzvornahmen zur Sicherung historisch wertvoller Bausubstanz sind vorsorglich veranschlagt, falls Verfügungsberechtigte ihrer Erhaltungspflicht gemäß Denkmalschutzgesetz nicht nachkommen. Die spätere Kostenerstattung wird beim Titel 119.93 vereinnahmt.

### 526.61 – Gutachten –

Die Mittel sind veranschlagt für bauphysikalische und restauratorische Befunduntersuchungen zur Vorbereitung praktischer Denkmalpflegemaßnahmen sowie für inventarisatorische Bauforschung. Die Verpflichtungsermächtigung ist vorgesehen für längerfristige Untersuchungen.

### 531.61 – Wissenschaftliche Schriften –

Die wissenschaftliche Erarbeitung und Veröffentlichung des Hamburg-Inventars wird fortgesetzt. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten.

## *Investitionen*

### 892.01 – Baudenkmäler der jüdischen Gemeinde in Hamburg –

Veranschlagt sind Mittel für die Fortsetzung von Inventarisierungs- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen am Grabmälerbestand der jüdischen Friedhöfe. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten.

### 893.61 – Denkmalpflegemaßnahmen –

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den denkmalpflegerisch notwendigen Aufwendungen in Zusammenhang mit der denkmalgerechten Herrichtung von Gebäuden. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten.

## **3800 Museen**

### **1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten**

Der Aufgabenschwerpunkt dieses Bereichs liegt in der Finanzierung der sieben Museumsstiftungen, um deren Sammlungen zu erhalten und zu erweitern sowie der Öffentlichkeit zu präsentieren.

2003 ist das Gebäudemanagement bei den Museen eingeführt worden (Verkauf des Nutzungsrechtes an den Museumsgebäuden an die HGV - Hamburgische Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung -, Verpachtung an die Betriebsgesellschaft IMPF, Weitervermietung an die Museen). Alle Verträge sichern die Nutzung der Gebäude und Grundstücke ausschließlich zu Museumszwecken. Damit wird das Gebäudemanagement wesentlich professioneller wahrgenommen, und die Museen können sich stärker als bisher auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Darüber hinaus wird durch die Finanzierung der HGV eine schnellere Sanierung der Museumsgebäude mit z.T. erheblichen Bauschäden möglich.

Für das Planetarium, die Gedenkstätte Neuengamme sowie die Zentrale des Museumsdienstes stehen eigene Budgets einschließlich der KRd/KRV-Anteile zur Verfügung (Titelgruppen Z 74, Z 75, Z 79).

Zuwendungsmittel werden schließlich veranschlagt zur Förderung größerer und überregional anerkannter Ausstellungshäuser wie Deichtorhallen und Kunstverein sowie einer Reihe von privaten Museen, die das staatliche Angebot ergänzen.

### **2. Zuwendungen**

Den Museumsstiftungen werden Zuwendungen gemäß § 23/44 LHO gewährt. Zuwendungen erhalten ebenfalls das Ausstellungszentrum Deichtorhallen, der Kunstverein, diverse Privatmuseen sowie Kunst- und Kommunikationszentren.

Bei der Deichtorhallen-GmbH handelt es sich um eine staatliche Gesellschaft, bei der die Erfolgskontrolle in erster Linie durch den Aufsichtsrat wahrgenommen wird. Die Erfolgskontrolle bei den Museumsstiftungen erfolgt vorrangig durch die Stiftungsräte.

## Übersicht „Ziel-/Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio EUR

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2002 in Tsd. EUR
3800.682.02, 682.10, 682.11, 891.01	Stiftung Hamburger Kunsthalle	4.917
3800.682.03, 682.10, 682.11, 891.01	Stiftung Museum f. Kunst u. Gewerbe	3.336
3800.682.04, 682.10, 682.11, 891.01	Stiftung Museum f. Völkerkunde	2.611
3800.682.08, 682.10, 682.11, 891.01	Stiftung Museum der Arbeit	2.013

Ab 2003 sind weitere Vereinbarungen vorgesehen.

### 3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

#### Einnahmen

Wegen der besonderen Bedeutung werden folgende Titel im Einzelnen erläutert:

331.75 – Bundeszuweisung zu den Investitionen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme –

Veranschlagt ist die finanzielle Beteiligung des Bundes an den Investitionen zur Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme (vgl. Erläuterungen zum Titel 710.04 und Drucksache Nr. 17/224 v. 15.1.2002).

#### Ausgaben

##### *Personalausgaben*

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

##### *Sach- und Fachausgaben*

Die Haushaltsmittel sind im Wesentlichen für folgende Zwecke vorgesehen:

- Museumsstiftungen
- Deichtorhallen Ausstellungsbetrieb
- Planetarium (NSM)
- KZ-Gedenkstätte Neuengamme (NSM)
- Museumsdienst (NSM)
- Nichtstaatliche Museen
- Kunst- und Kommunikationszentren.

Die Sach- und Fachausgaben sind gegenüber 2003 im Wesentlichen aufgrund von Tarifsteigerungen insgesamt um 340 Tsd. EUR gestiegen.

Wegen der besonderen Bedeutung werden folgende Titel im Einzelnen erläutert:

681.92 – Schadenersatzleistungen –

Veranschlagt ist die Schadenersatzleistung für die Beschädigung einer Leihgabe an die Stiftung Hamburger Kunsthalle, zu der die FHH im Rahmen der Staatshaftung verpflichtet ist.

682.01 – Deichtorhallen-Gesellschaft –

Die Mittel sind vorgesehen für die nicht aus eigenen Einnahmen zu deckende Finanzierung des Ausstellungsbetriebes in den Deichtorhallen. Mehr zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Auftragserteilung für Ausstellungen im Folgejahr vorgesehen.

Vg. Anlage 3.5.

## 3800

- 682.02 – Stiftung Hamburger Kunsthalle –
- 682.03 – Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe –
- 682.04 – Stiftung Museum für Völkerkunde –
- 682.05 – Stiftung Museum für Hamburgische Geschichte –
- 682.06 – Stiftung Altonaer Museum –
- 682.07 – Stiftung Helms-Museum –
- 682.08 – Stiftung Museum der Arbeit –

Vorgesehen sind folgende Zuschüsse:

Museumsstiftung	Plan 2004	Plan 2003	+ / -
	in Tsd. EUR		
Hamburger Kunsthalle	8.987	8.804	+ 183
Museum für Kunst und Gewerbe	4.952	4.819	+ 133
Museum für Völkerkunde	2.926	2.845	+ 81
Museum für Hamburgische Geschichte	3.334	3.241	+ 93
Altonaer Museum	2.844	2.775	+ 69
Helms Museum	2.146	2.102	+ 44
Museum der Arbeit	2.120	2.071	+ 49
<b>Gesamt</b>	<b>27.309</b>	<b>26.657</b>	<b>+ 652</b>

Anmerkung: Die in dieser Tabelle für 2003 genannten Vergleichszahlen wurden gegenüber dem Zahlenwerk des Einzelplans 3.3 wegen Neuberechnung/-festsetzung der Gebäudemieten aktualisiert. Die Zuschussbeträge werden unterjährig durch Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit angepasst.

2004 erhöhen sich die Zuschüsse an die Museumsstiftungen im Wesentlichen wegen Einbeziehung der Mittel für Bauunterhaltung (393 Tsd. EUR, bis 2003 bei 682.10) und zum Ausgleich von Tarifsteigerungen (254 Tsd. EUR). Die Verpflichtungsermächtigungen sollen kontinuierliche Betriebsabläufe gewährleisten.

Vgl. Anlagen 3.6 bis 3.12.

- 682.10 – Zuschüsse für Bauunterhaltung –

Weggefallener Ansatz, weil die Mittel für die Bauunterhaltung der von den Museumsstiftungen genutzten Gebäude und Grundstücke ab 2004 bei den Titeln 682.02 bis 682.08 anteilig veranschlagt werden.

- 682.11 – Zentral veranschlagte Zuschüsse an Museumsstiftungen –

Die Mittel sind u. a. vorgesehen für eine gemeinsame Werbung der Museumsstiftungen ("Lange Nacht der Museen" und "Kunstmeile Hamburg"). Der Ansatz wurde von 2000 bis 2003 jeweils um 128 Tsd. EUR temporär reduziert, um eine Vorfinanzierung von Maßnahmen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit aus dem Titel 9890.971.08 aus der Gründungsphase der Museumsstiftungen zu refinanzieren und wird 2004 um diesen Betrag wieder aufgestockt. 12 Tsd. EUR wurden für einen gemeinsamen Sicherheitsberater auf den Titel 3800.682.03 umgeschichtet.

- 686.02 – Kunst- und Kommunikationszentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:

	2004	2003
1. Kunstverein	474.000 EUR	474.000 EUR
2. Andere Zentren	83.000 EUR	83.000 EUR
insgesamt	557.000 EUR	557.000 EUR

Der Kunstverein erhält eine Zuwendung, mit der die Miet- und Heizkosten in voller Höhe, die Personal- und die sonstigen sächlichen Ausgaben sowie die Kosten des Ausstellungsbetriebes anteilig übernommen werden. Wesentliche Aufgabe des Kunstvereins ist die Präsentation der Werke in- und ausländischer bildender Künstler vorwiegend aus dem Bereich der Moderne. Vgl. Anlage 3.1, Nr. 25.

Aus den Mitteln für Andere Zentren werden "Kunstwerk" und "Tanzhaus" mit je 41.500 EUR finanziert.

## 686.05 – Zuschüsse für nichtstaatliche Museen –

Gefördert werden das Ernst-Barlach-Haus und das Museum der Elbinsel Wilhelmsburg.

## 686.06 – Geschichtswerkstätten –

Der Ansatz wird um 505 Tsd. EUR reduziert. Damit wird die Förderung der 14 Geschichtswerkstätten aus staatlichen Mitteln eingestellt. Mit den verbleibenden Mitteln werden einzelne Projekte gefördert.

## Z 75 – KZ-Gedenkstätte Neuengamme –

Mehr insbesondere durch Berücksichtigung der Folgekosten der Neugestaltung der Gedenkstätte (vgl. Drs. 17/224 v. 15.1.2002, siehe auch 3800.710.04).

### *Investitionen*

## 710.01 – Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstandsetzungen –

Die veranschlagten Investitionsmittel (Hochbau) verteilen sich wie folgt:

Kurzbezeichnung	in Tsd. EUR	Bemerkungen
Funktionsmängelbeseitigung in den Gebäuden der Museumsstiftungen	1.600	2. Rate
Diverse kleine Bauzuschüsse	300	
Planungskosten pauschal	100	
Gesamtsumme	<b>2.000</b>	

Die Verpflichtungsermächtigung wird benötigt, damit die Beseitigung von Funktionsmängeln in den Museumsgebäuden in einem Mehrjahresprogramm beauftragt werden kann.

## 710.04 – Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme –

Zur Erläuterung der vorgesehenen Maßnahmen und der sich daraus ergebenden Investitionsbedarfe einschließlich Folgekosten wird auf die Drucksache Nr. 17/224 vom 15.1.2002 „Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme - neuer Zeitplan und Finanzierungsplan -“ verwiesen. Die finanzielle Beteiligung des Bundes an den Investitionen ist bei 331.75 veranschlagt.

## 891.01 – Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände der Museumsstiftungen –

Veranschlagt sind:	2004	2003
1. Sammlungsankäufe der Museen (auch unter 5.000 EUR im Einzelfall sowie im Ausland)	1.278.000 EUR	1.278.000 EUR
2. Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der hamburgischen Kunstsammlungen	205.000 EUR	374.000 EUR
insgesamt	1.483.000 EUR	1.652.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.400.000 EUR	1.600.000 EUR

Zu 2.: Die Stiftung erhielt 2003 einmalig einen um 169 Tsd. EUR erhöhten Zuschuss. Ab 2004 wird die Förderung dem Niveau von 2002 und der Vorjahre angepasst.

## 3800 3920

### 893.02 – Zuschüsse für Bauinvestitionen –

Die veranschlagten Investitionsmittel verteilen sich wie folgt:

Kurzbezeichnung	Gesamtkosten	davon im Haushaltsjahr 2004	Bemerkungen
	in Tsd. EUR		
Grundinstandsetzung der Deichtorhallen	2.556	1.023	Letzte Rate
Deichtorhallen / Haus der Fotografie	4.000	1.000	Erste Rate
Neugestaltung der Sammlungen des Völkerkundemuseums	3.069	1.023	Letzte Rate
Zuschüsse an die Museumsstiftungen für diverse kleinere Baumaßnahmen		500	
Gesamtsumme		<b>3.546</b>	

Die Verpflichtungsermächtigung wird benötigt, damit die Bauvorhaben, die sich über mehrere Jahre erstrecken, jeweils als Gesamtmaßnahme beauftragt werden können.

### 893.03 – Sammlung "Schiffahrts- und Marinegeschichte Peter Tamm" –

Die Peter Tamm Sen. Stiftung und die FHH verfolgen gemeinsam das Ziel, die von Herrn Prof. Peter Tamm zusammengetragene umfassende Sammlung zur internationalen Schiffahrts- und Marinegeschichte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es ist beabsichtigt, der Stiftung insgesamt 30 Mio. EUR zuzuwenden (je 15 Mio. EUR in den Jahren 2004 und 2005). Durch diese Mittel und private Spenden sowie Zustiftungen soll die Stiftung in die Lage versetzt werden, die Sammlung auf Dauer der Öffentlichkeit in einem dem Wert und der Bedeutung der Sammlung angemessenen äußeren Rahmen zu präsentieren.

Die Einzelheiten der Förderung dieses Vorhabens werden zwischen dem Stifter und dem Senat abgestimmt. Danach wird der Senat die Bürgerschaft über die Einzelheiten des Vorhabens unterrichten.

## 3920 Theater und Musik

### 1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Veranschlagt sind die Finanzmittel zur Förderung der vielseitigen Hamburger Theaterlandschaft. Geprägt wird dieser Bereich durch die Zuwendungen an die drei Staatstheater. Der Anteil an den Sach- und Fachausgaben dieses Kapitels beträgt hierfür allein 79 %. Daneben werden eine Reihe von Privattheatern, aber auch die freie, experimentelle Szene sowie Amateurtheater gefördert. Internationale Projekte werden insbesondere im Rahmen des Sommertheaterfestivals von der Kampnagelfabrik organisiert und vorgestellt.

Als zweiter Block innerhalb dieses Kapitels sind Mittel zur Förderung eines anspruchsvollen und vielfältigen Musikangebots aller Sparten veranschlagt. Darüber hinaus sollen die Infrastruktur der Szene verbessert und Musikstätten bereitgestellt werden. Hervorzuheben sind hier die Förderungen für das Philharmonische Staatsorchester und die Hamburger Symphoniker.

Schließlich wird auch die kulturelle Zielgruppenarbeit gefördert. Die Subventionierung des Bereichs Frauenkultur ist neu strukturiert worden. Dennoch wird die Förderung von Frauenkulturprojekten auch zukünftig im Rahmen der üblichen Mittelvergabe nach Kultursparten erfolgen.

### 2. Zuwendungen

Wie in den Vorjahren fließt ein erheblicher Teil des gesamten Betriebshaushaltes der Kulturbehörde in Zuwendungen an die drei staatlichen Theatergesellschaften, bei denen die Erfolgskontrollen in erster Linie durch Aufsichtsräte wahrgenommen werden. Zu dem Bereich gehört auch die von der Hamburgischen Kulturstiftung getragene Kampnagel-GmbH. Für alle drei Staatstheater und für Kampnagel liegen Zielbilder/Unternehmenskonzepte vor.

Übersicht „Ziel-/Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio. EUR

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2002 in Tsd. EUR
3920.686.12	Hamburger Symphoniker	3.032

### 3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

#### Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2003.

#### Ausgaben

##### *Personalausgaben*

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

##### *Sach- und Fachausgaben*

Die Haushaltsmittel werden im Wesentlichen für folgende Zweckzwecke veranschlagt:

- Staatstheater
- Privattheater
- Kulturzentrum Kampnagelfabrik
- Besondere Theateraktivitäten
- Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester
- Hamburger Symphoniker
- Fabrik und Markthalle
- Hamburger Konservatorium
- Sonstige Musikpflege
- Musikfest Hamburg
- Zielgruppenarbeit.

Die Sach- und Fachausgaben haben sich gegenüber 2003 per Saldo um insgesamt 1.260 Tsd. EUR erhöht, im Wesentlichen verursacht durch Tarifsteigerungen und einen erhöhten Zuschuss an das Thalia Theater.

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

- 682.01 – Hamburgische Staatsoper GmbH –
- 682.05 – Neue Schauspielhaus GmbH –
- 682.07 – Thalia Theater GmbH –
- 682.11 – Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester –

Die Ansätze 2004 berücksichtigen insbesondere Mehrbedarfe zum Ausgleich von Tarifierhöhungen sowie bei der Hamburgischen Staatsoper den 1. Teilbetrag einer Ansatzreduzierung für eine Betriebskosteneinsparung von 600 Tsd. EUR (ab der Spielzeit 2004/05) aus dem Neubau des Betriebsgebäudes. Der 2. Teilbetrag der Betriebskosteneinsparung in Höhe von 300 Tsd. EUR soll 2005 abgesetzt werden.

Der Ansatz für das Thalia Theater enthält neben den Tarifierhöhungen eine Bedarfsanpassung um 250 Tsd. EUR ab 2004.

Die Haushaltsplanansätze 2004 setzen sich zusammen jeweils aus dem Teilbetrag 01.01. – 31.07.2004 des Geschäftsjahres 2003/04 und dem Teilbetrag 01.08. – 31.12.2004 der Spielzeit 2004/05. Auf die Anlagen 3.13 bis 3.15 wird verwiesen.

Der Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester (vgl. Anlage 2.1 – rosa Seiten) erhält zugleich aus dem Wirtschaftsplan der Staatsoper (Titel 3920.682.01) für das Wirtschaftsjahr 2003/04 anteilige Personalkosten in Höhe von 8.469 Tsd. EUR erstattet. Der Erstattungsbetrag der Staatsoper und der Betriebszuschuss 2003/04 an das Philharmonische Staatsorchester aus Titel 3920.682.11 ergeben zusammen einen Betrag von 13.467 Tsd. EUR.

Die Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2005 werden benötigt, damit die Zuwendungsbescheide für das Wirtschaftsjahr 2004/05 (01.08.2004 – 31.07.2005) insgesamt erteilt werden können.

- 686.01 – Zuschüsse für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagt sind außerordentliche Bauunterhaltungsmittel für die Staats- und Privattheater. Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Einleitung weiterer Bauunterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

## 3920

### 686.02 – Besondere Theateraktivitäten –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2004	2003
1. Basis- und Projektförderungen	409.000 EUR	409.000 EUR
2. Insertionen für Spielstätten	30.000 EUR	102.000 EUR
3. Amateurtheater	8.000 EUR	8.000 EUR
4. Sonstige Projekte	52.000 EUR	80.000 EUR
5. Private Schauspiel- und Ballettschulen	5.000 EUR	5.000 EUR
insgesamt	504.000 EUR	604.000 EUR

Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen und Kostenbeiträge Dritter fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

#### Zu 1.

Dieser Ansatz dient der Förderung von freien Theatergruppen durch Basis- und Projektzuschüsse. 307 Tsd. EUR werden im Rahmen einer Juryentscheidung vergeben, über die Verwendung von 102 Tsd. EUR hat die Leitung der Kampnagel GmbH ein Vorschlagsrecht.

#### Zu 2.

Aus diesem Ansatz werden Kosten für Insertionen der Spielstätten, die nicht Mitglied im Bühnenverein sind, in Hamburger Tageszeitungen übernommen. Weniger durch Umschichtung von Mitteln zugunsten des Titels 3920.686.06.

#### Zu 4.

Vorgesehen ist die Förderung kleinerer Vorhaben sowie die Finanzierung von Proberäumen und Mitfinanzierung des „Nationalen Performance Netzes“ im Tanzbereich.

Weniger durch Umschichtung von Mitteln zugunsten der Privattheater auf den Titel 3920.686.06.

#### Zu 5.

Dieser Teilansatz beinhaltet kleinere Projektförderungen für private Schulen.

### 686.05 – Kampnagelfabrik –

Die Verpflichtungsermächtigung wird benötigt, damit der Zuwendungsbescheid für das Wirtschaftsjahr 2004/05 (01.08.2004 – 31.07.2005) insgesamt erteilt werden kann.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 27.

### 686.06 – Privattheater –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2004	2003
1. Ohnsorg-Theater GmbH	1.618.000 EUR	1.465.000 EUR
2. Ernst-Deutsch-Theater GmbH	1.519.000 EUR	1.519.000 EUR
3. Hamburger Kammerspiele Theater Produktions GmbH (bis 31.07.2003)		543.000 EUR
4. Stäitsch Theaterbetriebs GmbH		
4.1 Spielstätte Kammerspiele (ab 01.08.2003)	932.000 EUR	389.000 EUR
4.2 Spielstätte Altona	343.000 EUR	333.000 EUR
4.3 Spielstätte Harburg (ab 01.08.2003)	81.000 EUR	40.500 EUR
5. Theater Lüneburg - Spielstätte Harburg (bis 31.07.2003)		40.500 EUR
6. The English Theatre of Hamburg	188.000 EUR	188.000 EUR
7. Theater in der Basilika GmbH	141.000 EUR	141.000 EUR
8. Monsun Theater	64.000 EUR	44.000 EUR
9. Fools Garden	23.000 EUR	23.000 EUR
10. Projekt- und Insertionsförderung	200.000 EUR	130.000 EUR
Summe bei 3920.686.06	5.109.000 EUR	4.856.000 EUR

Bei 3720.686.07 „Förderung der Kinder- und Jugendkultur“ sind außerdem veranschlagt:

- Theater für Kinder GmbH	448.000 EUR	448.000 EUR
- Fundus Theater	296.000 EUR	296.000 EUR
Summe Privattheater insgesamt	(5.853.000 EUR)	(5.600.000 EUR)

Mehr durch Ausfinanzierung einer temporären Ansatzabsenkung der Vorjahre (153 Tsd. EUR; lfd. Nr. 1) sowie durch eine haushaltsneutrale Mittelumsetzung vom Titel 3920.686.02 (100 Tsd. EUR) zugunsten lfd. Nr. 4.2, 8. und 10.

Die Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2005 wird benötigt, damit für die Theater mit einem vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahr die Zuwendungsbescheide für das Theaterwirtschaftsjahr 2004/05 (01.08.2004 – 31.07.2005) insgesamt erteilt werden können.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 28 (Ohnsorg-Theater).

#### 686.11 – Sonstige Musikpflege –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2004	2003
1. Förderung von Chören, Orchestern, Ensembles, musikalischen Gesellschaften, Komponisten-Stipendien	100.000 EUR	100.000 EUR
2. Förderung der Populärmusik	100.000 EUR	100.000 EUR
3. Förderung musikalischer Institutionen		
3.1 Rock City e. V.	66.000 EUR	66.000 EUR
3.2 Rock-Büro e. V.	36.000 EUR	36.000 EUR
3.3 Jazzbüro e. V. (incl. Sonderprojekte)	42.000 EUR	42.000 EUR
3.4 Landesmusikrat e. V.	42.000 EUR	42.000 EUR
4. Hamburger Clubprämie	56.000 EUR	56.000 EUR
insgesamt	442.000 EUR	442.000 EUR

Vgl. Anlage 3.2.

Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Fortsetzung einer kontinuierlichen Arbeit benötigt.

#### 686.12 – Hamburger Symphoniker –

Mehr zum Ausgleich von Tarifsteigerungen. Die Verpflichtungsermächtigung wird benötigt, damit der Zuwendungsbescheid für das Wirtschaftsjahr 2004/05 (01.08.2004 – 31.07.2005) insgesamt erteilt werden kann.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 29.

#### 686.13 – Kommunikationszentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2004	2003
1. Fabrik	638.000 EUR	638.000 EUR
2. Markthalle	333.000 EUR	333.000 EUR
insgesamt	971.000 EUR	971.000 EUR

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 30 (Fabrik) und 31 (Markthalle).

#### 686.15 – Zielgruppenarbeit –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2004	2003
1. Frauenkultur, Institutionelle Förderung	- EUR	103.000 EUR
2. Interkulturelle Projekte	174.000 EUR	184.000 EUR
3. Werkstatt 3	99.000 EUR	99.000 EUR
4. Integrative Kunstprojekte	51.000 EUR	51.000 EUR
insgesamt	324.000 EUR	437.000 EUR

Zu 1.

Das Frauenkulturhaus Harburg wird ab 2004 vom Bezirksamt Harburg gefördert.  
Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit.  
Vgl. Anlage 3.2.

*Investitionen*

891.03	– Größere Beschaffungen Theater und Orchester –	
	Vorgesehen sind Beschaffungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung bei den Theatern und Orchestern.	
	Die Verpflichtungsermächtigung ist notwendig, um die Bedarfe der Staatstheater für das Wirtschaftsjahr 2004/05 insgesamt abzudecken sowie darüber hinaus erforderliche Beschaffungen rechtzeitig einleiten zu können.	
893.01	– Zuschüsse für Bauinvestitionen –	
	Veranschlagt sind 900 Tsd. EUR für diverse kleinere Bauinvestitionen in den Staats- und Privattheatern und den Musik- und Kommunikationszentren sowie 511 Tsd. EUR als 1. Rate der Innenraumsanierung der Musikhalle (Erneuerung von Anstrich und Gestühl). Folgekosten entstehen bei diesem Titel grundsätzlich nicht, da es sich bei allen Maßnahmen in der Regel um Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen handelt.	
	Die Verpflichtungsermächtigung wird benötigt, damit die Bauvorhaben, die sich über mehrere Jahre erstrecken, jeweils als Gesamtmaßnahme beauftragt werden können.	
893.02	– Betriebsgebäude Staatsoper, Teilbetrag –	
	Siehe Erläuterungen zum Haushaltsplan 2003 sowie Drucksache 17/1406 vom 10.09.2002.	
	Gesamtkosten gem. Bau- und Kostenunterlage vom 25.1.2001:	30.678.000 EUR
	zuzüglich Mehrkosten laut Drucksache 17/1406	6.993.000 EUR
	zusammen	37.671.000 EUR
	veranschlagt sind bis 2003	25.003.000 EUR
	2004	6.113.000 EUR
	vorbehalten bleiben, zugleich VE zu Lasten 2005	6.555.000 EUR
893.03	– Grundsanierung Thalia Theater, Teilbetrag –	
	Siehe Erläuterungen zum Haushaltsplan 2003.	
	Gesamtkosten gem. Kostenschätzung für den 1. Teilabschnitt:	4.602.000 EUR
	zuzüglich Kosten für den 2. Teilabschnitt (ab 2006):	4.000.000 EUR
	zusammen	8.602.000 EUR
	veranschlagt sind bis 2003	3.068.000 EUR
	2004	767.000 EUR
	vorbehalten bleiben	4.767.000 EUR
	Verpflichtungsermächtigung	2.000.000 EUR
	davon zu Lasten	
	2005	767.000 EUR
	2006	767.000 EUR
	2007	466.000 EUR

**Haushaltsplan  
Freie und Hansestadt Hamburg**

**Haushaltsjahr 2004**

**Stellenplan und  
Stellenübersichten**

**Einzelplan 3.3**

**Kulturbehörde**

## Einzelplan 3.3

## Kulturbehörde

## I. Stellenbestand

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
3,00						Anzahl der kw-Stellen 4,00 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 2,91 Bereich der Angestellten 2,00 Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,91	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte	Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer				Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen		Nach- wuchs *	Angestellte	Nachwuchs Ang. *	Arbeiterin- nen/Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
3700	Allgemeine Verwaltung	2004	20,50			17,16		0,80		38,46
		2003	21,00			17,66		0,00		38,66
3720	Allg. Kulturförderung	2004	5,00			5,00				10,00
		2003	5,00			5,00				10,00
3730	Denkmalschutzamt	2004	7,00			11,22	1,00			18,22
		2003	7,00			11,22	1,00			18,22
3809	Museen/Gedenkstätten	2004	4,50			4,91		2,00		11,41
		2003	4,00			4,91		2,00		10,91
3874	Planetarium	2004	2,00			7,50				9,50
		2003	2,00			7,50				9,50
3875	KZ-Gedenkstätte Neuengamme	2004	1,00			16,00				17,00
		2003	1,00			13,00				14,00
3879	Museumsdienst	2004	2,00			1,55				3,55
		2003	3,00			1,55				4,55
3920	Theater/Musik	2004	8,11			4,00				12,11
		2003	8,00			4,50				12,50
	<b>gesamt:</b>	<b>2004</b>	<b>50,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>67,34</b>	<b>1,00</b>	<b>2,80</b>	<b>0,00</b>	<b>120,25</b>
		<b>2003</b>	<b>51,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>65,34</b>	<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>118,34</b>

## Einzelplan 3.3

## Kulturbehörde

## II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kapitel	Anzahl der Stellen 2003	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2003				Stellenplan 2004	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2004	2004/ 2003
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3.3	3700 Allgemeine Verwaltung	38,66		0,80	-0,50		-0,50	38,46	-0,20
	3720 Allg. Kulturförderung	10,00		6,55	-6,55			10,00	0,00
	3730 Denkmalschutzamt	18,22						18,22	0,00
	3809 Museen/Gedenkstätten	10,91		3,00	-3,00	0,50		11,41	0,50
	3874 Planetarium	9,50						9,50	0,00
	3875 KZ-Gedenkstätte Neuengamme	14,00				3,00		17,00	3,00
	3879 Museumsdienst	4,55		3,55	-4,55			3,55	-1,00
	3920 Theater/Musik	12,50		0,50		1,00	-1,89	12,11	-0,39
	Summe:	118,34	+0,00	+14,40	-14,60	+4,50	-2,39	120,25	1,91

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Kulturbehörde</b>
<b>Kapitel 3700</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
					1,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

**I. Stellenbestand**

Wertigkeit	2004			Vermerk Nr.	2003 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>						
<u>Planstellen</u>						
B 6	1,00				1,00	
A 16	1,00				1,00	
A 14	1,00				1,00	
A 13	2,00				2,00	
A 13	1,00				1,00	
A 12	4,00				4,00	
A 11	5,00				5,00	
A 9	1,00				1,00	
A 9	2,00				2,00	
A 8	1,00				1,00	
A 7	1,50	1,00		1)	2,00	kw: 1,00 BesGr. A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär nach Freiwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)
Summe:	20,50				21,00	

- B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00)
- A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (1,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (4,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (5,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,50)

Wertigkeit	2004			Vermerk Nr.	2003 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
<u>Leerstellen (kw) *</u>						
A 11	3,00				3,00	
Summe:	3,00				3,00	

- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (3,00)

## II. Erläuterungen

### Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2004			2003	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		Anzahl	§ 50a ( 1 )
A 11	1,00			1,00	Nr. 6	
A 11	1,00			1,00	Nr. 1	
A 11	1,00			1,00	Nr. 5	
gesamt	3,00			3,00		

### Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3700

Kulturbehörde  
Allgemeine Verwaltung

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004		Vermerk Nr.	2003	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
<b>Angestellte</b>					
I b	1,00			1,00	
II a hD	2,00			2,00	
IV a	2,00			2,00	
V b gD	0,66			0,66	
V c	4,00			4,50	
VI b	4,00			4,00	
IX b/VII	2,50			2,50	
VIII	1,00			1,00	
Summe:	17,16			17,66	
<b>Arbeiterinnen/ Arbeiter</b>					
4	0,80			0,00	
Summe:	0,80			0,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>38,46</b>			<b>38,66</b>	

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	0,00	-0,50	0,80	-0,50	0,00	0,00	0,00	-0,20	

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3720

Kulturbehörde  
Allgemeine Kulturförderung

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2004			Vermerk Nr.	2003 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
<b>Beamtinnen/ Beamte Planstellen</b>						
A 16	1,00	1,00	1)	1,00	ku: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Freiwerden der Stelle	
A 14	3,00	1,00	2)	3,00		
		1,00	3)		ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle	
A 13	0,00			0,00	ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle	
A 11	0,00			0,00		
A 10	1,00			1,00		
Summe:	5,00			5,00		

A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)  
A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (3,00)  
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

Wertigkeit	2004			Vermerk Nr.	2003 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
<b>Angestellte</b>						
I b	0,00			0,00		
II a hD	1,00			1,00		
III	2,00			2,00		
V b gD	0,00			0,00		
V c	1,00			1,00		
IX b/VII	1,00			1,00		
Summe:	5,00			5,00		
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>10,00</b>			<b>10,00</b>		

**Einzelplan 3.3**  
**Kapitel 3720**

**Kulturbehörde**  
**Allgemeine Kulturförderung**

## II. Erläuterungen

### Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3879; Neustrukturierung
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3879; Rückbuchung
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3879; Neustrukturierung
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3879; Rückbuchung
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3809; Neustrukturierung
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3809; Rückbuchung
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	3,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3809; Neustrukturierung
I b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3809; Rückbuchung
II a hD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3809; Neustrukturierung
II a hD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3809; Rückbuchung
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	0,00	0,00	2,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,55	-1,55	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	3,55	-3,55	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	0,00	0,00	6,55	-6,55	0,00	0,00	0,00	0,00	

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Kulturbehörde</b>
<b>Kapitel 3730</b>	<b>Denkmalschutzamt</b>

**I. Stellenbestand**

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
A 16	1,00			1,00	ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberkustodin/ Oberkustos nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle
A 15	2,00			2,00	
A 14	3,00	1,00	1)	3,00	
A 10	1,00			1,00	
Summe:	7,00			7,00	

A 16 Leitende Direktorin/ Leitender Direktor in der Denkmalpflege (1,00)  
A 15 Hauptkustodin/ Hauptkustos (1,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)  
A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (2,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)  
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 10	1,00			1,00	
A 9	1,00			1,00	
Summe:	2,00			2,00	

A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)  
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Angestellte</b>					
I b	1,00			1,00	
II a hD	2,00			2,00	
III	2,00			2,00	
IV b	1,00			1,00	
V b gD	1,00			1,00	
VI b	1,00			1,00	
VII	0,52			0,52	
IX b/VII	2,00			2,00	
VIII	0,20			0,20	
VIII	0,50			0,50	
Summe:	11,22			11,22	

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Nachwuchskräfte (Angestellte)*</b>					
Nachwuchs hD	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>18,22</b>			<b>18,22</b>	

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Kulturbehörde</b>
<b>Kapitel 3730</b>	<b>Denkmalschutzamt</b>

## II. Erläuterungen

### Übersicht über die Leerstellen

2004				2003	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a ( 1 )	
A 10	1,00			1,00	Nr. 6	
A 9	1,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	2,00			2,00		

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Kulturbehörde</b>
<b>Kapitel 3809</b>	<b>Museen/Gedenkstätten</b>

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					3,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					2,91	Bereich der Angestellten
					2,00	Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,91	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

**I. Stellenbestand**

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<b>Planstellen</b>					
A 16	1,00	1,00	1)	1,00	kw: 1,00 BesGr. A 16 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Helms-Museums nach Freiwerden der Stelle
A 14	1,00	1,00	2)	1,00	kw: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach Freiwerden der Stelle
A 13	1,00	1,00	3)	1,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst Übertragung an ein Schulkapitel
		1,00	4)		ku: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel
A 11	1,00			1,00	
A 7	0,50			0,00	
Summe:	4,50			4,00	

- A 16 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Helms-Museums (1,00)
- A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,50)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Leerstellen (kw) *</b>					
B 3	1,00			1,00	
A 16	4,00			4,00	
A 15	7,00			7,00	
A 14	12,00			12,00	
A 13	4,00			4,00	
A 11	4,00			4,00	
A 9	1,00			1,00	
Summe:	33,00			33,00	

- B 3 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor der Hamburgischen Kunsthalle (1,00)
- A 16 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Altonaer Museums (1,00), Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Museums für Hamburgische Geschichte (1,00), Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Museums für Kunst und Gewerbe (1,00), Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des hamburgischen Museums für Völkerkunde (1,00)
- A 15 Hauptkustodin/ Hauptkustos (7,00)
- A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (12,00)
- A 13 Kustodin/ Kustos (4,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (4,00)
- A 9 Bibliotheksinspektorin/ Bibliotheksinspektor (1,00)

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Kulturbehörde</b>
<b>Kapitel 3809</b>	<b>Museen/Gedenkstätten</b>

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3720; Neustrukturierung
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; Rückbuchung
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,50	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,50	

**Übersicht über die Leerstellen**

Wertigkeit	2004			Vermerk Nr.	2003	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
B 3	1,00				1,00	Nr. 5	
A 16	1,00				1,00	Nr. 5	
A 16	1,00				1,00	Nr. 5	
A 16	1,00				1,00	Nr. 5	
A 16	1,00				1,00	Nr. 5	
A 15	7,00				7,00	Nr. 5	
A 14	12,00				12,00	Nr. 5	
A 13	4,00				4,00	Nr. 5	
A 11	4,00				4,00	Nr. 5	
A 9	1,00				1,00	Nr. 5	
gesamt	33,00				33,00		

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Kulturbehörde</b>
<b>Kapitel 3809</b>	<b>Museen/Gedenkstätten</b>

**I. Stellenbestand**

2004		2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl
<b>Angestellte</b>				
I b	1,00			1,00
II a hD	1,91	0,91	5)	1,91
IV b	1,00	1,00	6)	1,00
IX b	1,00	1,00	7)	1,00
Summe:	4,91			4,91
<b>Arbeiterinnen/ Arbeiter</b>				
2	2,00	2,00	8)	2,00
Summe:	2,00			2,00
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>11,41</b>			<b>10,91</b>

kw: 0,91 VergGr. II a hD nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)

kw: 1,00 VergGr. IV b nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)

kw: 1,00 VergGr. IX b nach Freierwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)

kw: 2,00 Lohngr. 2 nach Freierwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Kulturbehörde</b>
<b>Kapitel 3809</b>	<b>Museen/Gedenkstätten</b>

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3720; Neustrukturierung
I b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; Rückbuchung
II a h D					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3720; Neustrukturierung
II a h D				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; Rückbuchung
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	0,00	2,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	0,00	0,50	0,00	3,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	0,50	

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3874

Kulturbehörde  
Planetarium

### I. Stellenbestand

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>						
<u>Planstellen</u>						
A 15	1,00			1,00		
A 7	1,00			1,00		
Summe:	2,00			2,00		

A 15                   Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor (1,00)  
A 7                    Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
<b>Angestellte</b>						
II a hD	1,50			1,50		
V c	1,00			1,00		
VI b	2,50			2,50		
VII	1,00			0,00		
IX b	1,50			2,50		
Summe:	7,50			7,50		
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>9,50</b>			<b>9,50</b>		



<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Kulturbehörde</b>
<b>Kapitel 3875</b>	<b>KZ-Gedenkstätte Neuengamme</b>

kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw 2007	kw >2007	kw o.T.	Vermerke
3,00						Anzahl der kw-Stellen Bereich der Angestellten
3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

**I. Stellenbestand**

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>						
<u>Planstellen</u>						
A 14	1,00			1,00		
Summe:	1,00			1,00		

A 14                      Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
<b>Angestellte</b>						
I a	1,00			0,00		
I b	1,00			2,00		
II a hD	4,00	2,00	1)	3,00	<i>kw: 2,00 VergGr. II a hD zum 31.12.2004</i>	
IV b gD	2,00			1,00		
V c	1,50			1,50		
VII	3,50	1,00	2)	3,50	<i>kw: 1,00 VergGr. VII zum 31.12.2004</i>	
VIII	2,00			1,00		
IX b	1,00			1,00		
Summe:	16,00			13,00		
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>17,00</b>			<b>14,00</b>		

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I a							1,00		1,00	Stellenneubewertung vom 14. Mai 2002
I b							-1,00		-1,00	
II a hD		1,00							1,00	Bürgerschaftsdrucksache 17/224 vom 15.1.2002
V b gD		1,00							1,00	Bürgerschaftsdrucksache 17/224 vom 15.1.2002
VIII		1,00							1,00	Bürgerschaftsdrucksache 17/224 vom 15.1.2002
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	

<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	
---------------------------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	--

**Vermerkeänderungen**

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
II a hD	1) kw: 2,00 VergGr. II a hD zum 31.12.2004	kw: 2,00 VergGr. II a hD zum 31.05.2005

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3879

Kulturbehörde  
Museumsdienst

**I. Stellenbestand**

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>						
<u>Planstellen</u>						
A 14	1,00	1,00 1,00 1,00	1) 2) 3)	2,00	<i>Vermerk weggefallen Vermerk weggefallen ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle</i>	
A 13	1,00			1,00		
Summe:	2,00			3,00		

A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (0,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)  
A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
<u>Leerstellen (kw) *</u>						
A 14	2,00			2,00		
A 13	1,00			1,00		
Summe:	3,00			3,00		

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (2,00)  
A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
<b>Angestellte</b>						
I b	0,75			0,75		
V b gD	0,80			0,80		
Summe:	1,55			1,55		
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>3,55</b>			<b>4,55</b>		

## II. Erläuterungen

### Übersicht über die Leerstellen

2004				2003	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a ( 1 )	
A 14	2,00			2,00	Nr. 5	
A 13	1,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	3,00			3,00		

### Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Rückverlagerung in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle
A 14						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3720; Neustrukturierung
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; Rückbuchung
A 13						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3720; Neustrukturierung
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; Rückbuchung
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	2,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,55	-1,55	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,55	-1,55	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	0,00	0,00	3,55	-4,55	0,00	0,00	0,00	-1,00	

### Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2004	alter Vermerk 2003
A 14	1) weggefallen	1,00 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle
A 14	2) weggefallen	
A 14	3) ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle	

**Einzelplan 3.3**  
**Kapitel 3920**

**Kulturbehörde**  
**Theater/Musik**

**I. Stellenbestand**

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
A 16	1,00			1,00	ku: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle
A 14	2,00			2,00	
A 13	4,11	1,00	1)	4,00	
A 10	1,00			1,00	
Summe:	8,11			8,00	

- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 13 Kustodin/ Kustos (0,61), Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,50), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

2004				2003	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Angestellte</b>					
I b	1,00			2,00	
II a hD	1,00			1,00	
V c	1,00			0,50	
IX b/VII	1,00			1,00	
Summe:	4,00			4,50	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>12,11</b>			<b>12,50</b>	

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Kulturbehörde</b>
<b>Kapitel 3920</b>	<b>Theater/Musik</b>

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13						1,00			1,00	Anpassung der Stellenausweisung aus personalwirtschaftlichen Gründen für den Bereich Staatliche Bühnen im Referat Theater, Musik, Bibliotheken (Konsolidierung 1994 - 2001)
A 13			-1,00						-1,00	Neustrukturierung K 2 Bereich
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	1,00	-0,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,11	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	1,00	-1,89	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,11	
I b						-1,00			-1,00	Anpassung der Stellenausweisung aus personalwirtschaftlichen Gründen für den Bereich Staatliche Bühnen im Referat Theater, Musik, Bibliotheken (Konsolidierung 1994 - 2001)
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	-1,00	0,00	0,00	-0,50	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	1,00	-1,89	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,39	

## Stellenveränderungen zum Stellenplan 2004

Lfd. Nr.	Kapitel	Anzahl	Stellenveränderung	Erläuterung <sup>*)</sup>
<b>Stellenhebungen</b>				
1	3700	1,00	Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann A 11 nach Amtsrätin/Amtsrat A 12  Die Stelle erhält den Haushaltsvermerk „ku in Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann A 11 nach Freiwerden der Stelle, spätestens am 31.03.2008“.	Neustrukturierung im Baubereich
2	3700	1,00	Regierungsobersekretärin/Regierungsobersekretär A 7 nach Regierungshauptsekretärin/Regierungshauptsekretär A 8	
3	3809	0,50	Regierungsobersekretärin/Regierungsobersekretär A 7 nach Regierungshauptsekretärin/Regierungshauptsekretär A 8	
4	3929	0,50	Regierungsrätin/Regierungsrat A 13 nach Oberregierungsrätin/Oberregierungsrat A 14	Anpassung an die Stellenrelation des Besoldungsrechts
<b>Sonstige Stellenveränderungen</b>				
5	3720	1,00	Leitende Regierungsdirektorin/Leitender Regierungsdirektor A 16  Der Haushaltsvermerk „ku nach Regierungsdirektorin/Regierungsdirektor A 15 nach Freiwerden der Stelle“ wird aufgehoben.	für die Leitung der Abteilung Museen, Gedenkstätten, Kunst, Medien und Kulturaustausch

<sup>\*)</sup> bei Stellenhebungen und sonstigen Stellenveränderungen soweit Planstellen der Besoldungsgruppe A 11 und höher sowie der Besoldungsordnungen B, C und R oder Stellen der Vergütungsgruppe IV a und höher betroffen sind

# Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg für das Haushaltsjahr 2004

## Wirtschaftsplan

des Philharmonischen Staatsorchesters  
(§ 26 Abs. 1 LHO)

zugleich auch als Erläuterung zu dem Titel  
3920.682.11 "Zuschuss an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester"

## Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500.000 EUR verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 EUR steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 EUR übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Anlage 2.1

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004/05	Ansatz berichtigt 2003/04	Ergebnis vorl. 2001/02
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b>Erträge</b>			
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
1.1 Einnahmen Philharmonische Konzerte und Sonderkonzerte	717	717	555
1.2 Einnahmen Kammerkonzerte	10	10	10
1.3 Einnahmen Sonstige Konzerte			54
1.4 Buchungsgebühren	25	25	29
1.5 Einnahmen Gastspiele			125
<b>Summe 1.</b>	<b>752</b>	<b>752</b>	<b>773</b>
<b>2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen</b>			
<b>zugleich Summe 2.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>			
<b>zugleich Summe 3.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
4.1 Erstattung des Anteils der Hamburgischen Staatsoper GmbH an den Ausgaben des Philharmonischen Staatsorchesters	8.612	8.469	8.161
4.2 Erstattung der Ausgaben für Solisten und Chöre durch die Hamburgische Staatsoper GmbH			
4.3 Verschiedene Einnahmen	3	3	55
<b>Summe 4.</b>	<b>8.615</b>	<b>8.472</b>	<b>8.216</b>
<b>5. Zinserträge und ähnliche Erträge</b>			
<b>zugleich Summe 5.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19</b>
<b>6. Außerordentliche Erträge</b>			
6.1 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH <sup>1</sup>	140	140	141
6.2 Sonstiges			
<b>Summe 6.</b>	<b>140</b>	<b>140</b>	<b>141</b>
<b><u>Gesamterträge</u></b>	<b>9.507</b>	<b>9.364</b>	<b>9.149</b>

<sup>1</sup> Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004/05	Ansatz berichtigt 2003/04	Ergebnis vorl. 2001/02
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b>Aufwendungen</b>			
<b>1. Materialaufwendungen</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
<b>Summe 1.</b>	0	0	0
<b>2. Personalaufwendungen</b>			
<b>2.1 Gehälter und Löhne</b>			
2.1.1 Künstlerische Leitung	130	130	128
2.1.2 Vergütungen	8.545	8.403	8.114
2.1.3 Orchesteraushilfen für freie Stellen, Erkrankungen, Verstärkungen	606	606	423
2.1.4 Honorare an Gastdirigenten, Solisten und Chöre	415	415	338
<b>Summe 2.1</b>	9.696	9.554	9.003
<b>2.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</b>			
2.2.1 Gesetzliche Sozialleistungen	1.090	1.069	1.114
2.2.2 Vertragliche und freiwillige Sozialleistungen	135	125	181
2.2.3 Altersversorgung	2.538	2.530	2.508
2.2.4 Pensionsrückstellungen <sup>2</sup>	140	140	141
<b>Summe 2.2</b>	3.903	3.864	3.944
<b>Summe 2.</b>	13.599	13.418	12.947
<b>3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen zugleich Summe 3.</b>	41	41	46
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
<b>4.1 personalbedingte Aufwendungen</b>			
4.1.1 Reisekosten, Fahrgelder, Spesen	20	20	7
4.1.2 Sonstige Aufwendungen			
<b>Summe 4.1</b>	20	20	7

<sup>2</sup> Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Anlage 2.1

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004/05	Ansatz berichtigt 2003/04	Ergebnis vorl. 2001/02
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>4.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung, zugleich Summe 4.2</b>	0	0	0
<b>4.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb</b>			
4.3.1 Unterhaltung des Notenmaterials, der Musikinstrumente und Geräte	146	146	151
4.3.2 Sonstige Betriebsausgaben	48	48	164
4.3.3 Bürokosten und Postgebühren	34	34	35
4.3.4 Verwaltungskostenentschädigung	23	23	18
4.3.5 Persönliche Ausgaben, die der Oper zu erstatten sind	329	329	315
4.3.6 Kosten der Werbung	58	58	125
4.3.7 Servicekosten	15	15	12
4.3.8 Urheberrechte und Auftragswerke	52	52	65
4.3.9 Saalmieten	105	105	107
4.3.10 Steuern und Versicherungen	24	24	28
4.3.11 Gerichts- und Anwaltskosten	23	23	24
<b>Summe 4.3</b>	<b>857</b>	<b>857</b>	<b>1.044</b>
<b>4.4 übrige sonstige Aufwendungen</b>			
4.4.1 Ensemble Philharmonie	26	26	0
4.4.2 Aufwendungen für Gastspiele			97
4.4.3 Sonstige Aufwendungen			
<b>Summe 4.4</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>97</b>
<b>Summe 4.</b>	<b>903</b>	<b>903</b>	<b>1.148</b>
<b>5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen zugleich Summe 5.</b>	0	0	0
<b>6. Außerordentliche Aufwendungen zugleich Summe 6.</b>	0	0	0
<b>7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zugleich Summe 7.</b>	0	0	0
<b>8. Sonstige Steuern zugleich Summe 8.</b>	0	0	0
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	<b>14.543</b>	<b>14.362</b>	<b>14.141</b>
<b><u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u></b>	<b>-5.036</b>	<b>-4.998</b>	<b>-4.992</b>

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004/05	Ansatz berichtigt 2003/04	Ergebnis vorl. 2001/02
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>B. Finanzierungsplan</b>			
<b>I. Finanzbedarf</b>			
<b>1. Investitionen</b>			
1.1 Grunderwerb			
1.2 Baumaßnahmen			
1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	41	41	24
<b>Summe 1.</b>	41	41	24
<b>2. Sonstiger Finanzbedarf</b>			
2.1 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs			
2.2 Ablieferung an den Haushalt			
2.3 Jahresfehlbetrag	5.036	4.998	4.992
<b>Summe 2.</b>	5.036	4.998	4.992
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	5.077	5.039	5.016

Anlage 2.1

Kontenbezeichnung	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis
	2004		2003		2001/02
	2.1	2.2	3.1	3.2	
<b>II. Deckungsmittel</b>					
1. Jahresüberschuss					
2. Abschreibungen	41		41		46
3. Im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel					320
4. Investitionszuschuss aus dem Haushalt					
5. Betriebszuschuss aus dem Haushalt (3920.682.11)					4.918
5.1 Anteil 2003			2.076		
5.2 Anteil 2004	2.129			2.922	
5.3 Anteil 2005		2.907			
6. Sonstige Deckungsmittel					
<b><u>Summe Deckungsmittel</u></b>	2.170	2.907	2.117	2.922	5.284
Summen Sp. 2 und 3	5.077		5.039		
<b>III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+)</b>					268
<b>Nicht gedeckter Finanzbedarf (-)</b>					
nachrichtlich: Haushaltsplanansatz 2004 (Summe: Zeile 5.2)	5.051				

## Erläuterungen

Der berichtigte Plan für das Geschäftsjahr 2003/04 und der Voranschlag 2004/05 berücksichtigen bei den Personalaufwendungen die Auswirkungen des Tarifabschlusses aus 2003 sowie einige Anpassungen bei den sächlichen Aufwendungen.

## Lagebericht zum Abschluss 2001/02 des Philharmonischen Staatsorchesters

Das Philharmonische Staatsorchester ist sowohl Staatsopernorchester als auch Konzertorchester.

Aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung (Kooperationsvertrag) mit der Hamburgischen Staatsoper GmbH hat diese dem Philharmonischen Staatsorchester 83 % bestimmter Personalkosten für die Tätigkeit als Staatsopernorchester zu erstatten.

Andererseits hat das Philharmonische Staatsorchester der Staatsoper für die verwaltungsmäßige Betreuung des Orchesters diesbezüglich gleichfalls anteilige Personal- und Sachkosten zu erstatten.

## Ziele / Aufgaben

- Übernahme der Orchestertätigkeit in der Hamburgischen Staatsoper bei Opern- und Ballettproduktionen.
- Ausrichtung eines qualitativ hochwertigen symphonischen Konzertangebots, das auch Jugendkonzerte und die Pflege zeitgenössischer Musik einbezieht.
- Pflege der Kammermusik durch ein entsprechendes Konzertangebot.
- Festigung des überregionalen Rufes des Klangkörpers als Spitzenorchester durch auswärtige Gastspiele.
- Produktion von Tonträgern und von Rundfunk- und Fernsehaufnahmen.
- Die Preisgestaltung bei den Konzertangeboten soll auch sozial schwächeren Besucherschichten den Zugang zu den Konzerten ermöglichen.

## Aufführungen und Besucher

In der Spielzeit 2001/02 wurden vom Philharmonischen Staatsorchester – neben der Tätigkeit als Staatsopernorchester – folgende Konzerte durchgeführt:

	2001/02	2000/01
Philharmonische Konzerte	20	20
Philharmonische Kammerkonzerte	6	6
Philharmonische Sonderkonzerte (Silvester, Philharmonic meets Jazz, Open-Air, Harburg)	5	6
Summe	31	32
Anzahl der Veranstaltungen als Staatsopernorchester	212	207

In der Spielzeit 2001/02 wurden 3 Gastkonzerte (Bonn, Madrid, Barcelona) durchgeführt.

## Anlage 2.1

Die Konzerte in Hamburg (ohne Stadtteilkonzert Harburg) hatten folgende Besucher/innen:

	2001/02	2000/01
Philharmonische Konzerte	27.131	27.185
Philharmonische Sonderkonzerte (Silvester, Philharmonic meets Jazz, Open-Air)	6.196	8.437
Philharmonische Kammerkonzerte (Musikhalle, Kl. Saal)	2.005	1.718
Besucher/innen insgesamt	35.332	37.340
Platzausnutzung	68,2 %	69,0 %
Durchschnittliche Einnahme je Besucher/in	17,53 Euro	18,10 Euro

### Wirtschaftliche Lage und Zuschuss nach dem Wirtschaftsplanergebnis 2001/02 (Zahlen in Klammern = Vorjahr)

Den Erträgen (ohne Zuschuss FHH) von insgesamt 9.149 Tsd. EUR (8.838 Tsd. EUR) steht im Erfolgsplan ein Gesamtaufwand von 14.141 Tsd. EUR (13.698 Tsd. EUR) gegenüber. Die Erträge decken somit 64,7 % (64,5 %) der Ausgaben. Davon beträgt der Erstattungsanteil der Staatsoper 8.161 Tsd. EUR (7.864 Tsd. EUR). Die Umsatzerlöse (einschl. Gastspiele) belaufen sich auf 773 Tsd. EUR (692 Tsd. EUR) und 215 Tsd. EUR (282 Tsd. EUR) sind übrige verschiedene Einnahmen.

Die Personalkosten betragen 12.947 Tsd. EUR (12.678 Tsd. EUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 1.194 Tsd. EUR.

Die einmaligen Ausgaben für Inventarbeschaffungen belaufen sich auf 24 Tsd. EUR.

Der Betriebszuschuss 2001/02 aus dem Haushalt beträgt 4.918 Tsd. EUR (4.919 Tsd. EUR).

Das Geschäftsjahr 2001/02 konnte durch Bewirtschaftungsmaßnahmen und durch Inanspruchnahme von 52 Tsd. EUR aus in den Vorjahren nicht verbrauchter Deckungsmittel ausgeglichen abgeschlossen werden.

### Ausblick

Wie in der Spielzeit 2001/02 zeichnet sich auch in der Spielzeit 2002/03 eine - aufgrund der neuen Konzertstruktur und der Durchführung von Gastspielen - verbesserte Einnahmesituation ab. Es wird davon ausgegangen, dass auch im Wirtschaftsjahr 2002/03 unter Einbeziehung der nicht verbrauchten Deckungsmittel (Kapitalrücklage von 268 Tsd. EUR) ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird.

Die Rückstellung für die passivierungspflichtigen Pensionszusagen an Orchestermitglieder beträgt 1.056 Tsd. EUR (868 Tsd. EUR). Die Forderung gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg (Gewährleistung) erhöht sich um 141 Tsd. EUR auf insgesamt 921 Tsd. EUR.

**I. Stellenbestand**

2004		2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl
<b>Angestellte</b>				
SAV Ang.hD	2,00	1,00	1)	2,00
II a hD	1,00			1,00
TVK	134,00			134,00
VI b	1,00			1,00
VII	2,00			2,00
VIII	5,00			5,00
Summe:	145,00			145,00
<b>Nachwuchskräfte (Angestellte)*</b>				
Nachwuchs gD	10,00			10,00
Summe:	10,00			10,00
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>145,00</b>			<b>145,00</b>

Aufwandsentschädigung von jährlich 3067,75 EUR.

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3921	Philharmonisches Staatsorchester

**II. Erläuterungen**

Frei aus redaktionellen Gründen

# Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für das Haushaltsjahr 2004

## Wirtschaftsplan der Musikhalle Hamburg (§ 26 Abs. 1 LHO)

### Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500.000 EUR verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 EUR steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 EUR übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Anlage 2.2

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004	Ansatz 2003	Ergebnis (vorl.) 2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b>Erträge</b>			
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
1.1 Benutzungsgebühren / -entgelte	1.150	1.140	1.149
1.2 Garderobengebühren	230	230	241
1.3 Mieteinnahmen	90	90	65
1.4 Erträge aus Anzeigenschaltung, Leporello	70	50	58
1.5 Einnahmen aus Veranstaltungen	5	5	6
1.6 Sonstige Umsatzerlöse	190		124
<b>Summe 1.</b>	<b>1.735</b>	<b>1.515</b>	<b>1.643</b>
<b>2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen</b>			
<b>zugleich Summe 2.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>			
<b>zugleich Summe 3.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
4.1 Periodenfremde Erträge	1		2
4.2 Erstattungen, Schadensersatz, Sonstiges	2		6
4.3 Zuweisungen für besondere Veranstaltungen		30	45
4.4 Sonstige Erträge	3	10	
<b>Summe 4.</b>	<b>6</b>	<b>40</b>	<b>53</b>
<b>5. Zinserträge und ähnliche Erträge</b>			
<b>zugleich Summe 5.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>6. Außerordentliche Erträge</b>			
6.1 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH <sup>1</sup>	6	6	6
6.2 Verschiedene Einnahmen			3
<b>zugleich Summe 6.</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>9</b>
<b><u>Gesamterträge</u></b>	<b>1.747</b>	<b>1.561</b>	<b>1.705</b>

<sup>1</sup> Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie unter Abzug der Neuzusagen ab 01.01.1996.

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004	Ansatz 2003	Ergebnis (vorl.) 2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b>Aufwendungen</b>			
<b>1. Materialaufwendungen</b>			
1.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen			
1.2.1 Ordnungsdienste	330	330	331
<b>Summe 1.</b>	<b>330</b>	<b>330</b>	<b>331</b>
<b>2. Personalaufwendungen</b>			
2.1 Gehälter und Löhne			
2.1.1 Beamtenbezüge	37	37	35
2.1.2 Angestelltenvergütungen / Arbeiterlöhne	400	380	367
2.1.3 Sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter			
Summe 2.1	437	417	402
2.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
2.2.1 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Angestellte / Arbeiter	75	75	73
2.2.2 Versorgungsaufwendungen - Beamte			
2.2.3 Versorgungsaufwendungen - Angestellte / Arbeiter			
2.2.4 Pensionsrückstellungen <sup>2</sup>	7	7	9
2.2.5 Beihilfe, Unterstützung, Fürsorgeleistungen			
Summe 2.2	82	82	82
<b>Summe 2.</b>	<b>519</b>	<b>499</b>	<b>484</b>
<b>3. Abschreibungen auf Anlagevermögen</b>			
<b>zugleich Summe 3.</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>33</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
4.1 personalbedingte Aufwendungen			
zugleich Summe 4.1	1	1	4

<sup>2</sup> Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten.

Anlage 2.2

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004	Ansatz 2003	Ergebnis (vorl.) 2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>4.2 Betriebliche Aufwendungen</b>			
4.2.1 Energie, Wasser, Abwasser	111	110	116
4.2.2 Reinigung	145	145	161
4.2.3 Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen	130	130	75
4.2.4 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	25	15	46
4.2.5 Sonstige Reparaturen und Instandhaltungen	10	20	0
4.2.6 Aufwendungen Veranstaltungen	170	15	185
4.2.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen / Serviceleistungen	40	40	9
Summe 4.2	631	475	592
<b>4.3 Verwaltungskosten</b>			
4.3.1 Post- und Fernmeldegebühren	15	15	15
4.3.2 Büro- und Geschäftskosten	10	10	5
4.3.3 Buchführung, Beratungskosten, Prüfungskosten	35	35	43
4.3.4 Versicherungen, Beiträge, Abgaben	1	1	3
4.3.5 Öffentlichkeitsarbeit	110	102	134
4.3.6 Sonstige Verwaltungskosten	10	12	5
Summe 4.3	181	175	205
<b>4.4 übrige sonstige Aufwendungen</b>			
4.4.1 Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen			
4.4.2 Wertminderungen / Abschreibungen auf Forderungen			2
4.4.3 Periodenfremde Aufwendungen	1		1
4.4.4 Schadenersatzleistungen, Gewährleistungen, Sonstiges	1	1	1
Summe 4.4	2	1	4
<b>Summe 4.</b>	<b>815</b>	<b>652</b>	<b>805</b>
<b>5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen zugleich Summe 5.</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
<b>6. Außerordentliche Aufwendungen zugleich Summe 6.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zugleich Summe 7.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004	Ansatz 2003	Ergebnis (vorl.) 2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>8. Sonstige Steuern zugleich Summe 8.</b>	0	0	0
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	1.702	1.516	1.657
<b><u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u></b>	45	45	48

Anlage 2.2

Kontenbezeichnung	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis vorl.
	2004		2003		2002
	in Tsd. EUR				
1	2.1	2.2	3.1	3.2	4
<b>B. Finanzierungsplan</b>					
<b>I. Finanzbedarf</b>					
<b>1. Investitionen</b>					
1.1 Baumaßnahmen					
1.2 Maschinen und Anlagen					
1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	30		30		46
<b>Summe 1.</b>	30		30		46
<b>2. Sonstiger Finanzbedarf</b>					
2.1 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs	50		50		181
2.2 Ablieferung an den Haushalt					
2.3 Jahresfehlbetrag					
<b>Summe 2.</b>	50		50		181
<b>Gesamtsumme Finanzbedarf</b>	80		80		227
<b>II. Deckungsmittel</b>					
1. Jahresüberschuss	45		45		48
2. Abschreibungen	35		35		33
3. Anlagenabgang					
4. Im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel					
5. Investitionszuschuss aus dem Haushalt					
6. Betriebszuschuss aus dem Haushalt					
7. Sonstige Deckungsmittel					
<b>Summe Deckungsmittel</b>	80		80		81
<b>III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+) / Nicht gedeckter Finanzbedarf (-)</b>					- 146

## Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan 2004 berücksichtigt Anpassungen sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen.

### Lagebericht zum Abschluss 2002 der Musikhalle Hamburg

#### Ziele / Aufgaben

Die Musikhalle Hamburg ist seit dem 1. Januar 1996 ein Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg. Aufgabe dieses Betriebes ist es, Räumlichkeiten für den Konzertbetrieb vorzuhalten und diese Räumlichkeiten an Hamburger und auswärtige Veranstalter zu vermieten.

Hierbei stehen folgende Ziele im Vordergrund:

- Stärkung der Musikhalle als profilierte Kultureinrichtung
- Gewährleistung einer effizienten Auslastung und eines kostendeckenden Wirtschaftens
- Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit durch Bereitstellung umfassender Serviceleistungen entsprechend den Bedürfnissen von Konzertveranstaltern, Künstlerinnen und Künstlern sowie Besucherinnen und Besuchern
- Entwicklung von Aktivitäten zur systematischen Ansprache von Kindern und Jugendlichen
- Etablierung einer professionellen Struktur zur Gewinnung von Förderern und Sponsoren

#### Maßnahmen

Das Hauptaugenmerk lag im Geschäftsjahr 2002 weiter auf der Optimierung der Veranstaltungsakquisition. Wie bereits in den letzten Jahren konnte die Musikhalle ihre Vermietungsquote wiederum auf hohem Niveau stabilisieren. Trotz der von einem Veranstalter abgesagten Sommerbespielung wurde erneut die Anzahl von 300 Veranstaltungen im Großen Saal erreicht. Der Kleine Saal konnte an 173 Tagen belegt werden.

Im Vordergrund stand die Modernisierung der Verwaltung. Außerdem wurden die Polsterungsarbeiten im Kleinen Saal weitergeführt und die technische Ausstattung im Hinterbühnenbereich verbessert.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit ist vor allem die Neueinführung des Musikhallen-Magazins „hörsaal“ zu nennen, welches das Spektrum der Musikhallen-Veranstaltungen auf lebendige Art vermittelt. Erstmals gab es einen von Musikhalle und dem Philharmonischen Staatsorchester gemeinsam veranstalteten „Tag der offenen Tür – Philharmonikertag“, der vielen Musikinteressierten einen vielfältigen Einblick hinter die Kulissen des Konzerthauses gab. Dieses Projekt wird 2003 fortgeführt.

Mit Beginn der Spielzeit 2002/2003 präsentierte die Musikhalle einen neuen Hauptsponsor, der zunächst für drei Jahre die Musikhalle in ihren Aktivitäten unterstützen wird und neue Projekte ermöglicht: Die von Stiftungen und weiteren Sponsoren ermöglichten Konzerte erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Sie tragen mittlerweile zur Bereicherung des Musikhallenprogramms insgesamt bei.

#### Wirtschaftliche Lage nach dem Ergebnis 2002

Erneut konnte die Musikhalle im Geschäftsjahr 2002 ein positives Jahresergebnis erzielen. Dieses beläuft sich gemäß Gewinn- und Verlustrechnung auf rund 48 Tsd. Euro. Das positive Ergebnis ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Stabilisierung der Konzertanzahl im Großen Saal auf hohem Niveau
- Mehreinnahmen durch Sommerbespielung (inclusive Absagegebühr) und erstmalig eine Weihnachtsbespielung im Kleinen Saal
- Sparsame Mittelbewirtschaftung

### Ausblick

Die Buchungslage - das wirtschaftliche Rückgrat der Musikhalle - hat sich auf hohem Niveau und mit leicht steigender Tendenz stabilisiert. Es wurde ein wirtschaftlich ausgeglichener Haushalt vorgelegt. Darauf hat die Musikhalle in den letzten Jahren hingearbeitet. Es besteht berechnete Hoffnung, nicht nur das positive Ergebnis zu halten, sondern auch noch das aus Vorjahren bestehende Defizit nach und nach abzubauen.

Durch Investitionen in Öffentlichkeitsarbeit und Programmpolitik wird sich die Musikhalle in Kooperation mit den Veranstaltern in den nächsten Jahren verstärkt dem Erhalt der unterschiedlichen Publikumssegmente widmen sowie Anstrengungen unternehmen, neue Publikumskreise zu gewinnen.

Die Musikhalle wird auch in Zukunft den laufenden Geschäftsbetrieb kostendeckend ohne Zuweisungen aus dem Haushalt führen können. Dagegen wird sie bei Investitionen unverändert auf Mittel aus dem Haushalt angewiesen sein, soweit dafür nicht Sponsoren und Mäzene gewonnen werden können. Zu nennen ist hier z.B. ein neuer Innenanstrich im Großen Saal. Ein besonderes Gewicht liegt auch auf der Erhaltung des Baudenkmals Musikhalle, insbesondere der Fassade. Der Verein der Freunde der Musikhalle setzt sich weiterhin für die Wiedergewinnung des Kleinen Saals in alter Gestalt inklusive neuer Technik und akustischer Abkoppelung vom Großen Saal ein.

Einzelplan LAN  
Kapitel 3922

Landesbetriebe  
Musikhalle (Laeisz-Halle) Hamburg

### I. Stellenbestand

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>						
<u>Planstellen</u>						
A 9	1,00			1,00		
Summe:	1,00			1,00		

A 9                    Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)

2004				2003		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
<b>Angestellte</b>						
SAV Ang.hD	1,00			1,00		
V b gD	0,50			0,50		
VI b	1,00			1,00		
VII	2,00			2,00		
VIII	1,00			1,00		
IX b	4,00			4,00		
Summe:	9,50			9,50		
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>10,50</b>			<b>10,50</b>		

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3922	Musikhalle (Laeisz-Halle) Hamburg

**II. Erläuterungen**

Frei aus redaktionellen Gründen

**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Stellen außerhalb der Verwaltung, die Zuwendungen (über 100.000 EUR im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Plan	Plan	Ist
		2004	2003	2002

in Tsd. EUR

Für eine Reihe von Zuwendungsempfängern liegen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Anlage noch keine Ergebniszahlen für 2002 vor. In anderen Fällen sind vorläufige, noch nicht zuwendungsrechtlich geprüfte Ergebnisse angegeben. Darüber hinaus wurden Planzahlen 2003 aktualisiert.

## 1 Kunsthaus

### Einnahmen

1. Ausstellungseinnahmen	8	8	
2. Sonstige Einnahmen	23	21	
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.02, 686.01)	368	368	368
Summe der Einnahmen	399	397	

### Ausgaben

1. Personalausgaben	154	154	
2. Bewirtschaftungskosten	131	131	
3. Sächliche Ausgaben	6	6	
4. Aufwendungen für Ausstellungen	108	106	
Summe der Ausgaben	399	397	

Anm.: Aus dem Titel 3720.686.01 erhält das Kunsthaus 46 Tsd. EUR für die Bewirtschaftung der "Barlach Halle K".

## 2 Freie Akademie der Künste

### Einnahmen

1. Veranstaltungseinnahmen, Spenden und Projektmittel Dritter	144	128	
2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.02)	189	189	189
Summe der Einnahmen	333	317	

### Ausgaben

1. Personalausgaben	103	101	
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	25	26	
3. Bewirtschaftungskosten und Miete	75	73	
4. Aufwendungen für Veranstaltungen	130	117	
Summe der Ausgaben	333	317	

### Anlage 3.1

	Plan 2004	Plan 2003	Ist 2002
<b>3 <u>Literaturhaus Hamburg</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Eigene Einnahmen	396	396	
2. Sonstige Einnahmen	18	18	
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.03)	138	138	138
Summe der Einnahmen	552	552	
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	170	170	
2. Aufwendungen für Veranstaltungen	239	239	
3. Bewirtschaftungskosten	94	94	
4. Sonstige sächliche Ausgaben	49	49	
Summe der Ausgaben	552	552	
<b>4 <u>Norddeutsche Blindenhörbücherei</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Eigene Einnahmen	42	42	
2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.06; die norddeutschen Länder erstatten einen Teil der Kosten, vgl. 3720.232.01)	459	455	455
3. Zweckgebundene Einnahmen	-	-	
Summe der Einnahmen	501	497	
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	384	380	
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	117	117	
3. Verwendung zweckgebundener Einnahmen	-	-	
Summe der Ausgaben	501	497	
<b>5 <u>Centralbibliothek für Blinde</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Eigene Einnahmen	24	24	
2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.06)	385	381	381
3. Zweckgebundene Einnahmen	-	-	
Summe der Einnahmen	409	405	
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	344	340	
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	65	65	
3. Verwendung zweckgebundener Einnahmen	-	-	
Summe der Ausgaben	409	405	

	Plan 2004	Plan 2003	Ist 2002
<b>6 <u>Kinemathek Hamburg (Metropolis)</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Eintrittseinnahmen	215	215	199
2. Beiträge und andere eigene Einnahmen	237	237	236
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.31)	363	363	363
Summe der Einnahmen	815	815	798
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	342	342	341
2. Raumkosten	155	155	154
3. Veranstaltungen	210	210	194
4. Sonstige sächliche Ausgaben	108	108	109
Summe der Ausgaben	815	815	798
<b>7 <u>Cinegraph - Hamburg Zentrum für Filmforschung</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Beiträge und andere eigene Einnahmen		31	
2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.31) <sup>1</sup>		121	
Summe der Einnahmen		152	
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben		81	
2. Raumkosten		25	
3. Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit		23	
4. Sonstige sächliche Ausgaben		23	
Summe der Ausgaben		152	
<b>8 <u>Kulturladen St. Georg</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge	5	5	5
2. Veranstaltungseinnahmen	10	10	10
3. Sonstige Einnahmen	12	12	13
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	135	135	135
Summe der Einnahmen	162	162	163
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	108	111	105
2. Miete	21	18	18
3. Sonstige Betriebskosten	16	16	19
4. Programmkosten	17	17	21
Summe der Ausgaben	162	162	163

<sup>1</sup> Der Verein erhält ab 2004 keine institutionelle Förderung mehr, sondern Projektmittel für Einzelvorhaben im Rahmen des Titelansatzes.

## Anlage 3.1

	<u>Plan 2004</u>	<u>Plan 2003</u>	<u>Ist 2002</u>
<b>9 <u>Kulturpalast Billstedt</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden, Mieten	27	37	36
2. Veranstaltungseinnahmen	91	58	51
3. Sonstige Einnahmen	63	94	73
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	257	257	257
5. Sonstiges	8	8	4
Summe der Einnahmen	<u>446</u>	<u>454</u>	<u>421</u>
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	238	220	204
2. Miete	31	30	33
3. Sonstige Betriebskosten	59	77	54
4. Programmkosten	105	78	70
5. Sonstiges	13	49	60
Summe der Ausgaben	<u>446</u>	<u>454</u>	<u>421</u>
<b>10 <u>Stadtteilinitiative Hamm</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden, Mieten	8	8	8
2. Veranstaltungseinnahmen	38	38	37
3. Sonstige Einnahmen	7	7	7
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	180	180	180
5. Sonstiges	20	20	23
Summe der Einnahmen	<u>253</u>	<u>253</u>	<u>255</u>
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	165	165	165
2. Miete	35	35	35
3. Sonstige Betriebskosten	17	17	17
4. Programmkosten	16	16	15
5. Sonstiges	20	20	23
Summe der Ausgaben	<u>253</u>	<u>253</u>	<u>255</u>
<b>11 <u>Stadtteilzentrum Haus 3</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	4
2. Veranstaltungseinnahmen	58	57	57
3. Sonstige Eigeneinnahmen	20	20	20
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	291	291	291
5. Zuwendungen anderer Behörden	54	52	67
6. Verlust	-	-	4
Summe der Einnahmen	<u>428</u>	<u>425</u>	<u>443</u>

	<b>Plan 2004</b>	<b>Plan 2003</b>	<b>Ist 2002</b>
zu 11 <b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	281	276	269
2. Miete	31	31	31
3. Sonstige Betriebskosten	40	41	44
4. Programmkosten	69	70	71
5. Sonstige Ausgaben	7	7	28
Summe der Ausgaben	428	425	443
<b>12 <u>Stadtteilzentrum Gemeinwesenarbeit St. Pauli-Süd</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	15	11	24
2. Veranstaltungseinnahmen	13	9	15
3. Sonstige Eigeneinnahmen	22	19	27
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	247	247	247
5. Zuwendungen anderer Behörden	131	128	178
Summe der Einnahmen	428	414	491
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	300	293	281
2. Miete	35	30	30
3. Sonstige Betriebskosten	35	34	34
4. Programmkosten	55	55	100
5. Sonstige Ausgaben	3	2	46
Summe der Ausgaben	428	414	491
<b>13 <u>Stadtteilzentrum Motte</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	8
2. Veranstaltungseinnahmen	68	67	76
3. Sonstige Eigeneinnahmen	19	19	36
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	330	330	330
5. Zuwendungen anderer Behörden	330	326	312
Summe der Einnahmen	752	747	762
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	537	527	527
2. Miete	50	50	50
3. Sonstige Betriebskosten	80	81	93
4. Programmkosten	84	86	87
5. Sonstige Ausgaben	1	3	5
Summe der Ausgaben	752	747	762

## Anlage 3.1

	Plan 2004	Plan 2003	Ist 2002
<b>14 Eidelstedter Bürgerhaus</b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	7	7	6
2. Veranstaltungseinnahmen	26	26	22
3. Sonstige Einnahmen	30	30	29
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	216	216	216
5. Zuwendungen anderer Behörden	1	1	1
Summe der Einnahmen	280	280	274
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	148	148	147
2. Miete	50	50	50
3. Sonstige Betriebskosten	35	35	30
4. Programmkosten	38	38	38
5. Sonstige Ausgaben	9	9	9
Summe der Ausgaben	280	280	274
<b>15 Freizeitzentrum Schnelsen</b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	2	2	3
2. Veranstaltungseinnahmen	75	75	76
3. Sonstige Einnahmen	9	9	9
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	163	163	163
5. Zuwendungen anderer Behörden	-	-	-
Summe der Einnahmen	249	249	251
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	91	91	90
2. Miete	50	50	50
3. Sonstige Betriebskosten	51	51	51
4. Programmkosten	56	56	58
5. Sonstige Ausgaben	1	1	2
Summe der Ausgaben	249	249	251
<b>16 Goldbekhaus</b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	55	51	49
2. Veranstaltungseinnahmen	158	150	132
3. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	389	389	389
4. Sonstige Einnahmen	194	200	220
Summe der Einnahmen	796	790	790

zu 16	<b>Ausgaben</b>	<b>Plan 2004</b>	<b>Plan 2003</b>	<b>Ist 2002</b>
	1. Personalkosten	356	353	340
	2. Miete	80	80	80
	3. Sonstige Betriebskosten	91	95	96
	4. Programmkosten	254	245	213
	5. Sonstige Ausgaben	15	17	61
	Summe der Ausgaben	796	790	790

### 17 **Kulturhaus Eppendorf**

#### **Einnahmen**

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	6	6	7
2. Veranstaltungseinnahmen	36	36	42
3. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	113	113	113
4. Zuwendungen anderer Behörden	5	19	7
5. Sonstige Einnahmen	19	19	20
Summe der Einnahmen	179	193	189

#### **Ausgaben**

1. Personalkosten	118	118	115
2. Miete	11	11	9
3. Sonstige Betriebskosten	10	10	10
4. Programmkosten	30	41	35
5. Sonstige Ausgaben	10	13	20
Summe der Ausgaben	179	193	189

### 18 **Bürgerhaus Hartzlohplatz**

#### **Einnahmen**

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	3	3
2. Sonstige Einnahmen	28	27	28
3. Veranstaltungseinnahmen	22	26	22
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	151	151	151
Summe der Einnahmen	204	207	204

#### **Ausgaben**

1. Personalkosten	144	141	139
2. Miete	26	26	26
3. Sonstige Betriebskosten	16	17	20
4. Programmkosten	18	23	19
Summe der Ausgaben	204	207	204

## Anlage 3.1

	Plan 2004	Plan 2003	Ist 2002
<b>19 <u>BKA Zinnschmelze</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	2	1	1
2. Veranstaltungseinnahmen	30	28	28
3. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	132	132	132
4. Zuwendungen anderer Behörden	-	-	-
5. Einnahmen Café	90	94	94
Summe der Einnahmen	254	255	255
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalkosten	89	87	87
2. Miete	22	22	22
3. Sonstige Betriebskosten	25	26	26
4. Programmkosten	32	31	31
5. Ausgaben Café	86	89	89
Summe der Ausgaben	254	255	255
<b>20 <u>Bramfelder Kulturladen</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	4
2. Veranstaltungseinnahmen	31	31	33
3. Sonstige Einnahmen	42	41	38
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	226	226	226
5. Zuwendungen anderer Behörden	3	6	6
6. Verlust	-	-	4
Summe der Einnahmen	307	309	311
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	152	151	156
2. Miete	29	26	26
3. Sonstige Betriebskosten	70	67	64
4. Programmkosten	53	53	62
5. Sonstige Ausgaben	3	7	3
6. Abdeckung Verlust Vorjahr	-	4	-
7. Überschuss	-	1	-
Summe der Ausgaben	307	309	311

	<u>Plan 2004</u>	<u>Plan 2003</u>	<u>Ist 2002</u>
<b>21 <u>Bürgerhaus in Meiendorf</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	4	4	4
2. Veranstaltungseinnahmen	67	64	62
3. Sonstige Einnahmen	8	6	6
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	145	145	145
5. Zuwendungen anderer Behörden	-	-	-
6. Verlust	-	-	7
Summe der Einnahmen	<u>224</u>	<u>219</u>	<u>224</u>
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	142	137	143
2. Miete	26	25	26
3. Sonstige Betriebskosten	36	34	34
4. Programmkosten	17	13	17
5. Sonstige Ausgaben	3	3	4
6. Abdeckung Verlust Vorjahr	-	7	-
Summe der Ausgaben	<u>224</u>	<u>219</u>	<u>224</u>
<b>22 <u>Kulturzentrum LOLA</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	4	4	6
2. Veranstaltungseinnahmen	115	111	160
3. Sonstige Einnahmen	78	76	128
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	196	196	196
5. Zuwendungen anderer Behörden	-	1	7
Summe der Einnahmen	<u>393</u>	<u>388</u>	<u>497</u>
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	162	160	160
2. Miete	46	46	45
3. Sonstige Betriebskosten	34	29	39
4. Programmkosten	100	100	143
5. Sonstige Ausgaben	51	53	93
6. Überschuss	-	-	17
Summe der Ausgaben	<u>393</u>	<u>388</u>	<u>497</u>

### Anlage 3.1

	<u>Plan 2004</u>	<u>Plan 2003</u>	<u>Ist 2002</u>
<b>23 <u>Honigfabrik</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	29	27	27
2. Veranstaltungseinnahmen	60	58	44
3. Sonstige Einnahmen	52	51	47
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	478	478	478
5. Zuwendungen anderer Behörden	61	60	60
6. Verlust	-	-	12
Summe der Einnahmen	<u>680</u>	<u>674</u>	<u>668</u>
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	402	402	396
2. Miete	76	76	76
3. Sonstige Betriebskosten	60	57	57
4. Programmkosten	140	139	139
5. Sonstige Ausgaben	2	-	-
Summe der Ausgaben	<u>680</u>	<u>674</u>	<u>668</u>
<b>24 <u>Kulturzentrum Süderelbe</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	2	2	2
2. Veranstaltungseinnahmen	44	44	42
3. Sonstige Einnahmen	14	14	13
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	109	109	109
5. Zuwendungen anderer Behörden	50	50	52
Summe der Einnahmen	<u>219</u>	<u>219</u>	<u>218</u>
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	71	71	69
2. Miete	31	31	29
3. Sonstige Betriebskosten	17	17	17
4. Programmkosten	48	48	47
5. Sonstige Ausgaben	52	52	48
6. Überschuss	-	-	8
Summe der Ausgaben	<u>219</u>	<u>219</u>	<u>218</u>

	Plan 2004	Plan 2003	Ist 2002
<b>25 Kunstverein in Hamburg</b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitglieds- und Förderbeiträge	86	84	82
2. Einnahmen aus dem Ausstellungsbetrieb	42	40	40
3. Sonstige Erträge	150	145	161
4. Zweckgebundene Einnahmen	100	100	96
5. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3800.686.02)	474	474	489
6. Zuwendungen Dritter	70	79	56
Summe der Einnahmen	922	922	924
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	265	262	258
2. Sächliche Ausgaben	45	45	42
3. Bewirtschaftungskosten	232	230	236
4. Aufwendungen für Ausstellungen	300	302	295
5. Aufwendungen für Sonderveranst., Jahresgaben	70	71	72
6. Sonstige Ausgaben	10	12	6
7. Überschuss	-	-	15
Summe der Ausgaben	922	922	924
<b>26 Stadtteilarchiv Ottensen (Förderung bis 2003)</b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden		8	8
2. Veranstaltungseinnahmen		12	8
3. Sonstige Einnahmen		-	-
4. Zuwendung institut. Förderung (vgl. 3800.686.06)		118	118
5. Zuwendung Projektförderung		-	2
6. Zuwendungen Dritter		18	15
Summe der Einnahmen		156	151
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben		108	105
2. Miete		22	22
3. Sonstige Betriebskosten		8	7
4. Programmkosten		18	15
5. Sonstige Ausgaben		-	2
Summe der Ausgaben		156	151

## Anlage 3.1

	Plan 2004	Plan 2003	Ist 2001/02
<b>27 <u>Kampnagel - Internationale Kulturfabrik</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Einnahmen aus Kartenverkauf sowie aus Ertragsanteilen bei Fremdveranstaltern	827	566	643
2. Sonstige Erträge	628	499	607
3. Zuwendung Hamburgs			
3.1 Institutionelle Förderung (3920.686.05, 891.03)	3.794	3.794	3.017
3.2 Investitionszuschuss	-	-	271
4. Sonstige Zuweisungen	115	118	790
Summe der Einnahmen	<u>5.364</u>	<u>4.977</u>	<u>5.328</u>
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalaufwendungen	2.094	1.973	1.900
2. Nichtkünstlerische Sachausgaben, Vertriebs- und Werbekosten, Baumaßnahmen, Beschaffungen	1.454	1.447	1.632
3. Künstlerische Aufwendungen			
3.1 Personalaufwand	1.337	1.168	1.173
3.2 Sachaufwand	396	352	487
4. Sonstige Aufwendungen	83	37	61
5. Deckung Verlustvortrag	-	-	71
6. Überschuss	-	-	4
Summe der Ausgaben	<u>5.364</u>	<u>4.977</u>	<u>5.328</u>
<b>28 <u>Ohnsorg-Theater</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Einnahmen aus Vorstellungen	2.224	2.150	2.169
2. Fernsehen, Gastspiele, Tourneen	1.490	1.057	1.554
3. Sonstige betriebliche Erträge	150	130	154
4. Zuwendung Hamburgs (3920.686.06)	1.618	1.618	1.619
5. Investitionszuschuss	-	-	154
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-	9
Summe der Einnahmen	<u>5.482</u>	<u>4.955</u>	<u>5.659</u>
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalaufwendungen	3.200	3.080	3.137
2. Betriebliche Aufwendungen	1.364	1.275	1.333
3. Aufwendungen für Fernsehen, Gastspiele und Tourneen	860	550	845
4. Finanzplanaufwendungen	58	50	344
Summe der Ausgaben	<u>5.482</u>	<u>4.955</u>	<u>5.659</u>

	Plan 2004	Plan 2003	Ist 2001/02
<b>29 <u>Hamburger Symphoniker</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Konzert- und Einspielerlöse	1.480	1.480	1.543
2. Sonstige Erträge	74	74	82
3. Zuwendung Hamburgs (3920.686.12)	2.953	2.850	2.777
4. Verlustvortrag auf das Folgejahr	-	-	42
Summe der Einnahmen	4.507	4.404	4.444
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalaufwendungen	4.017	3.914	3.943
2. Sächliche Aufwendungen	490	490	501
Summe der Ausgaben	4.507	4.404	4.444
<b>30 <u>Kommunikationszentrum FABRIK</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Veranstaltungseinnahmen	1.612	1.612	
2. Gastronomie-Erlöse	815	815	
3. Sonstige Eigeneinnahmen	174	174	
4. Kostenerstattungen, zweckgebundene Einnahmen	-	-	
5. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.13)	638	638	638
Summe der Einnahmen	3.239	3.239	
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	899	899	
2. Sächliche Verwaltungsausgaben einschl. Werbung, Steuern, Versicherungen	576	576	
3. Miete	133	133	
4. Sonstige Grundstücksaufwendungen	76	76	
5. Programmaufwendungen, Gagen	1.112	1.112	
6. Sonstige Aufwendungen incl. Kinder- und Jugendarbeit	75	75	
7. Wareneinsatz Gastronomie	270	270	
8. Abbau Verlust aus Vorjahren	98	98	
Summe der Ausgaben	3.239	3.239	
<b>31 <u>Kommunikationszentrum Markthalle</u></b>			<b>Ist 2002</b>
<b>Einnahmen</b>			
1. Eintrittsgelder	721	721	
2. Sonstige Einnahmen	103	103	
3. Gastronomie-Erlöse, sonstige Erlöse	440	440	
4. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.13)	333	333	333
Summe der Einnahmen	1.597	1.597	

### Anlage 3.1

	<b>Plan 2004</b>	<b>Plan 2003</b>	<b>Ist 2002</b>
zu 31 <b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben	343	343	
2. Sächliche Geschäfts- und Betriebsausgaben	402	402	
3. Aufwendungen für Veranstaltungen	705	705	
4. Aufwendungen der Gastronomie	147	147	
Summe der Ausgaben	<u>1.597</u>	<u>1.597</u>	
<b>32 <u>Hamburger Konservatorium</u></b>			
<b>Einnahmen</b>			
1. Eigene Einnahmen - Schule / Akademie	1.115	1.115	
2. Sonstige eigene Einnahmen	76	76	
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.21)	627	627	637
Summe der Einnahmen	<u>1.818</u>	<u>1.818</u>	
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalausgaben Schule / Akademie	1.069	1.069	
2. Personalausgaben Verwaltung	388	388	
3. Raumkosten	182	182	
4. Sonstige sächliche Ausgaben	179	179	
Summe der Ausgaben	<u>1.818</u>	<u>1.818</u>	

Liste der Zuwendungsempfänger, die Zuwendungen (bis 100.000 EUR im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)

Kapitel/Titel	Zuwendungsempfänger	Art der Zuwendung	Höhe der Zuwendung 2004	Höhe der Zuwendung 2003
			in Tsd. EUR	
3720.686.02	Literaturzentrum	Zuschuss für die Vereinsarbeit	50	50
3720.686.27	Landesverband Soziokultur	Zuschuss für die Geschäftsstelle	83	83
3720.686.81	Tarpenwinkel	Zuschuss zum Betrieb der Stadtteilkulturzentren	66	66
	Kulturhaus Dehnhaide		31	31
	Begegnungsstätte Bergstedt		43	43
	Freie Kulturinitiative Jenfeld		97	97
	AGDAZ Steilshoop		50	50
	IG Lentersweg		36	36
	Sasel-Haus		77	77
	Alles wird schön		24	24
3800.686.06	Barmbek	Zuschuss für die Vereinsarbeit der Geschichtswerkstätten (Förderung bis 2003)	-	85
	Bergedorf		-	69
	Bramfeld		-	51
	Eppendorf		-	38
3920.686.02	Verband Hamburger Amateurtheater	Zuschuss für die Vereinsarbeit	8	8
3920.686.11	Rock City Hamburg	Zuschuss für die Vereinsarbeit	66	66
	Rock - Büro		36	36
	Jazzbüro		42	42
	Landesmusikrat		Zuschuss für die Geschäfts- stelle	42
3920.686.15	Frauenkulturhaus Harburg <sup>1</sup>	Zuschuss für die Vereinsarbeit	-	68
	Bildwechsel <sup>2</sup>		-	35
	Werkstatt 3		99	99

<sup>1</sup> Ab 2004 Förderung durch das Bezirksamt Harburg

<sup>2</sup> Förderung eingestellt

Anlage 3.3

FilmFörderung Hamburg GmbH

Kontenbezeichnung	Voranschlag	Voranschlag - Berichtigt -	Ergebnis
	2004	2003	2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b><u>Erträge</u></b>			
1. Erträge aus dem Betrieb	137	158	117
2. Erträge aus der Filmförderung			
2.1. Kinoförderung und Rückzahlungen	662	662	666
2.2. Beteiligung ARD / ZDF	2.045	1.973	2.045
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	8.026	7.915	7.645
<b><u>Gesamterträge</u></b>	10.870	10.708	10.473
<b><u>Aufwendungen</u></b>			
1. Aufwendungen aus dem Betrieb			
1.1. Personalaufwendungen	672	650	613
1.2. Geschäftsbetrieb	132	135	136
1.3. Raumkosten	77	77	76
1.4. Zweckausgaben	247	235	248
1.5. Sonstige Sachaufwendungen	63	73	57
2. Aufwendungen aus der Filmförderung			
2.1. Projektförderung	9.100	8.918	8.809
2.2. Kinoförderung / Sonstiges	579	620	534
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	10.870	10.708	10.473
<b>B. Finanzierungsplan</b>			
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>			
Betriebsverlust laut Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	8.026	7.915	7.645
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	8.026	7.915	7.645
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>			
Zuwendungen der FHH zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3720.682.33; 2002/03 auch 686.50, 686.57 anteilig)	8.026	7.915	7.645
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	8.026	7.915	7.645

Anmerkung:

Der berichtigte Voranschlag für 2003 berücksichtigt, dass die Haushaltsmittel für Filmprojekte und Kinoförderung der GmbH ab 2004 beim Zuschuss an die FilmFörderung Hamburg GmbH zusammengefasst werden. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde das Ergebnis 2002 ebenfalls entsprechend angepasst dargestellt.

## Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Kontenbezeichnung	Voranschlag		Ergebnis
	2004	2003 <sup>1</sup>	2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b><u>Erträge</u></b>			
1. Umsatzerlöse	3.000	3.000	2.167
2. Sonstige Erträge	265	265	766
3. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	24
Zwischensumme	3.265	3.265	2.957
4. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	25.208	25.058	25.263
<b><u>Gesamterträge</u></b>	28.473	28.323	28.220
<b><u>Aufwendungen</u></b>			
1. Personalaufwendungen <sup>2</sup>	19.401	19.251	18.830
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
2.1 Mieten	3.895	3.895	3.799
2.2 Bewirtschaftung der Gebäude	1.530	1.530	1.261
2.3 Medienanschaffungen, Bucheinband	2.500	2.500	2.204
2.4 EDV – Betriebskosten	450	450	897
2.5 Übrige betriebliche Aufwendungen	1.055	1.055	1.229
2.6 Globale Minderausgabe <sup>3</sup>	- 358	- 358	-
Zwischensumme 2.	9.072	9.072	9.390
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	28.473	28.323	28.220

<sup>1</sup> Ausgewiesen ist der auf der Grundlage der bewilligten Zuwendung für die Wirtschaftsführung erstellte Wirtschaftsplan 2003. Hinsichtlich der Personalausgaben für Tarifierhöhungen wurden aktualisierte Daten (Stand Juli 2003) zugrunde gelegt.

<sup>2</sup> Mehr zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

<sup>3</sup> Der Ausgleich der globalen Minderausgabe im Rahmen des Wirtschaftsplans soll möglichst noch 2003 erfolgen; die Konkretisierung lag bei Drucklegung noch nicht vor.

Anlage 3.4

Kontenbezeichnung	Voranschlag		Ergebnis
	2004	2003 <sup>4</sup>	2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>B. Finanzierungsplan</b>			
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>			
1. Einmalige Ausgaben			
1.1 Grundüberholung Bibliotheken	511	511	511
1.2 EDV-Investitionen, Internet	256	256	256
Summe 1	767	767	767
2. Verlustabdeckung Vorjahre	690	369	22
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	25.208	25.058	25.263
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	26.665	26.194	26.052
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>			
1. Zuwendung der FHH			
1.1 zum Betriebsbedarf (Titel 3720.686.04)			
1.1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes	24.887	24.481	24.481
1.1.2 Verstärkungsmittel <sup>5</sup>	-	256	-
1.2 zum Investitionsbedarf (Titel 3720.892.02)	767	767	767
1.3 Garantieerklärung Urlaubsrückstellung	-	-	429
1.4 Sonderzuwendungen für Veranstaltungen	-	-	6
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	25.654	25.504	25.683
<b><u>Gewinn / Verlust (-)</u> <sup>6</sup></b>	- 1.011	- 690	- 369

<sup>4</sup> Ausgewiesen ist der auf der Grundlage der bewilligten Zuwendung für die Wirtschaftsführung erstellte Wirtschaftsplan 2003. Hinsichtlich der Personalausgaben für Tarifierhöhungen wurden aktualisierte Daten (Stand Juli 2003) zugrunde gelegt.

<sup>5</sup> Zum Ausgleich des Tarifabschlusses 2003 wurden Verstärkungsmittel aus dem Einzelplan 9.2 bereitgestellt.

<sup>6</sup> Zur Konsolidierung des Stiftungshaushalts und weiteren Qualitätssicherung hat der Stiftungsvorstand einen Maßnahmenkatalog 2003 - 2006 beschlossen und erarbeitet derzeit Lösungen, um einen Ausgleich der Verluste unter Berücksichtigung der globalen Minderausgabe zu erzielen. Die Liquidität der Stiftung ist nicht gefährdet.

## Deichtorhallen-Ausstellungs GmbH

Kontenbezeichnung	Voranschlag	Voranschlag	Ergebnis
	2004	2003	2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b><u>Erträge</u></b>			
1. Einnahmen aus Vermietungen	390	389	330
2. Sponsorenmittel, Spenden	70	61	222
3. Sonstige Einnahmen	617	588	686
4. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	1.320	1.292	1.205
<b><u>Gesamterträge</u></b>	<b>2.397</b>	<b>2.330</b>	<b>2.443</b>
<b><u>Aufwendungen</u></b>			
1. Personalaufwand	600	562	754
2. Ausstellungsabhängige Kosten	1.162	1.151	1.094
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	635	617	595
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	<b>2.397</b>	<b>2.330</b>	<b>2.443</b>
<b>B. Finanzierungsplan</b>			
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>			
1. Einmalige Kosten	25	25	55
2. Betriebsverlust laut Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	1.320	1.292	1.205
3. Ausgleich Verlustvortrag	-	14	111
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	<b>1.345</b>	<b>1.331</b>	<b>1.371</b>
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>			
1. Zuwendung der FHH zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.01)	1.345	1.331	1.331
2. Sonstige Deckungsmittel			26
3. Verlustvortrag			14
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	<b>1.345</b>	<b>1.331</b>	<b>1.371</b>

Anlage 3.6

Hamburger Kunsthalle (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Voranschlag 2004	Voranschlag 2003	Ergebnis 2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b><u>Erträge</u></b>			
1. Umsatzerlöse	2.000	1.843	1.980
2. Übrige Erträge	1.300	1.243	1.589
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	9.157	9.775	5.351
<b><u>Gesamterträge</u></b>	12.457	12.861	8.920
<b><u>Aufwendungen</u></b>			
1 Personalaufwand	2.850	2.750	2.792
2 Sächlicher Aufwand incl. Gebäudemiete	7.411	8.095	3.380
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.196	2.016	2.748
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	12.457	12.861	8.920
<b>B. Finanzierungsplan</b>			
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>			
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	9.157	9.775	5.351
2. Investitionen	300	1.534	3.399
3. Verlust aus Vorjahr	1.234	672	-
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	10.691	11.981	8.750
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>			
1. Zuwendung der FHH			
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.02, 682.10, 682.11, 686.56)	8.987	8.940	4.585
1.2 zum Investitionsbedarf (Titel 3800.891.01)	332	332	332
Summe 1	9.319	9.272	4.917
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	195	1.475	3.083
3. Verlustvortrag	1.177	1.234	672
4. Deckung Gewinnvortrag aus Vorjahr	-	-	78
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	10.691	11.981	8.750

Anm.: Gebäudemanagement ab 1.1.2003

## Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Voranschlag 2004	Voranschlag 2003	Ergebnis 2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b><u>Erträge</u></b>			
1. Umsatzerlöse	936	970	1.239
2. Übrige Erträge	1.400	1.951	2.528
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	5.667	5.427	4.059
<b><u>Gesamterträge</u></b>	8.003	8.348	7.826
<b><u>Aufwendungen</u></b>			
1. Personalaufwand	2.350	2.270	2.270
2. Sächlicher Aufwand incl. Gebäudemiete	4.466	4.931	2.326
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.187	1.147	3.230
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	8.003	8.348	7.826
<b>B. Finanzierungsplan</b>			
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>			
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	5.667	5.427	4.059
2. Investitionen	-	-	-
3. Verlust aus Vorjahr	1.121	1.364	935
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	6.788	6.791	4.994
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>			
1. Zuwendung der FHH			
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.03, 682.10, 682.11, 682.56.)	4.952	4.927	2.997
1.2 zum Investitionsbedarf (Titel 3800.891.01)	339	339	339
Summe 1	5.291	5.266	3.336
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	376	404	294
3. Verlustvortrag	1.121	1.121	1.364
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	6.788	6.791	4.994

Anm.: Gebäudemanagement ab 1.1.2003

Anlage 3.8

Museum für Völkerkunde Hamburg (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Voranschlag 2004	Voranschlag 2003	Ergebnis 2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b><u>Erträge</u></b>			
1. Umsatzerlöse	700	743	891
2. Übrige Erträge	110	115	111
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	3.353	3.307	2.707
<b><u>Gesamterträge</u></b>	<b>4.163</b>	<b>4.165</b>	<b>3.709</b>
<b><u>Aufwendungen</u></b>			
1. Personalaufwand	2.060	1.923	1.775
2. Sächlicher Aufwand incl. Gebäudemiete	1.583	1.745	1.268
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	520	497	666
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	<b>4.163</b>	<b>4.165</b>	<b>3.709</b>
<b>B. Finanzierungsplan</b>			
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>			
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	3.353	3.307	2.707
2. Investitionen	1.302	1.302	279
3. Verlust aus Vorjahr	-	25	43
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	<b>4.655</b>	<b>4.634</b>	<b>3.029</b>
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>			
1. Zuwendung der FHH			
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.04, 682.10, 682.11. 682.56)	2.926	2.895	2.332
1.2 zum Investitionsbedarf (Titel 3800.891.01)	279	279	279
Summe 1	3.205	3.174	2.611
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	1.450	1.460	393
3. Verlustvortrag	-	-	25
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	<b>4.655</b>	<b>4.634</b>	<b>3.029</b>

Anm.: Gebäudemanagement ab 1.1.2003

## Museum für Hamburgische Geschichte (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Voranschlag 2004	Voranschlag 2003	Ergebnis 2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b><u>Erträge</u></b>			
1. Umsatzerlöse	950	850	761
2. Übrige Erträge	170	500	477
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	3.549	3.484	3.067
<b><u>Gesamterträge</u></b>	4.669	4.834	4.305
<b><u>Aufwendungen</u></b>			
1. Personalaufwand	2.040	2.112	1.948
2. Sächlicher Aufwand incl. Gebäudemiete	2.220	2.333	1.644
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	409	389	713
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	4.669	4.834	4.305
<b>B. Finanzierungsplan</b>			
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>			
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	3.549	3.484	3.067
2. Investitionen	50	570	351
3. Verlust aus Vorjahr	1.049	900	540
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	4.648	4.954	3.958
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>			
1. Zuwendung der FHH			
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.05, 682.10, 682.11, 682.56)	3.334	3.311	2.614
1.2 zum Investitionsbedarf (Titel 3800.891.01)	95	95	95
Summe 1	3.429	3.406	2.709
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	200	499	349
3. Verlustvortrag	1.019	1.049	900
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	4.648	4.954	3.958

Anm.: Gebäudemanagement ab 1.1.2003

Anlage 3.10

Altonaer Museum in Hamburg - Norddeutsches Landesmuseum (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Voranschlag 2004	Voranschlag 2003	Ergebnis 2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b><u>Erträge</u></b>			
1. Umsatzerlöse	893	820	702
2. Übrige Erträge	383	503	543
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	3.440	3.467	2.235
<b><u>Gesamterträge</u></b>	4.716	4.790	3.480
<b><u>Aufwendungen</u></b>			
1. Personalaufwand	1.780	1.754	1.821
2. Sächlicher Aufwand incl. Gebäudemiete	2.300	2.442	1.125
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	636	594	534
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	4.716	4.790	3.480
<b>B. Finanzierungsplan</b>			
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>			
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	3.440	3.467	2.235
2. Investitionen	174	174	194
3. Verlust aus Vorjahr	526	583	554
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	4.140	4.224	2.983
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>			
1. Zuwendung der FHH:			
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.06, 682.10, 682.11, 682.56)	2.844	2.824	2.226
1.2 zum Investitionsbedarf (Titel 3800.891.01)	174	174	174
Summe 1	3.018	2.998	2.400
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	624	700	-
3. Verlustvortrag	498	526	583
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	4.140	4.224	2.983

Anm.: Gebäudemanagement ab 1.1.2003

**Helms-Museum - Hamburger Museum für Archäologie und die Geschichte Harburgs  
(Stiftung öffentlichen Rechts)**

Kontenbezeichnung	Voranschlag 2004	Voranschlag 2003	Ergebnis 2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b><u>Erträge</u></b>			
1. Umsatzerlöse	170	90	137
2. Übrige Erlöse	60	50	45
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	2.846	2.617	2.193
<b><u>Gesamterträge</u></b>	<b>3.076</b>	<b>2.757</b>	<b>2.375</b>
<b><u>Aufwendungen</u></b>			
1. Personalaufwand	1.350	1.225	1.191
2. Sächlicher Aufwand incl. Gebäudemiete	955	831	499
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	771	701	685
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	<b>3.076</b>	<b>2.757</b>	<b>2.375</b>
<b>B. Finanzierungsplan</b>			
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>			
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	2.846	2.617	2.193
2. Investitionen	-	40	-
3. Verlust aus Vorjahr	-	153	107
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	<b>2.846</b>	<b>2.810</b>	<b>2.300</b>
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>			
1. Zuwendung der FHH			
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.07, 682.10, 682.11, 682.56)	2.146	2.119	1.772
1.2 zum Investitionsbedarf (Titel 3800.891.01)	40	40	40
Summe 1	2.186	2.159	1.812
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	660	651	335
3. Verlustvortrag	-	-	153
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	<b>2.846</b>	<b>2.810</b>	<b>2.300</b>

Anm.: Gebäudemanagement ab 1.1.2003

Anlage 3.12

Museum der Arbeit (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Voranschlag 2004	Voranschlag 2003	Ergebnis 2002
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b><u>Erträge</u></b>			
1. Umsatzerlöse	330	324	376
2. Übrige Erträge	530	512	307
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	2.194	2.182	2.111
<b><u>Gesamterträge</u></b>	3.054	3.018	2.794
<b><u>Aufwendungen</u></b>			
1. Personalaufwand	1.475	1.482	1.446
2. Sächlicher Aufwand incl. Gebäudemiete	947	927	670
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	632	609	678
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	3.054	3.018	2.794
<b>B. Finanzierungsplan</b>			
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>			
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	2.194	2.182	2.111
2. Investitionen	19	19	81
3. Verlust aus Vorjahr	293	384	290
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	2.506	2.585	2.482
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>			
1. Zuwendung der FHH			
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.08, 682.10, 682.11, 682.56)	2.120	2.099	1.935
1.2 zum Investitionsbedarf (Titel 3800.891.01)	19	19	19
Summe 1	2.139	2.118	1.954
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	82	174	144
3. Verlustvortrag	285	293	384
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	2.506	2.585	2.482

Anm.: Gebäudemanagement ab 1.1.2003

**Hamburgische Staatsoper GmbH**

Ausgewiesen in Spalte 2 ist das vom Aufsichtsrat für die Wirtschaftsführung 2003/04 verabschiedete Budget.

Kontenbezeichnung	Budget 2003/04	Budget 2002/03	Ergebnis 2001/02
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b><u>I. Erträge</u></b>			
1. Umsatzerlöse			
1.1 Einnahmen aus eigenen Vorstellungen (inkl. Neben Bühnen)	11.873	11.293	11.505
1.2 Gastspiele im Haus und Vermietungen		214	257
1.3 Auswärtige Gastspiele und Medienverwertungen	51	51	824
1.4 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	472	472	524
Zwischensumme 1.	12.396	12.030	13.110
2. Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse			-24
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.762	1.670	2.289
4. Zinsen und ähnliche Erträge	20	20	23
Zwischensumme 1. – 4.	14.178	13.720	15.398
5. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	43.077	43.103	43.606
<b><u>Gesamterträge</u></b>	57.255	56.823	59.004
<b><u>II. Aufwendungen</u></b>			
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.399	1.663	2.233
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen (ohne 3.1 und 3.2)	2.162	2.182	2.345
3. Personalaufwendungen			
3.1 Honorar für Gäste	5.380	6.106	5.710
3.2 Anteilige Kosten Philharmonisches Staatsorchester	8.469	8.310	8.161
3.3 Löhne und Gehälter	31.224	31.191	30.833
3.4 Pensionszahlungen an das künstlerische Personal	5	35	19
3.5 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	295	265	126
3.6 Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtszuwendung (zeitanteilig)	1.300		1.421
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.013	7.063	8.144
5. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	8	12
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	57.255	56.823	59.004

Anmerkung:

Die im Vorjahr bei den Erträgen ausgewiesenen Positionen „Erstattung der Pensionszahlungen an das künstlerische Personal“ und „Gewährleistungen der FHH“ werden nunmehr bei den Deckungsmitteln ausgebracht.

Anlage 3.13

Hamburgische Staatsoper GmbH

Kontenbezeichnung	Budget 2003/04	Budget 2002/03	Ergebnis 2001/02
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>B. Finanzierungsplan</b>			
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>			
1.1 Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen	275	1.413	551
1.2 Neubau des Betriebsgebäudes (nur Ergebnis; nachrichtlich)			5.440
2. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	43.077	43.103	43.606
3. Zuführung zur Rücklage			
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	43.352	44.516	49.597
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>			
1. Zuwendungen der FHH			
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel: 3920.682.01)	41.250	40.666	40.666
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben/Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	256	256	256
1.3 Zuwendungen für sonstige Aufwendungen (Titel: 3920.893.01)			312
1.4 Zuwendung Neubau des Betriebsgebäudes (Ergebnis nachrichtlich) (Titel 3920.893.02)			5.440
Summe Zuwendungen	41.506	40.922	46.674
2. Pensionszahlungen an das künstlerische Personal	5	35	19
3. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen Nr. 3.5, 3.6)	1.595	265	1.547
4. Entnahme aus der Rücklage	246	3.294	1.357
5. Sonstige Deckungsmittel			
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	43.352	44.516	49.597

**Neue Schauspielhaus GmbH**

Ausgewiesen in Spalte 2 ist das für die Wirtschaftsführung 2003/04 aufgestellte vorläufige Budget.

Kontenbezeichnung	Budget - vorl. - 2003/04	Budget - berichtigt - 2002/03	Ergebnis 2001/02
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b><u>I. Erträge</u></b>			
1. Umsatzerlöse			
1.1 Einnahmen aus eigenen Vorstellungen (inkl. Neben Bühnen)	1.570	1.660	1.299
1.2 Gastspiele im Haus	200	350	837
1.3 Koproduktionen, Gastspiele und Medienverwertung	235	165	196
1.4 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	300	300	270
Zwischensumme 1.	2.305	2.475	2.602
2. Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse			3
3. Sonstige betriebliche Erträge	650	700	1.111
4. Zinsen und ähnliche Erträge	4	25	26
Zwischensumme 1. – 4.	2.959	3.200	3.742
5. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	18.919	18.408	20.144
<b><u>Gesamterträge</u></b>	21.878	21.608	23.886
<b><u>II. Aufwendungen</u></b>			
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	700	720	1.057
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen (ohne 3.1)	790	940	1.629
3. Personalaufwendungen			
3.1 Honorare für Gäste	950	980	1.497
3.2 Löhne und Gehälter	15.700	15.668	15.617
3.3 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	165	165	
3.4 Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtszuwendung (zeitanteilig)	450		447
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.123	3.135	3.639
5. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	21.878	21.608	23.886

Anmerkung:

Die im Vorjahr bei den Erträgen ausgewiesene Position „Gewährleistungen der FHH“ wird nunmehr bei den Deckungsmitteln ausgebracht.

Anlage 3.14

Neue Schauspielhaus GmbH

Kontenbezeichnung	Budget - vorl. - 2003/04	Budget - berichtigt - 2002/03	Ergebnis 2001/02
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>B. Finanzierungsplan</b>			
<b>I. Finanzbedarf</b>			
1. Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen	102	200	289
2. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	18.919	18.408	20.144
3. Verlustvortrag / Zuführung zur Rücklage	340	136	
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	<b>19.361</b>	<b>18.744</b>	<b>20.433</b>
<b>II. Deckungsmittel</b>			
1. Zuwendungen der FHH			
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel: 3920.682.05)	18.644	18.414	18.414
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben / Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	102	102	102
1.3 Zuwendung für sonstige Aufwendungen			
Summe Zuwendungen	18.746	18.516	18.516
2. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen, Nr. 3.3, 3.4)	615	165	304
3. Entnahme aus der Rücklage			1.452
4. Sonstige Deckungsmittel			25
5. Verlustvortrag		63	136
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	<b>19.361</b>	<b>18.744</b>	<b>20.433</b>

## Thalia Theater GmbH

Ausgewiesen in Spalte 2 ist das vom Aufsichtsrat für die Wirtschaftsführung 2003/04 verabschiedete Budget.

Kontenbezeichnung	Budget 2003/04	Budget 2002/03	Ergebnis 2001/02
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>A. Erfolgsplan</b>			
<b><u>I. Erträge</u></b>			
1. Umsatzerlöse			
1.1 Einnahmen aus eigenen Vorstellungen (inkl. Neben Bühnen)	2.727	2.727	2.726
1.2 Koproduktionen, Gastspiele und Medienverwertung	990	2.179	2.055
1.3 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	172	172	152
Zwischensumme 1.	3.889	5.078	4.933
2. Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse			
3. Sonstige betriebliche Erträge	345	345	929
4. Zinsen und ähnliche Erträge			
Zwischensumme 1. – 4.	4.234	5.423	5.862
5. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	16.576	16.161	16.344
<b><u>Gesamterträge</u></b>	20.810	21.584	22.206
<b><u>II. Aufwendungen</u></b>			
1. Personalaufwendungen			
1.1 Honorare für Gäste	1.662	1.464	1.441
1.2 Löhne und Gehälter	14.308	14.381	14.315
1.3 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	170	170	163
1.4 Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtszuwendung (zeitanteilig)	613	613	604
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.907	3.956	4.400
3. Koproduktionen, Gastspiele und Medienverwertung	150	1.000	1.283
4. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	20.810	21.584	22.206

Anmerkung:

Die im Vorjahr bei den Erträgen ausgewiesene Position „Gewährleistungen der FHH“ wird nunmehr bei den Deckungsmitteln ausgebracht.

Anlage 3.15

Thalia Theater GmbH

Kontenbezeichnung	Budget 2003/04	Budget 2002/03	Ergebnis 2001/02
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
<b>B. Finanzierungsplan</b>			
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>			
1. Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen	102	102	835
2. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	16.576	16.161	16.344
3. Zuführung zur Rücklage			
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	16.678	16.263	17.179
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>			
1. Zuwendungen der FHH			
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel: 3920.682.07)	15.722	15.284	15.284
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben/Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	102	102	102
1.3 Zuwendung für Sanierungsmaßnahmen (Titel: 3920.893.03)			951
1.4 Zuwendung für sonstige Aufwendungen			
Summe Zuwendungen	15.824	15.386	16.337
2. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen, Nr. 1.3, 1.4)	783	783	767
3. Entnahme aus der Rücklage	71	94	75
4. Sonstige Deckungsmittel			
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	16.678	16.263	17.179

**Übersicht über die in den Deckungskreisen 01 bis 06 veranschlagten Mittel**  
**Deckungskreis 01 / Kulturprojekte und Kulturinstitutionen**

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004 Tsd. EUR		2003 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3720	Allgemeine Kulturförderung									
534.01	Veranstaltungen	26	26	26	26	37	25	26	26	- 11
681.02	Kunstpreise	20	30	20	30	25	85	50	-	25
686.01	Bildende, angewandte, mediale Kunst	521	100	521	100	489	114	500	100	11
686.02	Kulturzentren	589	-	589	-	614	113	589	-	- 25
686.03	Literatur	378	50	378	50	364	23	378	50	14
686.07	Kinder- und Jugendkultur	1.116	600	1.116	600	-	50	50	50	50
686.16	Kulturaustausch	256	100	256	50	614	37	256	50	- 358
686.18	Hamburger Sommer	148	148	148	148	145	17	184	184	39
686.27	Landesverband Soziokultur	83	-	83	-	83	-	83	-	-
686.29	Sonstige Kulturförderung	63	-	63	-	62	40	63	-	1
686.30	Besondere Kulturförderung	450	250	450	250	169	92	450	250	281
3800	Museen									
682.01	Deichtorhallen	1.345	250	1.331	250	1.331	-	1.331	250	-
686.02	Kunst- und Kommunikationszentren	557	-	557	-	577	1	578	-	1
686.05	Nichtstaatliche Museen	57	-	57	-	56	-	57	-	1
686.06	Geschichtswerkstätten	34	-	539	-	542	7	539	-	- 3
3920	Theater und Musik									
686.02	Besondere Theateraktivitäten	504	350	604	350	766	149	709	400	- 57
686.10	Musikfest	153	153	153	153	153	-	153	153	-
686.11	Sonstige Musikpflege	442	50	442	50	501	100	550	50	49
686.13	Fabrik und Markthalle	971	100	971	100	971	3	971	50	-
686.15	Zielgruppenarbeit	324	50	437	50	555	66	588	50	33
686.21	Hamburger Konservatorium	627	50	627	50	637	-	627	50	- 10
	Summe Deckungskreis 01	8.664	2.307	9.368	2.257	8.691	922	8.732	1.713	41

**Deckungskreis 02 / Theater und Orchester**

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004 Tsd. EUR		2003 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3920	Theater und Musik									
682.01	Staatsoper	40.886	25.600	40.666	25.000	43.177	-	40.666	25.000	- 2.511
682.05	Schauspielhaus	18.531	11.700	18.414	11.400	21.526	-	18.414	11.330	- 3.112
682.07	Thalia-Theater	15.788	9.950	15.141	9.400	15.231	-	15.284	9.351	53
682.11	Philharm. Staatsorchester	5.051	3.000	4.918	2.900	4.918	-	4.765	2.780	- 153
684.01	Pensionskasse Staatsoper	5	5	5	5	5	2	15	10	10
686.03	Sommertheaterfestival (ab 2003 bei 686.05 - Kampnagel)					300	-	665	500	365
686.05	Kampnagel (ab 2003 mit Sommertheaterfestival)	3.682	2.300	3.682	2.300	3.503	7	3.017	1.790	- 486
686.06	Privattheater	5.109	3.100	4.856	3.000	5.613	513	5.600	3.400	- 13
686.12	Hamburger Symphoniker	2.953	1.830	2.850	1.760	3.032	-	2.746	1.635	- 286
891.03	Größere Beschaffungen	665	665	665	665	665	115	665	665	-
	Summe Deckungskreis 02	92.670	58.150	91.197	56.430	97.970	637	91.837	56.461	- 6.133

### Deckungskreis 03 / Bauunterhaltung

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004 Tsd. EUR		2003 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3700	Allgemeine Verwaltung									
519.01	Unterhaltung der Grundstücke	32	32	32	32	13	30	32	32	19
3720	Allgemeine Kulturförderung									
519.01	Unterhaltung der Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-	-	-
683.01	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke	51	50	51	50	85	26	51	50	- 34
3730	Denkmalpflege									
519.01	Unterhaltung der Grundstücke	23	23	23	23	8	24	23	23	15
3800	Museen									
519.01	Unterhaltung der Grundstücke	-	-	-	-	1	10	-	-	- 1
519.74	Unterhaltung der Grundstücke / Planetarium	84	50	84	50	24	142	84	50	60
519.75	Unterhaltung der Grundstücke / Neuengamme	205	100	205	100	68	116	108	80	40
519.79	Unterhaltung der Grundstücke / Museumsdienst (ab 2003)	4	-	4	-					
682.10	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke / Stiftungen	-	-	393	450	1.534	-	1.393	380	- 141
3920	Theater und Musik									
519.01	Unterhaltung der Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-	-	-
686.01	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke / Theater	333	333	333	333	274	187	337	337	63
	Summe Deckungskreis 03	732	588	1.125	1.038	2.007	535	2.028	952	21

**Deckungskreis 04 / Hochbauinvestitionen**

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004 Tsd. EUR		2003 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3700	Allgemeine Verwaltung									
701.56	Baumaßnahmen IuK-Technik	26	-	-	-	36	-	-	-	- 36
3720	Allgemeine Kulturförderung									
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
892.02	Investitionszuschuss Stiftung HÖB und Blindenhörbüchereien	767	409	767	767	767	-	767	767	-
893.01	Zuschüsse für kleine Investitionen	407	407	102	407	697	622	508	102	- 189
3800	Museen									
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2.000	8.000	2.000	4.000	1.321	4.488	6.019	4.000	4.698
710.04	Neugestaltung Gedenkstätte Neuengamme	3.364	3.750	4.053	7.114	817	1.597	2.511	11.167	1.694
812.01	Investive Einrichtungen	-	-	-	-	114	1.673	1.023	-	909
893.02	Zuschüsse für Bauinvestitionen	3.546	5.600	2.046	2.046	794	1.806	1.534	4.092	740
893.03	Schiffahrtssammlung Peter Tamm	15.000	15.000	-	-	-	-	-	-	-
3920	Theater und Musik									
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (bis 2002)			-	-	180	860	2.660	2.300	2.480
893.01	Zuschüsse für Bauinvestitionen	1.411	3.500	500	1.741	2.509	915	1.862	-	- 647
893.02	Neubau Betriebsgebäude Staatsoper	6.113	6.555	12.073	12.668	8.908	694	7.817	16.361	- 1.091
893.03	Grundsanierung Thalia Theater	767	2.000	1.023	2.301	787	1	1.534	2.557	747
	Summe Deckungskreis 04	33.401	45.221	22.564	31.044	16.930	12.656	26.235	41.346	9.305

**Deckungskreis 05 / Museumsstiftungen**

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004		2003		2002		2002		2002
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3800	Museen									
682.02	Hamburger Kunsthalle	8.987	850	8.584	800	4.038	- 500	4.061	800	23
682.03	Museum für Kunst und Gewerbe	4.952	550	5.095	500	3.082	- 499	2.587	500	- 495
682.04	Museum für Völkerkunde	2.926	450	2.730	400	2.131	18	2.096	400	- 35
682.05	Museum für Hamburgische Geschichte	3.334	450	3.409	400	2.740	- 500	2.234	400	- 506
682.06	Altonaer Museum	2.844	400	2.695	350	2.190	- 600	1.905	350	- 285
682.07	Helms - Museum	2.146	400	2.077	350	1.906	- 122	1.778	350	- 128
682.08	Museum der Arbeit	2.120	400	2.067	350	2.048	- 200	1.828	350	- 220
682.11	Zentral veranschlagte Zuschüsse	266	-	150	-	167	18	150	-	- 17
891.01	Zuschüsse für Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände	1.483	1.400	1.652	1.600	1.687	-	1.687	1.800	-
	Summe Deckungskreis 05	29.058	4.900	28.459	4.750	19.989	-2.385	18.326	4.950	- 1.663

**Deckungskreis 06 / Film**

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004		2003		2002		2002		2002
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3720	Allgemeine Kulturförderung									
682.33	FilmFörderung Hamburg GmbH	8.026	15.000	1.012	256	1.300	116	1.012	256	- 288
686.31	Kinemathek (Metropolis) und Cinegraph	484	-	484	-	478	9	484	-	6
686.34	Sonstige Filmförderung	165	250	61	15	294	77	61	15	- 233
686.35	Festivals	727	500	471	250	739	20	496	250	- 243
686.50	Projekte (ab 2004 bei 682.33)			7.158	9.985	6.268	8	6.810	10.482	542
686.57	Abspiel- und Vertriebsförderung (ab 2004 bei 682.33)			216	250	263	60	216	250	- 47
	Summe Deckungskreis 06	9.402	15.750	9.402	10.756	9.342	290	9.079	11.253	- 263

## Übersicht über Gutachten und Untersuchungen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004 Tsd. EUR		2003 Tsd. EUR	
		Ansatz	VE	Ansatz	VE
3730 526.61	Denkmalpflege Kosten für Gutachten	94	50	94	50